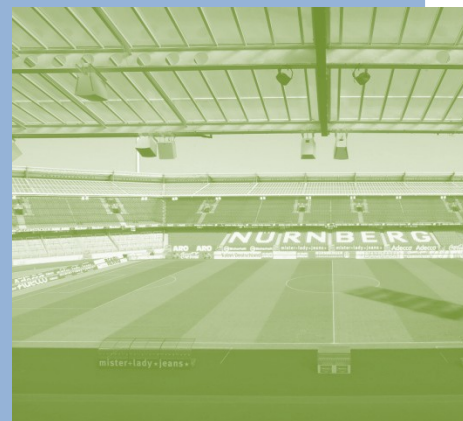


Beteiligungsbericht der Stadt Nürnberg 2021



Eigenbetriebe und wesentliche Teilkonzerne

Herausgeber: Stadt Nürnberg
Referat für Finanzen, Personal und IT
Beteiligungsmanagement
Theresienstraße 7

90403 Nürnberg

Ansprechpartner: Dr. Matthias Latus, Katharina Krämer, Thomas Herbein
Telefon: 0911 / 231 - 52 19
Telefax: 0911 / 231 - 52 02
E-Mail: ref.ii@stadt.nuernberg.de
Internet: www.stadtfinanzen.nuernberg.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen
Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Erscheinungstermin: November 2021

Der Bericht ist als Downloadangebot im Internet erhältlich:
www.stadtfinanzen.nuernberg.de/beteiligung/beteiligung.html

Vorwort

Beteiligungsbericht 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Mitglieder des ehrenamtlichen Stadtrates,
liebe Leserinnen und Leser,

die Stadt Nürnberg legt mit dem Beteiligungsbericht 2021 den jährlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften vor und erfüllt damit die gesetzliche Verpflichtung aus der Bayerischen Gemeindeordnung. Gleichzeitig gewährt der Beteiligungsbericht den Stadtratsmitgliedern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Nürnberg. Dem Bericht liegen die Unternehmensdaten mit Stichtag 31.12.2020 zugrunde.

Ein Ziel des Berichtes ist es, der interessierten Öffentlichkeit deutlich zu machen, dass die Stadt Nürnberg ihre vielfältigen Aufgaben nicht nur durch ihre klassischen Dienststellen erfüllt. Einen Teil der Aufgaben hat die Stadt auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge werden so durch ein Zusammenwirken des Gesamtkonzerns erfüllt.

Der „Konzern Stadt Nürnberg“ verfügte im Jahr 2020 unmittelbar über 10 Töchter in Privatrechtsform mit Mehrheitsbeteiligung und ist an weiteren 6 Gesellschaften direkt beteiligt. Über diese Tochtergesellschaften ist die Stadt Nürnberg seit nunmehr 10 Jahren an über 200 Gesellschaften beteiligt. Ein einschneidendes Ereignis war hier die Beteiligung der N-ERGIE AG an der Thüga AG zusammen mit einem Konsortium verschiedener Stadtwerke in kommunaler Trägerschaft. Die Thüga AG mit Sitz in München ist überwiegend als Minderheitsgesellschafterin an rund 110 Unternehmen beteiligt – unter anderem gehören ihr 39,8 % der N-ERGIE AG – und bildet deutschlandweit das größte Netzwerk kommunaler Energie- und Wasserversorger.

Daneben unterhält die Stadt Nürnberg sechs Eigenbetriebe, ein Kommunalunternehmen, einen Regiebetrieb und beteiligt sich an mehreren Zweckverbänden, darunter auch den Zweckverband Sparkasse.



Oberbürgermeister
Marcus König



Stadtkämmerer
Harald Riedel

Die Stadt Nürnberg hat zum Stichtag 31.12.2018 zum dritten Mal einen konsolidierten Jahresabschluss vorgelegt und ist immer noch eine der ganz wenigen bayrischen Städte, die dieses doppische Rechenwerk bereits vorweisen können. Dabei handelt es sich um einen nach den Vorschriften der GO und KommHV-Doppik aufgestellten gemeinsamen Jahresabschluss der Stadt mit den in Form von Eigenbetrieben, Kommunalunternehmen oder privater Rechtsform verselbstständigten Aufgabenträgern.

Dieses Zahlenwerk schafft die Transparenz über das komplette städtische Aufgabenspektrum, die durch die weitreichende Aufgabenübertragung an Eigenbetriebe, Kommunalunternehmen und Gesellschaften privater Rechtsform etwas in den Hintergrund geraten ist: Die Stadt mit allen ihren Töchtern wird als einheitliche Organisationseinheit dargestellt, wirtschaftliche Verflechtungen und „konzerninterne“ Umsätze werden herausgerechnet.

Das konsolidierte Jahresergebnis 2019 liegt mit einem Überschuss von 105,1 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (153,2 Mio. €). Das dennoch gute Ergebnis geht vor allem auf die Kernstadt zurück, hier wirkten sich neben guten Steuererträgen auch hohe Zuwendungen, wie z.B. Schlüsselzuweisungen positiv aus. Aber auch die Töchter ASN, StWN, SUN und wbg trugen nennenswerte Überschüsse bei.

Die Eigenkapitalbasis der Kernstadt als gründende Mutter mit 900,58 Mio. € verbreitert sich, z.B. durch Rücklagenansammlung bei den Töchtern, auf 1.795,4 Mio. €. Im Einzelnen sei an dieser Stelle aber auf den separat veröffentlichten konsolidierten Jahresabschluss verwiesen.

Der Beteiligungsbericht enthält von Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist, eine Kurzbeschreibung, die wesentlichen Ergebnisse aus der Gewinn- und Verlustrechnung im Zeitvergleich sowie Bilanz- und Leistungsdaten bezogen auf den Stichtag 31.12.2020.

Der Beteiligungsbericht ist in zwei Teile aufgeteilt, einer umfassenden Darstellung der wesentlichen Teilkonzerne innerhalb des Konzerns Stadt mitsamt den Eigenbetrieben und allen übrigen Beteiligungen in einer kompakten Darstellung im Rahmen eines ergänzenden Anhangs. Diese Darstellung soll mit ihrer Fokussierung auf die wesentlichen Beteiligungen und Eigenbetriebe die Übersichtlichkeit und Zugänglichkeit für die interessierte Öffentlichkeit erhöhen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und viele neue Erkenntnisse bei der Lektüre.

Nürnberg, im November 2021



Marcus König
Oberbürgermeister



Harald Riedel
Stadtkämmerer

Inhaltsübersicht

- A. Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Nürnberg
- B. Überblick über den „Konzern Stadt Nürnberg“
- C. Beteiligungen
- D. Eigenbetriebe
- E. Bezügebericht

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal und IT
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-5219

A. Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Nürnberg

1. Kommunalrechtliche Anforderungen

Die Stadt Nürnberg erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht nur durch seine klassischen Dienststellen der Stadtverwaltung. Einen nicht unerheblichen Teil der Aufgaben hat die Stadt Nürnberg auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Wesentliche wirtschaftliche Leistungen, die der Bürger zur Sicherung seiner Existenz benötigt, werden seit jeher den Aufgaben der kommunalen Gebietskörperschaften zugeordnet. Danach gehört zum Wesensgehalt der verfassungsrechtlich garantierten kommunalen Selbstverwaltung (Art. 28 Grundgesetz) die Befugnis, sich aller Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht durch Gesetz bereits anderen Trägern öffentlicher Verwaltung übertragen sind, ohne besonderen Kompetenztitel anzunehmen („Universalität“ des gemeindlichen Wirkungskreises).

Dennoch ist die Stadt Nürnberg bei ihrer Entscheidung hinsichtlich einer Beteiligung nicht frei. Art. 87 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) setzt für eine Unternehmensgründung oder Beteiligung durch die Stadt Nürnberg voraus, dass die Stadt ein Unternehmen außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung nur errichtet, übernimmt oder wesentlich erweitert, wenn

- der öffentliche Zweck das Unternehmen erfordert, insbesondere die Gemeinde mit ihm gesetzliche Verpflichtungen oder ihre Aufgaben gem. Art. 83 Abs.1 der Bayerischen Verfassung und Art. 57 GO erfüllen will,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- die dem Unternehmen zu übertragenden Aufgaben für die Wahrnehmung außerhalb der allgemeinen Verwaltung geeignet sind sowie
- bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht eben-

so gut und wirtschaftlich durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Art. 87 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO bezeichnet das sich bereits aus dem Grundgesetz ergebende Gemeinwohlerfordernis kommunaler Wirtschaftstätigkeit als „öffentlichen Zweck“. Der öffentliche Zweck wird so zur Voraussetzung kommunaler Wirtschaftstätigkeit. Der öffentliche Zweck, den eine Gemeinde mit dem betreffenden Unternehmen verfolgt, ist damit die maßgebliche Beschränkung der wirtschaftlichen Betätigung.

Dem Begriff des Gemeinwohls bzw. des öffentlichen Zwecks allein lässt sich dabei zunächst nur entnehmen, dass die wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinde in irgendeiner Weise von Nutzen für die Gemeinschaft der Einwohnerinnen und Einwohner sein muss. Die alleinige Absicht, für den Kommunalhaushalt Einnahmen zu erzielen, wäre demnach nicht ausreichend für ein kommunales Beteiligungsunternehmen. Rein erwerbswirtschaftliche Unternehmen sind den Gemeinden untersagt (BVerfGE 61, 28, 107 – Beschl. vom 8. 7. 1982).

Vom öffentlichen Zweck umfasst sind jedenfalls die umfangreichen Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge, die die Stadt Nürnberg mit Hilfe ihrer Beteiligungsunternehmen für die Nürnberger Bürgerinnen und Bürger erbringt. Beispielhaft wäre hier die VAG zu nennen, die für die Bürgerinnen und Bürgern vielfältige Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs erbringt, oder das Kommunalunternehmen Klinikum Nürnberg, das die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit einem leistungsfähigen Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayerischen Krankenhausgesetzes sicherstellt. Allen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Nürnberg ist gemein, dass sie die Stadtverwaltung mit ihrer Vielzahl an Leistungen in den wesentlichen Aufgabenbereichen wie Versorgung, Entsorgung und Verkehr oder etwa bei Sportveranstaltungen entlasten.

2. Eigenbetriebe der Stadt Nürnberg

Neben den Beteiligungsunternehmen im engeren Sinne, also rechtlich selbstständigen Gesellschaften des privaten oder öffentlichen Rechts, bedient sich die Stadt Nürnberg zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch ihrer insgesamt sechs Eigenbetriebe.

Der Eigenbetrieb ist eine besondere öffentlich-rechtliche Unternehmensform, auf der Grundlage der Ge-

meindeordnung des Freistaats Bayern. Er hat keine eigene Rechtspersönlichkeit, sondern stellt ein ausgegliedertes Sondervermögen dar und ist organisatorisch und finanzwirtschaftlich aus der jeweiligen Gemeindeverwaltung ausgegliedert. Nach außen werden die rechtlichen Handlungen des jeweiligen Eigenbetriebes der jeweiligen Gemeinde zugerechnet.

Für den Eigenbetrieb ist eine Werkleitung und ein Werkausschuss zu bestellen. Der Werkleitung obliegt die laufende Betriebsführung, die Vertretung des Betriebes und die Vollziehung von Beschlüssen des Werkausschusses, dem bestimmte Zuständigkeiten zugeordnet werden.

Die Eigenbetriebe der Stadt Nürnberg erfüllen Aufgaben in den Bereichen Abfallwirtschaft, Stadtentwässerung, Pflege und Unterhalt des öffentlichen Verkehrsraumes, Bäder, Seniorenwohnen und Stadion.

Im Einzelnen sind dies:

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

Der Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg ist für die Abfallwirtschaft zuständig. Zu den Aufgaben zählen Sammlung und Transport von Haus- und Biomüll sowie Garten- und Problemabfällen, außerdem der Betrieb einer Müllverbrennungsanlage und einer Reststoffdeponie.

Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

Unter dem Dach des Eigenbetriebes Servicebetrieb Öffentlicher Raum sind seit 2009 Dienstleistungen der Stadt Nürnberg, die den öffentlichen Raum, also Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen betreffen, gebündelt.

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

Der im Jahr 2006 gegründete Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg ist zuständig für Abwasserwirtschaft und Betrieb des Labors für Umweltanalytik.

NürnbergBad (NüBad)

Der 2003 gegründete Eigenbetrieb NürnbergBad ist Dienstleister in Sachen Freizeit-, Vereins- und Schwimmen im Stadtgebiet. NürnbergBad unterhält vier Hallen- und drei Freibäder.

NürnbergStift (NüSt)

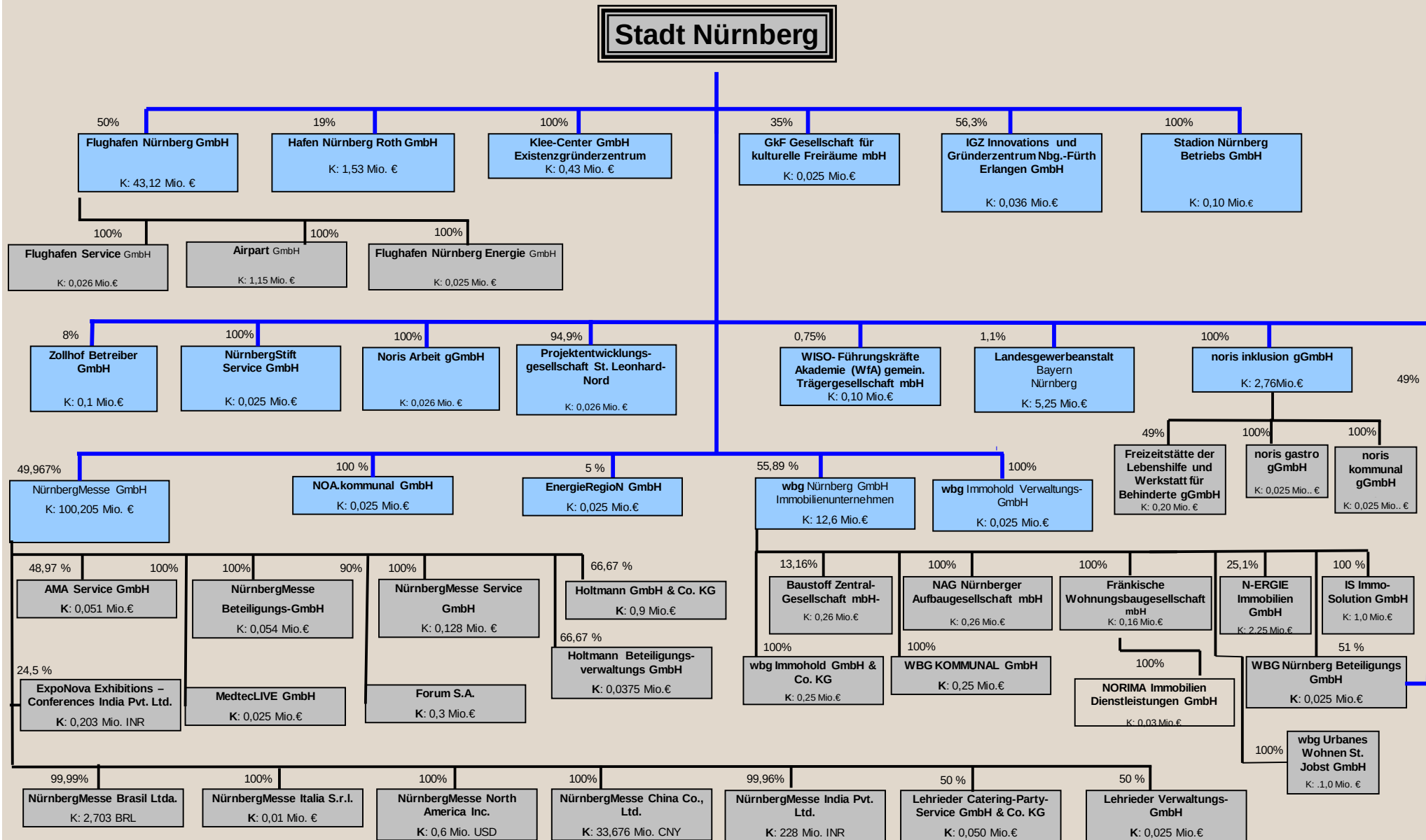
Seit 1999 existiert der Eigenbetrieb NürnbergStift. In seinen fünf städtischen Senioren-Wohnanlagen und Pflegeheimen wird jährlich rund 1 500 Menschen ein seniorengerechtes Zuhause mit einer Vielfalt an Dienstleistungen geboten.

Frankenstadion Nürnberg (FSN)

Der Eigenbetrieb Frankenstadion Nürnberg verpachtet das städtische Stadion an die Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH, die zu 100 % der Stadt Nürnberg gehört.

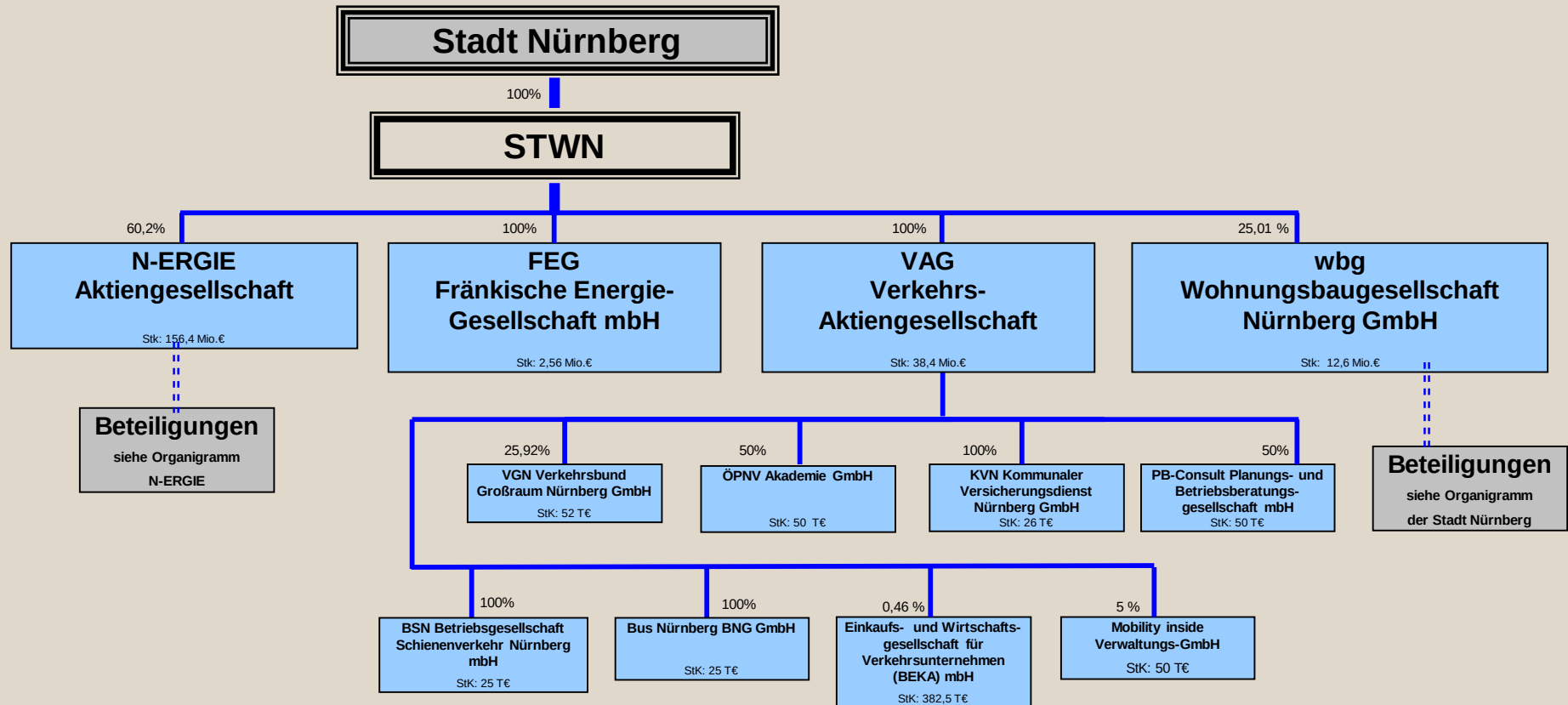
Überblick „Konzern Stadt Nürnberg“

Beteiligungsportfolio ohne Städtische Werke Nürnberg GmbH



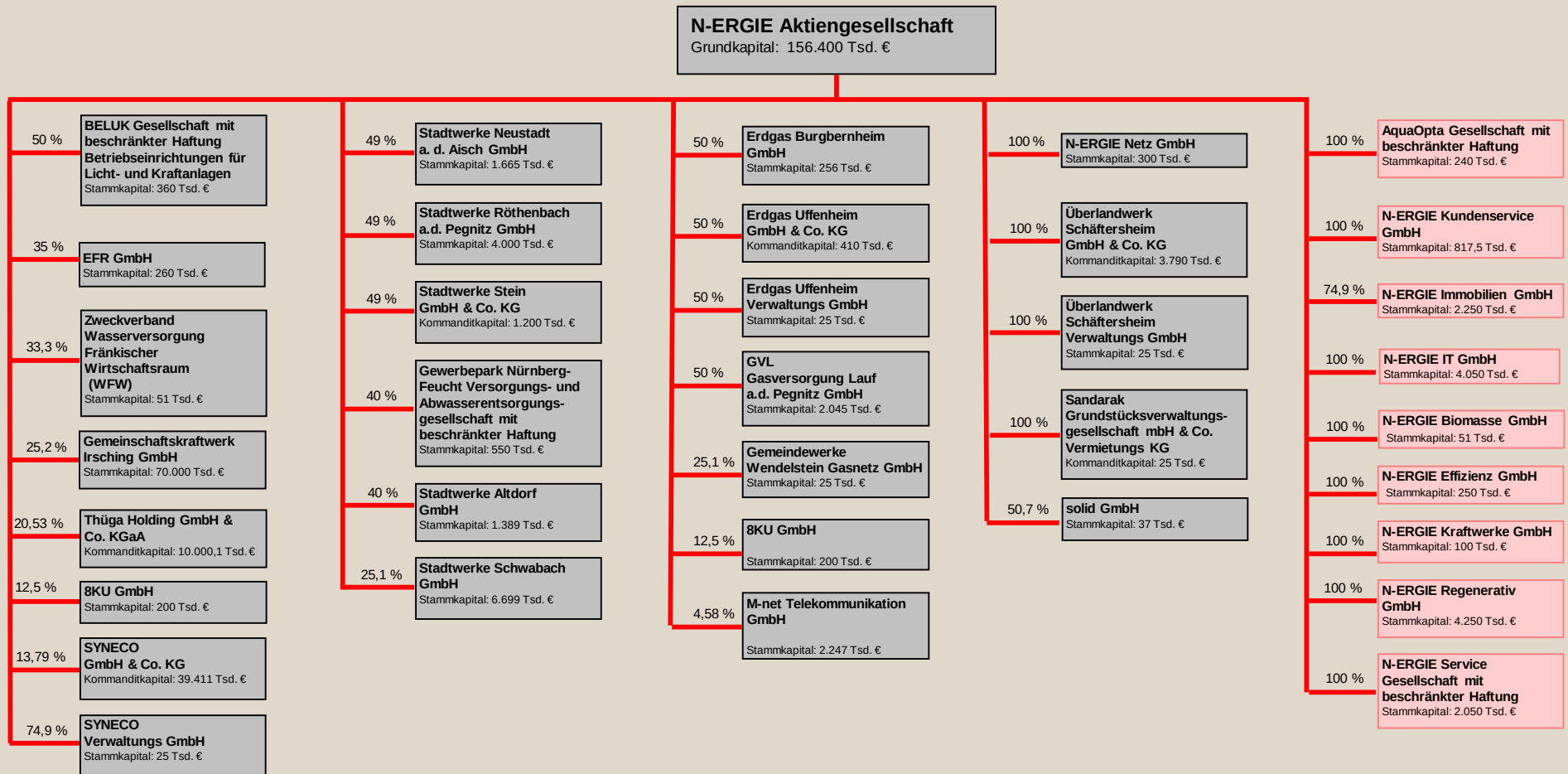
Überblick „Konzern Stadt Nürnberg“

Beteiligungsportfolio der Städtische Werke Nürnberg GmbH



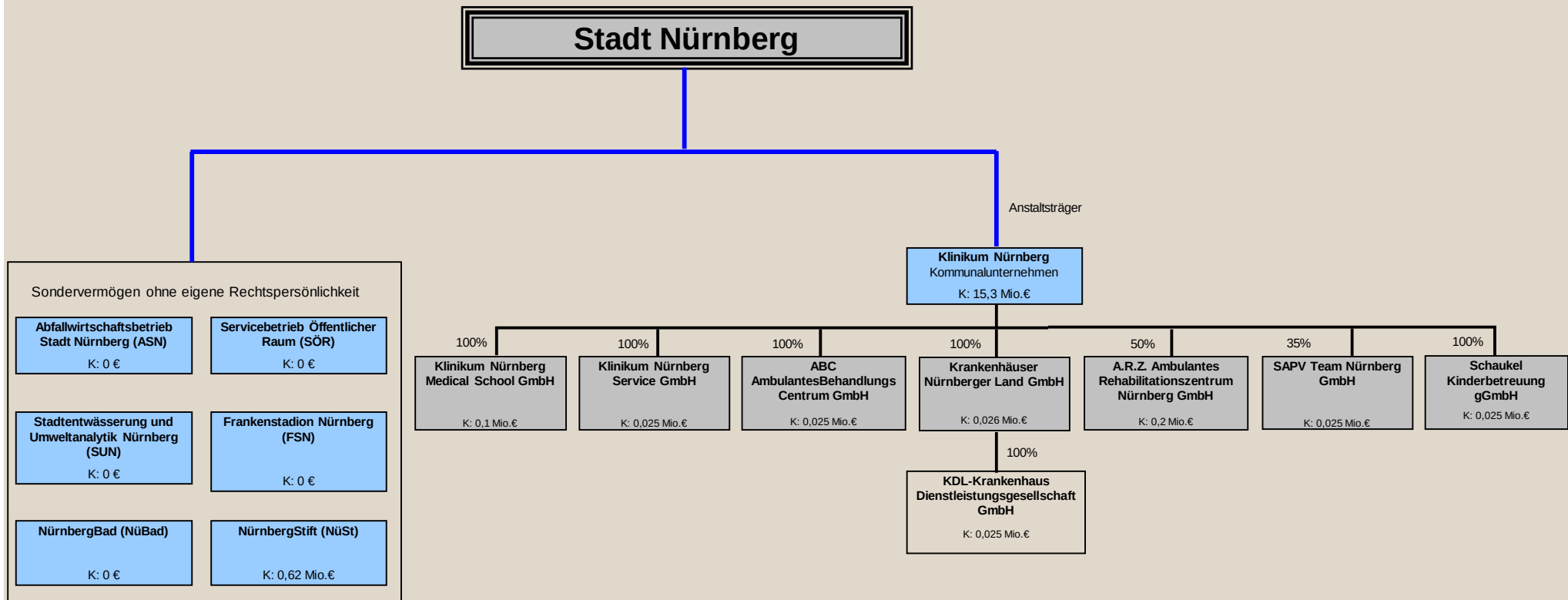
Überblick „Konzern Stadt Nürnberg“

Beteiligungsportfolio der N-ERGIE Aktiengesellschaft



Überblick „Konzern Stadt Nürnberg“

Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen



**Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Nürnberg
an gewerblichen und gemeinnützigen Unternehmen des privaten Rechts (Stand: 31.12.2015)**

Unternehmen	Gesamtkapital	Beteiligung der Stadt Nürnberg		Bemerkungen
	DM / €	DM / €	%	
Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH	100.000 €	100.000 €	100	gegründet Juli 2005
Flughafen Nürnberg GmbH	43.120.000 €	21.560.000 €	50,0	
Hafen Nürnberg-Roth GmbH	1.535.000 €	291.650 €	19,0	gegründet 1995
GkF – Gesellschaft für kulturelle Freiräume GmbH	25.000 €	8.750 €	35,0	gegründet Juni 2014
IGZ Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH	35.500 €	20.000 €	56,3	
Klee-Center GmbH Existenzgründerzentrum (vormals: Nexus-Start Existenzgründungszentrum GmbH)	430.000 €	430.000 €	100,0	gegründet 2004; Aufstockung der Beteiligungsquote auf 100% und Umfirmierung in „Klee-Center GmbH Existenzgründerzentrum“ zum 01.01.2009
Landesgewerbeanstalt Bayern Nürnberg	10.262.118 DM	115.540 DM	1,1	Anteilscheine ohne Dividende
Noris-Arbeit (NOA) gemeinnützige Beschäftigungs- Gesellschaft mbH	25.600 €	25.600 €	100,0	
NürnbergMesse GmbH	100.204.900 €	50.071.750 €	49,969	Kapitalerhöhung 2006
NürnbergStift Service GmbH	25.000 €	25.000 €	100,0	gegründet 2002
Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord GmbH	50.000 DM	47.450 DM	94,9	gegründet 1997; Änderung der städtischen Beteiligung zum 01.01.2008 aufgrund des Ausscheidens des Freistaats Bayern (Ab 01.01.08: Stadt Nürnberg zu 94,9%; IS ImmoSolution GmbH zu 5,1%).
Städtische Werke Nürnberg GmbH	204.200.000 €	204.200.000 €	100,0	Kapitalerhöhung 14.01.2008 um 15 Mio. €
noris inklusion gemeinnützige GmbH (vormals: Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg gGmbH)	5.397.000 DM	5.397.000 DM	100,0	Kapitalerhöhung 1998; Satzungsänderung und Umfirmierung in 2013

Unternehmen	Gesamtkapital DM / €	Beteiligung der Stadt Nürnberg DM / €	%	Bemerkungen
WISO-Führungskräfte Akademie Nürnberg (WFA) gemeinnützige Trägergesellschaft mbH	200.000 DM	1.500 DM	0,75	
wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen	12.600.000 €	7.042.140 €	55,89	Zukauf eines Geschäftsanteils in 2020 (Beschluss in 2019)
wbg Immohold Verwaltungs-GmbH	25.000 €	25.000 €	100,0	Neugründung in 2014
wbg Nürnberg Beteiligungs-GmbH	25.000 €	12.250 €	49	Gegründet in 2013
EnergieRegionN GmbH	25.000 €	1.250 €	5,0	Gegründet in 2007
NOA.kommunal Gesellschaft mit beschränkter Haftung	25.000 €	25.000 €	100,0	Gegründet in 2015
Zollhof Betreiber GmbH	100.000 €	8.000 €	8	Neugründung in 2016

Änderungen im Beteiligungsportfolio der Stadt Nürnberg im Jahr 2020		
Beteiligung	Anteilsträger	Änderung
noris inklusion kommunal gGmbH	noris inklusion gGmbH	Gründung am 23.04.2020 (Notartermin bzgl. der Unterzeichnung der Urkunde)
Hiria a NürnbergMesse Brasil Business Ltda.	MesseNürnberg GmbH	Anteilserwerb. Die mittelbare Beteiligung i.H.v. 55,0 % an der "Hiria a NürnbergMesse Brasil Business Ltda." erfolgt über die NürnbergMesse Brasil Ltda., an der die NürnbergMesse GmbH zu 100 % beteiligt ist.
Holtmann und Lehrrieder	MesseNürnberg GmbH	Änderung der Anteilsverhältnisse. Erwerb von 50 % Anteile an der Lehrieder Verwaltungs-GmbH und der LEHRIEDER CATERING – PARTY – SERVICE GmbH & Co. KG am 18.12.2020
wbg	Stadt Nürnberg	Anteilserwerb i. H. v. 4,32 % in 2020
Mobility Inside Verwaltungs-GmbH	VAG	Anteilserwerb i. H. v. 5,0 % am 18.12.2020
N-ERGIE Service GmbH	N-ERGIE AG	Verschmelzung zum 01.01.2020 auf die N-ERGIE Netz GmbH

Inhalt

c. Beteiligungen

- c.1 Kurzzusammenfassung der wirtschaftlichen Lage der Beteiligungen
- c.2 Städtische Werke Nürnberg GmbH
- c.3 N-ERGIE Aktiengesellschaft
- c.4 VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
- c.5 Nürnberg Messe GmbH
- c.6 Flughafen Nürnberg GmbH
- c.7 Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg
- c.8 Klinikum Nürnberg
- c.9 Noris-Arbeit gGmbH
- c.10 noa.Kommunal GmbH
- c.11 noris inklusion gGmbH
- c.12 Hafen Nürnberg-Roth GmbH
- c.13 Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord mbH
- c.14 GkF - Gesellschaft für kulturelle Freiräume mbH

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal und IT
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-5219

c.1 Kurzzusammenfassung der wirtschaftlichen Lage ausgewählter Beteiligungen

Die Stadt Nürnberg erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht nur durch ihre klassischen Dienststellen der Stadtverwaltung. Einen nicht unerheblichen Teil der Aufgaben hat die Stadt Nürnberg auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die wirtschaftliche Situation der meisten ausgewählten Beteiligungen wurde im Geschäftsjahr 2020 fast ausschließlich negativ durch die Corona-Pandemie beeinflusst.

Das Jahresergebnis 2020 der Städtische Werke Nürnberg GmbH mit einem Jahresüberschuss von 10,46 Mio. € ist auf die Ergebnisabführungen der N-ERGIE zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Ergebnisabführung des N-ERGIE AG Teilkonzerns an die StWN GmbH um rund 2,6 Mio. € auf 72,3 Mio. € (Vorjahr: 69,7 Mio. €). Gleichzeitig erhöht sich der Zuschussbedarf der VAG im Vergleich zum Vorjahr um knapp 13,1 Mio. € auf rund 89,5 Mio. €.

Das Klinikum Nürnberg schließt 2020 erneut mit einem Jahresfehlbetrag (-4,98 Mio. €) ab, der um 1,36 Mio. € höher ausfällt als im Vorjahr (2019: Jahresfehlbetrag -3,62 Mio. €). Der Wirtschaftsplan 2020 hatte noch einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -2,1 Mio. € ausgewiesen. Vor diesem Hintergrund sind weiterhin Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung der Kostensituation erforderlich.

Mit lediglich 917.000 Passagieren im Jahr 2020 war ein um ca. 77,7 % rückläufiges Passagiervolumen am Albrecht Dürer Airport Nürnberg zu verzeichnen. Dagegen lag im Vorjahr die Zahl der beförderten Fluggäste bei 4,1 Millionen. Der drastische Rückgang lässt sich fast ausschließlich auf die weiterhin anhaltende Corona-Pandemie zurückführen. Das geringere Verkehrsaufkommen hatte wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der einzelnen Gesellschaften und damit auf den Konzern. So ergibt sich für 2020 ein Konzernverlust nach Steuern in Höhe von 41,21 Mio. € (Vorjahr: +3,01 Mio. €). Der Konzernumsatz liegt in 2020 bei lediglich 39,84 Mio. €. Das EBITDA beträgt -26,45 Mio. € und liegt damit 44,1 Mio. € unter dem Vorjahresniveau.

Der Jahresüberschuss der wbg Nürnberg GmbH lag 2020 bei 16,2 Mio. € (Vorjahr: 14,8 Mio. €). Die Ertrags-situation war damit erneut positiv, auch wenn die Unternehmensgruppe nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist. Die Durchschnittsmiete aller wbg-eigenen Wohnungen lag 2020 pro Quadratmeter Wohnfläche bei 6,63 €. Dieser Wert liegt weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt des Nürnberger Mietenspiegels 2020 von

monatlich 8,54 € je m² Wohnfläche. Gerade hier wird deutlich, dass die wbg dämpfend auf die Mietpreisentwicklung in Nürnberg einwirkt und eine sehr verantwortungsvolle Mietpreispolitik umsetzt, die den satzungsmäßigen Auftrag der wbg Nürnberg GmbH ernst nimmt. Gleichzeitig investiert die wbg in den Bestand und setzt ein ambitioniertes Neubauprogramm um.

Für die NürnbergMesse Group ist wegen der Corona-Pandemie und der daraus folgenden Absagen und Verschiebungen zahlreicher Veranstaltungen das Geschäftsjahr 2020 mit 12.385 Ausstellern das schwächste Jahr der NürnbergMesse Group seit 30 Jahren. Folglich konnte mit 110,3 Mio. € Umsatz (Vorjahr: 285,7 Mio.) nicht an die Erfolge der Vorjahre angeknüpft werden. Der Umsatz lag mit 175,4 Mio. € um 61,4% unter Vorjahresniveau. In Relation zum turnusgemäß vergleichbaren Geschäftsjahr 2018 entspricht dies einer Umsatzsenkung von 204,8 Mio. € oder 65,0%. Das operative Ergebnis beträgt -67,6,4 Mio. € (2019: 8,4 Mio. €; 2018: 43,7 Mio. €) und das Ergebnis vor Steuern -68,9 Mio. € (2019: 7,6 Mio. €; 2018: 39,4 Mio. €). Die NürnbergMesse GmbH zeigt für 2020 im Einzelabschluss ein operatives Ergebnis von -54,0 Mio. € (Vorjahr: 6,9 Mio. €).

Die Noris Arbeit gGmbH hat im Geschäftsjahr 2020 einen weit überwiegend pandemiebedingten Jahresfehlbetrag in Höhe von 751 T€ ausgewiesen. Er enthält zudem eine periodenfremde Belastung aufgrund Steuerrückzahlungsverpflichtungen in Höhe von 135 T€ aus einer steuerlichen Außenprüfung. Der Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 13,18 % konnte trotz Kosteneinsparung und Kurzarbeit auch durch staatliche Hilfen nicht im selben Umfang ausgeglichen werden.

Bei der noris inklusion gemeinnützige GmbH ist im Jahresergebnis 2020 ein Verlust in Höhe von -344 T€ zu verzeichnen, der um 389 T€ unter dem Vorjahresniveau (2019: 734 T€) liegt. Diese Verbesserung wurde im Wesentlichen durch erhebliche Einsparungen und das Verschieben von Instandhaltungen sowie dem Erhalt von umfangreichen Versicherungsleistungen erreicht.

Aus Konzernholding-Sicht ist in 2020 insgesamt bei den Beteiligungen ein weitestgehend coronabedingt negative Entwicklung zu konstatieren. Diese Entwicklung hat auch einen unmittelbaren Einfluss auf das Konzernergebnis und auf den städtischen Kernhaushalt. In der Vor-schau auf das Geschäftsjahr 2021 ist festzustellen, dass sich diese Entwicklung im Zuge der anhaltenden Corona-Pandemie fortführen wird, insbesondere beim Albrecht Dürer Airport Nürnberg, der VAG, der NürnbergMesse Group sowie dem Klinikum Nürnberg.

Städtische Werke Nürnberg GmbH



Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der StWN GmbH ist im Geschäftsjahr 2020, wie bereits im Vorjahr, geprägt durch Sondereffekte.

Die StWN GmbH schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von rund 10,46 Mio. € ab. Damit verschlechtert sich das Jahresergebnis im Vergleich zu 2019 (Jahresüberschuss in Höhe von 64,31 Mio. €) um 53,8 Mio. € bzw. 83,7 %.

Das positive Ergebnis der Geschäftstätigkeit von 13,7 Mio. € ist deutlich besser, als geplant. Gründe hierfür sind insbesondere auf die außerordentlichen Erträge aus dem Verkauf der wbg-Anteile zurückzuführen.

Das Jahresergebnis der StWN GmbH ist weitestgehend durch die Ergebnisabführungen bestimmt. Maßgeblich für das Jahresergebnis ist daher vor allem die Ergebnisentwicklung bei den Tochtergesellschaften N-ERGIE und der VAG. Die N-ERGIE führte einen Gewinn von 72,3 Mio. € (Vorjahr: 69,7 Mio. €) an die StWN ab, während die VAG einen Zuschussbedarf von 89,5 Mio. € (Vorjahr: 76,4 Mio. €) aufweist.

Selbstverständlich war auch in 2020 die Energiewende im Allgemeinen und das Engagement der N-ERGIE AG im Bereich erneuerbare Energien weiterhin ein dominierendes Thema.

Für die Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH (GKI), Vohburg, an der die N-ERGIE mit 25,2 % beteiligt ist, wurde zum 1. Oktober 2020 von den Gesellschaftern entschieden, das Kraftwerk nach sieben Jahren in der Netzreserve wieder in den Markt zu nehmen. Grund dafür sind verbesserte Marktpreisentwicklungen mit einem verbesserten Erzeugungsspread.

Die Märkte der Energiewirtschaft stehen vor großen Herausforderungen und müssen sich im Sinne der Energiewende neu definieren. Dieser Strukturwandel wird nicht nur durch den Übergang von fossilen auf erneuerbare Energieträger bestimmt, sondern zunehmend auch von smarten Technologien zur Übertragung, Speicherung

und Flexibilisierung sowie zum Ausbau der Elektromobilität, da sich durch die Digitalisierung komplett neue Geschäftsfelder eröffnen.

Das beherrschende Thema im Bereich Vertrieb war in 2020 die Corona-Pandemie. Während die Auswirkungen im Privatkundenbereich überschaubar blieben, ergaben sich im Bereich Key-Account- und Geschäftskunden Absatz-Rückgänge im Vergleich zu Vorjahr. Dadurch bedingt reduzierte sich der gesamte Stromabsatz der N-ERGIE gegenüber dem Vorjahr um 4,6 %. Der Absatz von Fernwärme lag nahezu auf Vorjahresniveau und der Wasser-Absatz sank um 2,6 % gegenüber dem Vorjahreswert. Im Verlauf der Corona-Pandemie hat das Thema Digitalisierung in der Energiewirtschaft weiter an Bedeutung gewonnen. Dabei wurden die internen und externen Geschäftsprozesse vermehrt digitalisiert und digitale Lösungen zur Koppelung der verschiedenen Energiesektoren eingesetzt.

Insgesamt entwickelte sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der N-ERGIE AG in 2020 positiv. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit des Jahres 2020 liegt mit 129,1 Mio. € um 5,99 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

Aufgrund des Organschaftsverhältnisses erhält die Thüga Aktiengesellschaft, München, als außenstehende Aktionärin eine Ausgleichszahlung in Höhe von rund 31,6 Mio. €. Unter Berücksichtigung des Steueraufwands und nach Dotierung der Gewinnrücklage konnten an den Organträger StWN GmbH rund 72,3 Mio. € (Vorjahr: 69,7 Mio. €) abgeführt werden.

Der Geschäftsverlauf der zweiten wesentlichen Einheit des StWN-Konzerns, die VAG, spiegelt die zunehmende Bedeutung des Personennahverkehrs und die Auswirkungen der Corona-Pandemie wider.

Die VAG beförderte im Jahr 2020 in Nürnberg (Nürnberg mit Nachbarorten und U-Bahn Fürth) rund 121,6 Mio. Fahrgäste (20,2 % weniger im Vergleich zum Vorjahr). Wie auch im Bundesdurchschnitt, gingen die Fahrgastzahlen in den Lockdown-Phasen drastisch zurück.

Die VAG führt kontinuierliche Marktanalysen zum Mobilitätsverhalten der Nürnberger Bevölkerung inklusive einer Erhebung der Einschätzungen und Einstellungen zum ÖPNV durch. Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie war erneut ein Anstieg der ÖPNV-Nutzung festzustellen. So beliefen sich die ÖPNV-Fahrten auf durchschnittlich 233 Fahrten pro Person und damit drei Fahrten mehr als 2019. Der ÖPNV-Anteil erreichte bis zum Pandemie-Beginn mit 23,3 % den bislang höchsten gemessenen Wert (Vorjahr: 23,1 %). Gleichzeitig lag der Pkw-Anteil mit 28,6 % auf dem bislang niedrigsten Niveau. Mit dem Ausbruch der Pandemie traten strukturelle Veränderungen ein. So sank der ÖPNV-Anteil von März bis Mai 2020 auf 12,0 % und erhöhte sich anschließend für das restliche Jahr 2020 auf 17,0 %.

Der Zufriedenheitsindex (Saldo aus Anteil zufriedener und unzufriedener Kunden) mit dem Nürnberger ÖPNV stellt einen Mittelwert aus 34 spezifisch erhobenen Leistungsmerkmalen wie Sauberkeit, Pünktlichkeit oder Fahrtzeit dar und lag mit +56 auf dem Vorjahresniveau. Die Messung während der Pandemie ergab in den Sommermonaten einen Anstieg des Index auf +70.

Zum 1. Januar 2020 blieben die Preise im VGN unverändert und unterlagen nicht der jährlichen Tarifanpassung, die dadurch entstehenden rechnerischen Minderfahrgeldeinnahmen werden im Rahmen des sogenannten „VGN-Innovationspakets“ mindestens bis zum Jahr 2024 vollständig durch den Freistaat Bayern und die zugehörigen Gebietskörperschaften ausgeglichen, welches noch weitere Maßnahmen umfasst.

Die Verkaufsentwicklung war trotz dieser tariflichen sowie vertrieblichen Maßnahmen pandemiebedingt insgesamt stark rückläufig. Die Zahl der Vertragskunden und damit der in diesem Segment generierte Umsatz konnte u.a. durch vorübergehende, zusätzliche Kundenbindungsmaßnahmen zunächst vergleichsweise stabil gehalten werden. Kommunikations- und Werbemaßnahmen wurden kurzfristig an die Anforderungen der Pandemie angepasst. Im Bartarif, bei KombiTickets zu Veranstaltungen sowie im Segment der unpersönlichen Monatszeitkarten waren allerdings erhebliche Verkaufsrückgänge zu verzeichnen.

Insgesamt verringerten sich die Verkehrserlöse im Berichtsjahr 2020 im Vorjahresvergleich coronabedingt um knapp 25 % auf rund 118,6 Mio. €. Die öffentlichen Ausgleichsleistungen für die Schwerbehindertenbeförderung sowie für den Schülerverkehr nehmen dabei um 26,1 % bzw. um 27,9 % ab. Der Rettungsschirm von Bund und Ländern (insgesamt 27,23 Mio. € in 2020) konnte größere wirtschaftliche Schäden abmildern. Die Umsatzerlöse der VAG insgesamt sanken im Geschäftsjahr 2020 um rund 41,8 Mio. € auf 134,7 Mio. €.

Auf der Aufwandseite fällt die Erhöhung des Materialaufwands um 6,8 % und des Personalaufwands um 3,4 % zum Vorjahr ins Gewicht. Darin enthalten ist die Tarifierhöhung vom 01.07.2019 um 3,3 %. Weiterhin sind im Jahresverlauf durchschnittlich 104 Arbeitnehmer/innen mehr beschäftigt. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Die planmäßigen Abschreibungen liegen um 631 T€ (3,0 %) über dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzieren sich im Berichtsjahr um 891 T€. Dies ist hauptsächlich auf eine geringere Zuführung zur Rückstellung für Verbundeinnahmen sowie eine geringere Konzessionsabgabe zurückzuführen.

Das negative Jahresergebnis und somit der Zuschussbedarf erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem aufgrund der höheren bezogenen Leistungen und der Personalaufwendungen um 13,1 Mio. € auf 89,5 Mio. €.

Das negative Jahresergebnis wird auf Basis des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags von der Muttergesellschaft StWN ausgeglichen.

Zum Stand Ende Quartal 1/2021 geht die N-ERGIE davon aus, dass die Ergebnisabführung an die Städtischen Werke in geplantem Umfang erfolgen kann. Zugleich zeigt sich bei der VAG eine Verschlechterung hinsichtlich des Zuschussbedarfs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,3 Mio. €. Hier führen die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen im öffentlichen Leben seit März 2020 zu einem deutlichen Einbruch der Verkehrserlöse. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021 hat sich die Zahl der ÖV-Fahrten im Vergleich zum Vorjahresquartal und zum Plan jeweils erheblich verringert. Die Beförderungsleistung im Stadtgebiet Nürnberg einschließlich U-Bahn Fürth liegt im 1. Quartal 2021 um 24,2 % unter dem Vorjahresniveau. Die Ertragslage steht aufgrund der coronabedingten Mindererlöse im gesamten StWN-Konzern vor Herausforderungen. Es ist davon auszugehen, dass der ertragsmäßige Ergebnisausgleich auf Ebene der Holdinggesellschaft StWN und den jeweiligen Tochterunternehmen N-ERGIE und VAG nicht mehr vollständig gelingen wird, sodass die Nettofehlbeträge der VAG in den kommenden Jahren zusätzlich kompensiert werden müssen.

Klinikum Nürnberg



Das Klinikum Nürnberg (Kommunalunternehmen) schließt 2020 insbesondere aufgrund erklärter Forderungsverzichte innerhalb des Konzernverbundes mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -4,98 Mio. € ab. Gegenüber dem Vorjahr (-3,62 Mio. €) fällt der Jahresfehlbetrag um 37,6 % deutlich höher aus. Auch gegenüber dem Wirtschaftsplan liegt das Jahresergebnis schlechter. Der Wirtschaftsplan 2020 hatte noch einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -2,1 Mio. € ausgewiesen.

Die Corona-Pandemie stellt auch für das Klinikum eine bisher noch nie dagewesene medizinische, organisatorische und auch finanzielle Herausforderung dar. Bislang konnte die Situation jedoch gut beherrscht und die Versorgung im Katastrophenfall stets gewährleistet werden. Aufgrund der Allgemeinverfügung vom 11.05.2020 hatten Krankenhäuser grundsätzlich, soweit medizinisch

vertretbar, planbare stationäre Aufnahmen, stationäre Operationen und Eingriffe sowie stationäre Rehabilitations- und Vorsorgeleistungen zu verschieben oder aussetzen (Vorhaltepflicht), um möglichst umfangreiche Kapazitäten für die Versorgung von COVID-19 Patienten und die Entlastung anderer Krankenhäuser freizumachen. Im Laufe des Jahres 2020 wurde die Vorhalteverpflichtung mit diversen weiteren Allgemeinverfügungen entsprechend des Infektionsgeschehens angepasst, ein Regelbetrieb war in 2020 nicht mehr möglich. Daher sind die Leistungszahlen in allen Leistungsbereichen des Klinikums in 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger und somit nicht vergleichbar.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 6,0 % auf 620,3 Mio. €. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen erhöhten sich maßgeblich getragen durch die Ausgleichszahlungen gegenüber dem Vorjahr um 7,0 %, wohingegen die Erlöse aus Wahlleistungen mit -6,1 % rückläufig waren. Die ambulanten Erlöse erhöhten sich erneut überdurchschnittlich um 4,0 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind zurückgegangen (-13,9 %), was im Wesentlichen auf geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (-7,3 Mio. €) zurückzuführen ist.

Die Kostenstruktur des Klinikums wird im Wesentlichen durch die Personalaufwendungen geprägt. Wesentliche Aufwandsposition bei den Betriebsaufwendungen stellt dabei mit insgesamt 405,8 Mio. € der Personalaufwand dar. Gegenüber dem Vorjahr sind diese um 15,16 Mio. € oder 3,9 % angestiegen. Der Aufwand für Lohn und Gehalt – ohne die Kosten für Sozialversicherung und Altersversorgung – hat sich um 14,7 Mio. € bzw. 4,7 % erhöht. Der Anstieg der Lohn- und Gehaltssumme ohne Sozialabgaben und Altersversorgung ist im Wesentlichen auf Tarifierhöhungen zurückzuführen. Die Zahl der Vollkräfte betrug in 2020 durchschnittlich 5.128 (Vorjahr: 4.952).

Für das Geschäftsjahr 2020 liegen die Veränderungsraten aus der Summe der Personal- und Sachaufwendungen sowie Abschreibungen mit 5,0 % deutlich unterhalb der Veränderungsdaten aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 5,5 %.

Insgesamt belief sich das Betriebsergebnis vor Investitionen, Zinsen und Steuern (EBITDA) im Jahr 2020 auf 13,1 Mio. € gegenüber 10,1 Mio. € im Vorjahr und 10,2 Mio. € in der Planung.

Aufgrund der Covid-19-Behandlungsbeschränkungen von elektiven Fällen verringerte sich die vollstationäre Fallzahl im 1. Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum erheblich (-23,2 %). Der abgerechnete Casemix 3, vor Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen, lag um 15,2 % unter Vorjahr, was auf eine Erhöhung der durchschnittlichen Fallschwere (+10,4 %) aufgrund von Covid-19-Fällen gegenüber Vorjahr zurückzuführen ist. Der Landesbasisfallwert 2021,

als wichtigste Berechnungsgrundlage der abgerechneten Leistungen, wurde gegenüber dem Vorjahr um rund 2,14 % erhöht und kann somit die Effekte aus den Tarifabschlüssen des TVöD nur anteilig kompensieren.

Mittelfristig ist die finanzielle Entwicklung erlösseitig stark davon abhängig, wie sich das Infektionsgeschehen weiterentwickelt und mit welchen Maßnahmen Gesetzgeber und Regierung darauf reagieren. Ebenso könnten sich auf der Ausgabenseite bspw. die Lohnnebenkosten deutlich erhöhen, um die gestiegenen Kosten in den sozialen Sicherungssystemen zu refinanzieren. Die ab 2024 vereinbarte vollständige Rückführung der Beschäftigten in den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) wird zu erhebliche Zusatzbelastung für den städtischen Haushalt führen. Schließlich ist nicht absehbar, wie sich die staatliche Haushaltslage auf die in Zukunft anstehenden Großbaumaßnahmen im Klinikum auswirkt. Hier bleibt nur abzuwarten, wie sich u.a. das Krankenhauszukunftsgesetz und weitere Initiativen des Freistaats auf die Förderquoten auswirken.

Flughafen Nürnberg GmbH



Die Geschäftsentwicklung des Albrecht Dürer Airports ist bereits seit Mitte März 2020 nahezu ausschließlich durch die Folgen der Corona-Pandemie bestimmt.

Der Konzern schloss das Jahr 2020 mit einem negativen Ergebnis nach Steuern in Höhe von -41,21 Mio. € ab, was einer Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um -44,22 Mio. € entspricht (Konzern-Jahresüberschuss 2019: 3,01 Mio. €).

Im Jahr 2020 wurden insgesamt rund 917.000 Fluggäste befördert und damit 77,7 % weniger als im Vorjahr.

So verzeichnete beispielsweise Corendon Airlines 90.357 Passagiere (Rückgang um -48,2 % gegenüber dem Vorjahr) und TUIfly beförderte mit lediglich 65.126 Passagieren insgesamt 49,6 % weniger Passagiere als im Jahr 2019. Die Schließung der Ryanair-Basis zum Sommerflugplan 2020 war eine weitere Veränderung, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens ausgewirkt hat.

Dieser erhebliche Rückgang im Flugverkehr führte zu deutlich sinkenden Landeentgelten, Passagierentgelten

sowie Abfertigungserlösen und hatte wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der einzelnen Gesellschaften und damit auf den Konzern. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 63,4 Mio. € auf 39,8 Mio. € zurückgegangen. Das EBITDA beträgt -26,45 Mio. € und liegt damit 44,1 Mio. € unter dem Vorjahresniveau.

Der Fokus im Finanzbereich liegt während der Corona-Pandemie auf dem Erhalt der Liquidität. Daher werden alle Ausgaben und Investitionen auf Dringlichkeit hin überprüft. Durch die Einführung von Kurzarbeit kann Entlastung im Personalbereich geschaffen werden. Zusätzlich werden geplante bzw. neue Positionen nicht besetzt. Zum Ende des 2. Quartals 2021 liegt das kumulierte Ergebnis bei -20,5 Mio. € (2. Quartal Vorjahr: 16,1 Mio. €). Aufgrund anhaltender Reiseeinschränkungen infolge der Pandemie liegen die Umsatzerlöse in allen Geschäftsbereichen mit kumuliert +12,7 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (+22,9 Mio. €) und unter Plan (+27,2 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2021 ist coronabedingt mit einem negativen Konzern-Jahresergebnis i.H.v. ca. -15,8 Mio. € zu rechnen. Hierbei ist berücksichtigt, dass der aufgrund der Bundesrahmenregelung beantragte Schadensausgleich, welcher ursprünglich in die letzte Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2020 eingeflossen ist, ergebniswirksam in 2021 vereinnahmt wird. Als Folge des langwierigen Abstimmungsprozesses zwischen Bund und Länder in Bezug auf die Ausgestaltung und Abwicklung des Schadensausgleiches für die Betriebsbereitschaft während des ersten Lockdowns hat sich dessen Auszahlung in das Jahr 2021 verschoben. Dadurch ergibt sich eine Verbesserung des erwarteten Jahresfehlbetrags gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021 von 14,145 Mio. €.

wbg Nürnberg GmbH



In 2020 erzielte die Unternehmensgruppe einen Jahresüberschuss von rund 17,1 Mio. € (Vorjahr 14,8 Mio. €), womit das Planergebnis um 5,2 Mio. € überschritten

wurde. Der Jahresüberschuss der wbg Nürnberg GmbH lag bei 16,2 Mio. € (Vorjahr 14,8 Mio. €).

Die Bilanzsumme der wbg Nürnberg GmbH hat sich von 722,94 Mio. € im Vorjahr auf rund 760,78 Mio. € erhöht. Das Eigenkapital ist auf 293,9 Mio. € (Vorjahr: 277,7 Mio. €) angestiegen und hat damit erneut den Wert des Unternehmens gesteigert.

Die Ertragssituation entwickelt sich damit weiterhin positiv, auch wenn die Unternehmensgruppe nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist.

Die Durchschnittsmiete aller wbg-eigenen Wohnungen stieg pro Quadratmeter Wohnfläche und Monat von 6,53 € in 2019 auf 6,63 € in 2020. Dieser Wert liegt weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt des Nürnberger Mietenspiegels 2020 von derzeit monatlich 8,54 € je m² Wohnfläche. Gerade hier wird deutlich, dass die wbg dämpfend auf die Mietpreisentwicklung in Nürnberg einwirkt und eine sehr verantwortungsvolle Mietpreispolitik umsetzt, die nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist, sondern den satzungsmäßigen Auftrag der wbg Nürnberg GmbH ernst nimmt.

Eine zentrale Aufgabe in den nächsten Jahren ist weiterhin die Entlastung des Wohnungsmarktes durch die verstärkte Neubautätigkeit. Hierzu sollen rund 1.000 Wohneinheiten bis zum Jahr 2020 neu errichtet werden (sog. 1000-Wohnungen-Programm). Dabei soll ein Anteil von etwa 780 Wohnungen im Bestand verbleiben und den Mietwohnungsmarkt entlasten. Bis zum Jahr 2020 wurden dafür bislang rund 680 Wohnungen im Bestand neu errichtet (Elbinger Straße, IQ, Ostendstraße, Ingolstädter Straße, Parkwohnanlage, Coburger Straße, NOW, Bertha-von-Suttner-Str. Johannis, Oskar-von-Miller-Straße, Epan). Anfang 2021 konnten der Vermietung zudem in der Neusalzer Straße weitere 36 Wohnungen (davon 18 EOF) neu zugeführt werden. Aufgrund des hohen Bedarfs an preisgünstigem Wohnraum hat die Stadt Nürnberg daneben ein Sonderprogramm Wohnen initiiert. Ziel dieses Sonderprogramms ist es, städtische Flächen zur Beschleunigung der Bautätigkeit zu aktivieren und diese unter anderem an die wbg zu übertragen und durch diese entwickeln zu lassen. Die betreffenden städtischen Grundstücke wurden in 2017 als Sacheinlage von der Stadt Nürnberg in die WBG Nürnberg Beteiligungs GmbH (WBG Bet) eingebracht. Auf den eingebrachten Grundstücken werden im Anlagevermögen ca. 315 Wohnungen mit einem hohen Anteil an gefördertem Wohnraum errichtet. Bis Ende des Jahres 2020 wurden davon bereits 122 Wohnungen (davon 79 EOF, 43 mittelbare Belegung) in der Eduard-, Bernhard- und Neuburger Straße (ehemals Gundelfinger Straße), sowie Hinterm Bahnhof realisiert. Weitere 193 Wohnungen (davon 97 EOF) werden im Rahmen des Projektes Colmberger Straße realisiert. Von diesen Wohnungen sind 40 EOF-Wohnungen bereits im ersten Halbjahr 2021 dem Markt zugegangen, die weiteren 153

WE folgen sukzessive bis Jahresende. Insgesamt entspricht somit ein Anteil von ca. 70% dieser Wohnungen den Kriterien der einkommensorientierten Förderung.

Im ersten Quartal 2021 fallen die Umsatzerlöse im Vergleich zum 1. Quartal 2020 um 6,8 Mio. € (-23,6 %) deutlich geringer aus. In der Vorschau auf das Gesamtjahr werden planmäßige Umsatzerlöse erwartet (+1 %), wobei gleichzeitig um 26 % höhere Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit erwartet werden. Dies ist auf eine verstärkte Betreuungstätigkeit in der wbg Urbanes Wohnen St. Jobst GmbH (WBG St. Jobst), WBG Nürnberg Beteiligungs-GmbH (WBG Bet) und IS ImmoSolution GmbH (ISG) zurückzuführen. Instandhaltungsleistungen, die im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht erfolgen konnten, werden in 2021 nachgeholt werden. Aus diesem Grund steigt in der Vorschau auf das Gesamtjahr der Instandhaltungs- und Modernisierungsaufwand um 7 % an. In der Vorschau wird die wbg das Geschäftsjahr 2021 voraussichtlich mit einem deutlich unterplanmäßigen Jahresergebnis in Höhe von 11,67 Mio. € abschließen (+1.4 Mio. € bzw. +12 % im Vergleich zum Planwert)

NürnbergMesse GmbH



Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus folgenden Absagen und Verschiebungen zahlreicher Veranstaltungen stellt das Geschäftsjahr 2020 mit 12.385 Ausstellern das schwächste Jahr der NürnbergMesse Group seit 30 Jahren dar (1990: 12.227 Aussteller). Auch die Besucherzahlen waren nur in den Anfangsjahren des Unternehmens (1974, 1975, 1977) geringer als im Corona-Jahr 2020. Folglich konnte mit 110,3 Mio. € Umsatz (Vorjahr: 285,7 Mio. €) nicht an die Erfolge der Vorjahre angeknüpft werden. Der Umsatz lag mit 175,4 Mio. € um 61,4 % unter dem des Vorjahres. In Relation zum turnusgemäß vergleichbaren Geschäftsjahr 2018 entspricht dies einer Umsatzreduzierung von 204,8 Mio. € oder 65,0 %. Nach Veranstaltungsaufwendungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Bestandsveränderungen und zuzüglich den sonstigen betrieblichen Erträgen sowie dem Beteiligungsergebnis erzielte die NürnbergMesse Group ein operatives Ergebnis von -67,6,4 Mio. € (2019:

8,4 Mio. €; 2018: 43,7 Mio. €) und ein Ergebnis vor Steuern von - 68,9 Mio. € (2019: 7,6 Mio. €; 2018: 39,4 Mio. €). Die Nürnberg Messe GmbH zeigt für 2020 im Einzelabschluss ein operatives Ergebnis von -54,0 Mio. € (Vorjahr: 6,9Mio. €). Zur Sicherung der Liquidität wurden aus der im Jahr 2017 durch die beiden Hauptgesellschafter (Stadt Nürnberg und Freistaat Bayern) beschlossene Eigenkapitalerhöhung von 100 Mio. € pro Gesellschafter in zehn Jahrestanchen von je 10 Mio. € im Zeitraum von 2018 bis 2027 bereits die Eigenkapitaltranchen der Jahre 2026 und 2027 in das Jahr 2021 vorgezogen. Aufgrund eines strikten Sparkurses konnten 2020 ca. 52 % und sollen 2021 ca. 49 % der im jeweiligen Wirtschaftsplan vorgesehenen Ausgaben für betriebliche Ausgaben und Großreparaturen, Personal und Investitionen eingespart werden. Im laufenden Geschäftsjahr konnten im Bereich Eigen- und Partnerveranstaltungen digitale Umsatzerlöse aus der BIOFACH / VIVANESS sowie der embedded world erzielt werden. Im Bereich Gastveranstaltungen und NCC konnten als Veranstaltung am Gelände die Prüfungen der FAU Nürnberg durchgeführt werden. Als größter Umsatzträger fungierte das Impfzentrum der Stadt Nürnberg. Darüber hinaus konnten zwei Veranstaltungen im Ausland sowie die Beviale Moscow – diese erstmals wieder in Präsenzdurchgeführt werden. Der Umsatz lag im 1. Quartal 2021 mit rund 9 Mio. € um 6,5 Mio. € über Plan. Aufgrund höherer Umsatzerlöse und der zusätzlichen Einsparmaßnahmen werden sich jedoch das operative Ergebnis und auch das Jahresergebnis gegenüber den Planwerten des Wirtschaftsplanes 2021 verbessern. Gleichwohl geht die NürnbergMesse für das Jahr 2021 aktuell von einem negativen operativen Ergebnis sowie einem zweistelligen Millionenverlust zum Jahresende aus.

Noris Arbeit gGmbH



Das Geschäftsjahr 2020 stand von März an im Zeichen der Corona-Pandemie. Aufgrund der Maßgaben der Gesetz- und Verordnungsgeber mussten viele Präsenzmaßnahmen zumindest zeitweilig eingestellt werden. Die NOA hat deswegen einen entsprechenden Antrag auf Leistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) gestellt, Kurzarbeitergeld für bestimmte

Bereiche beantragt und andere wirtschaftliche Hilfen in Anspruch genommen.

Auf der Grundlage des beschriebenen Geschäftsverlaufs wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,751 Mio. € (im Vorjahr: Jahresüberschuss von 0,363 Mio. €) erwirtschaftet. Der Jahresfehlbetrag ist hauptsächlich auf die erheblich gesunkenen Umsatzerlöse zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 9,800 Mio. € (im Vorjahr: 11,288 Mio. €) erzielt. Dies entspricht einer Verringerung um 1,488 Mio. € bzw. 13,18 %. Die erhaltenen Zuschüsse sind von 7,692 Mio. € im Jahr 2019 auf 6,782 Mio. € gesunken. Dies entspricht einer Minderung um 0,910 Mio. € bzw. 11,83 %.

Die Umsätze sanken hauptsächlich wegen der pandemiebedingt schlechteren Belegungsquoten bzw. durch die Unterbrechungen in den AGH-Maßnahmen. Auch konnten aufgrund der Ladenschließungen weniger Umsatzerlöse im Bereich "Alles rund um's Wohnen" und "Alles rund um's Kind" erwirtschaftet werden.

Der Materialaufwand (0,893 Mio. €; im Vorjahr: 1,115 Mio. €) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,222 Mio. € bzw. 19,91 % vermindert, da u. a. weniger Waren aufgrund der Ladenschließungen nachgeordert werden mussten. Die Personalaufwendungen sanken im Jahr 2020 bedingt durch Abbau von Stammpersonal, die Einführung von Kurzarbeit ab Mai 2020 und die damit verbundenen Zuschüsse der Arbeitsagentur auf insgesamt 7,556 Mio. € (im Vorjahr: 8,013 Mio. €). Damit ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung um 0,457 Mio. € bzw. 5,71 %.

Der Rückgang der Umsatzerlöse konnte somit durch die Einsparungen im Betriebsaufwand nicht kompensiert werden. Das Jahresergebnis beinhaltet außerdem die periodenfremde Belastung aus der steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2012 bis 2015 und deren Wirkung auf die Jahre 2016 bis 2019 mit insgesamt 0,137 Mio. €.

noris inklusion gemeinnützige GmbH



(vormals: Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg gGmbH)

Die direkten Auswirkungen der Corona-Pandemie auf noris inklusion zeigten sich aus wirtschaftlicher Perspektive in unterschiedlicher Form. Umsatzeinbußen in der Produktion, ein deutliches Mehr an medizinischem Sachaufwand, zusätzlich anfallende Raumkosten, oder auch die zusätzlichen Personalkosten auf der belastenden Seite, stehen ein deutlich reduzierter Materialaufwand, verringerte Reise-, Werbe- und Fortbildungskosten, sowie eine geringe Reduzierung bei den Beschäftigtenlöhnen und Erlöse aus Versicherungsleistungen und Wirtschaftshilfen als „stabilisierende Effekte“ gegenüber.

Der Arbeitsbereich stand 2020 stark unter dem Eindruck der Corona-Pandemie, der sich deutlich in den Arbeitserlösen widerspiegelte. Die Umsätze im Arbeitsbereich reduzierten sich im Jahr 2020 um 289 T€ auf 2.429 T€ (Vorjahr: 2.718 T€). Pandemiebedingt konnte in allen Betriebsstätten der noris inklusion nur reduziert produziert werden.

Im Werk Süd kam es im Jahr 2020 zu einem Umsatzrückgang von rund 36.000 €, der sich auf die reduzierten Produktionskapazitäten zurückführen lässt. Die reduzierte Anzahl an Beschäftigten verringert die Produktionskapazität im Werk Süd um rund ein Drittel. Insbesondere die Arbeiten für einen A-Kunden konnten durch die verringerte Anzahl an Menschen mit Behinderung nicht im Ausmaß des Vorjahres geleistet werden. Bei einem weiteren A-Kunden lag im zweiten Quartal der Umsatzrückgang aufgrund des Materialflusses annähernd komplett still. Aufgrund dieser Umstände ist der geringe Rückgang sogar positiv zu werten. Der geringe Rückgang ist aber v. a. massiven Aufwandsreduzierungen geschuldet.

Das Werk Nord konnte als einziger Standort seine Umsatzerlöse auf dem Vorjahresniveau halten. Aufgrund der Corona-Pandemie gelang es jedoch leider nicht, wie geplant Neukunden mit lukrativen Zusatzaufträgen zu akquirieren, um die Umsatzentwicklung wieder zu steigern.

Im Werk West ist ein Rückgang von 205.000 € zu verzeichnen. Das geringere Druckaufkommen durch städtische Dienststellen war bereits im Jahr 2019 deutlich spürbar. Eine weitere starke Reduzierung an städtischen Aufträgen um rund 120.000 € ist nun auch eine Folge der Corona-Pandemie, wodurch beispielsweise Angebote wie Flyerdruck für Veranstaltungen komplett entfielen. Die im Werk Süd erwähnte Reduzierung an Erlösen bei einem A-Kunden ist im Werk West ebenfalls merklich, da auch an diesem Standort Montageaufträge für diesen Kunden bearbeitet wurden. Auch die Arbeitsfelder Grünpflege und Töpferei in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei mussten Rückgänge verzeichnen.

Das Ergebnis im gesamten Arbeitsbereich lag mit einem Rohertrag von 830 T€ um 22 T€ über dem des Vorjahres (808 T€, jedoch ohne 20 T€ Rohertrag Waldcafe – ab 2020 bei noris gastro).

Das Werk Süd und das Werk Nord konnten trotz Pandemie durch hohe Kosteneinsparungen den Rohertrag steigern. Im Verkauf Marktplatz Marienberg konnten trotz zeitweiliger Schließungen der Verkaufsräume Umsatzsteigerungen gegenüber dem Startjahr 2019 erzielt werden, was sich ebenfalls positiv auf den Rohertrag auswirkte.

In der Tochterfirma noris gastro gGmbH waren die Lockdown-Auswirkungen für das Hotel- und Gaststättengewerbe besonders spürbar. Nur einer der vier Cafe-Standorte konnte zumindest im „To-Go-Betrieb“ im reduzierten Umfang geöffnet bleiben. Dies bedeutete einen Umsatzeinbruch gegenüber den geplanten Einnahmen von ca. 220.000 €. Durch diese Einbußen war die für 2020 geplante Konsolidierung nicht ansatzweise umsetzbar. Allein aufgrund von staatlichen Wirtschaftshilfen und dem Einsatz von Kurzarbeit war es der noris gastro gGmbH möglich, das Defizit im Jahr 2020 auf einem überschaubaren Niveau zu halten, was zu einer Verlustübernahme durch die noris inklusion von 23 T€ führt.

Das Gesamtergebnis nach Steuern lag zum 31.12. bei -325 T€ (Vorjahr: -713 T€), der Jahresfehlbetrag lag bei 344 T€ (Vorjahr: 734 T€).

Die Verbesserung des Ergebnisses in dieser Höhe wurde nicht erwartet und spiegelt die schwer kalkulierbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie wieder. Bei der deutlichen Verbesserung des Gesamtergebnisses ist zu beachten, dass coronabedingte Themen und der Ausbau an Angeboten bzw. Teilnehmerzahlen hierfür ursächlich sind. In Erwartung rücklaufender Umsätze in den Werkstätten wurden viele Aufwandspositionen auf den Prüfstand gestellt. Insbesondere wurden eingeplante Instandsetzungsaufwendungen, Ersatz von Ausstattung und auch Materialbezug von weit über 300 T€ nicht getätigt. Zusätzliche höhere Entgelteinnahmen aufgrund Angebotsausbau TENE und mehr Teilnehmern im Berufsbildungsbereich sowie Versicherungsleistungen aus Schadensfällen trugen in der Gesamtschau dazu bei, dass die Umsatzrückgänge in den Werkstätten bezogen auf das Gesamtergebnis mehr als ausgeglichen werden konnten.

Allgemeine Stammdaten

Städtische Werke Nürnberg GmbH

Kurzname	Städtische Werke Nürnberg GmbH
Land	Deutschland
Gründungsdatum	28.12.1959
Handelsregister-Nr.	1070
Handelsregisterart	HRB (Handelsregister B)
Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg
	Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Rechtsform	GmbH (GmbH deutschen Rechts)
Gesellschaftsform	Kapitalgesellschaft
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Elektrizitätsversorgung
	Gasversorgung
	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)
	Wasserversorgung
Geschäftszweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung mit elektrischer Energie, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikationsleistungen, der Betrieb von öffentlichen Verkehrseinrichtungen, die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung sowie die Übernahme artverwandter wirtschaftlicher Aufgaben.
Steuernummer	241/117/70111
Finanzamt	Zentralfinanzamt Nürnberg
Umsatzsteuer ID	DE 133500956
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	Städtische Werke Nürnberg GmbH Am Plärrer 43	Städtische Werke Nürnberg GmbH Am Plärrer 43
	D-90429 Nürnberg	D-90429 Nürnberg
Telefon		271 - 0
e-Mail		stwn@stwn.de

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	204.200.000,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	204.200.000,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Stadt Nürnberg	204.200.000,00	100,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Geschäftsführung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Hasler, Josef			
Mitglied	Weigel, Magdalena	01.07.2019		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Aufsichtsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Dr. Maly, Ulrich			
Vorsitzender	König, Marcus	28.05.2020	28.05.2020	
stellv. Vorsitzender	Scharnagl, Wolfgang			
Mitglied (AG)	Bär, Eva		28.05.2020	
Mitglied (AG)	Buchsbaum, Helmine	11.05.2020		
Mitglied (AG)	Dix, Harald			
Mitglied (AG)	Friedel, Andrea	28.05.2020		
Mitglied (AG)	Gradl, Lorenz	11.05.2020		
Mitglied (AG)	Härtel, Elke			
Mitglied (AG)	Körner, Tatjana	11.05.2020		
Mitglied (AG)	Mletzko, Achim			
Mitglied (AG)	Schreieder, Agnes	01.01.2021		
Mitglied (AG)	Soldner, Ilka		28.05.2020	
Mitglied (AG)	Sormaz, Ümit	28.05.2020		
Mitglied (AG)	Böhm, Kerstin			
Mitglied (AG)	Groh, Gerhard	24.05.2017	28.05.2020	

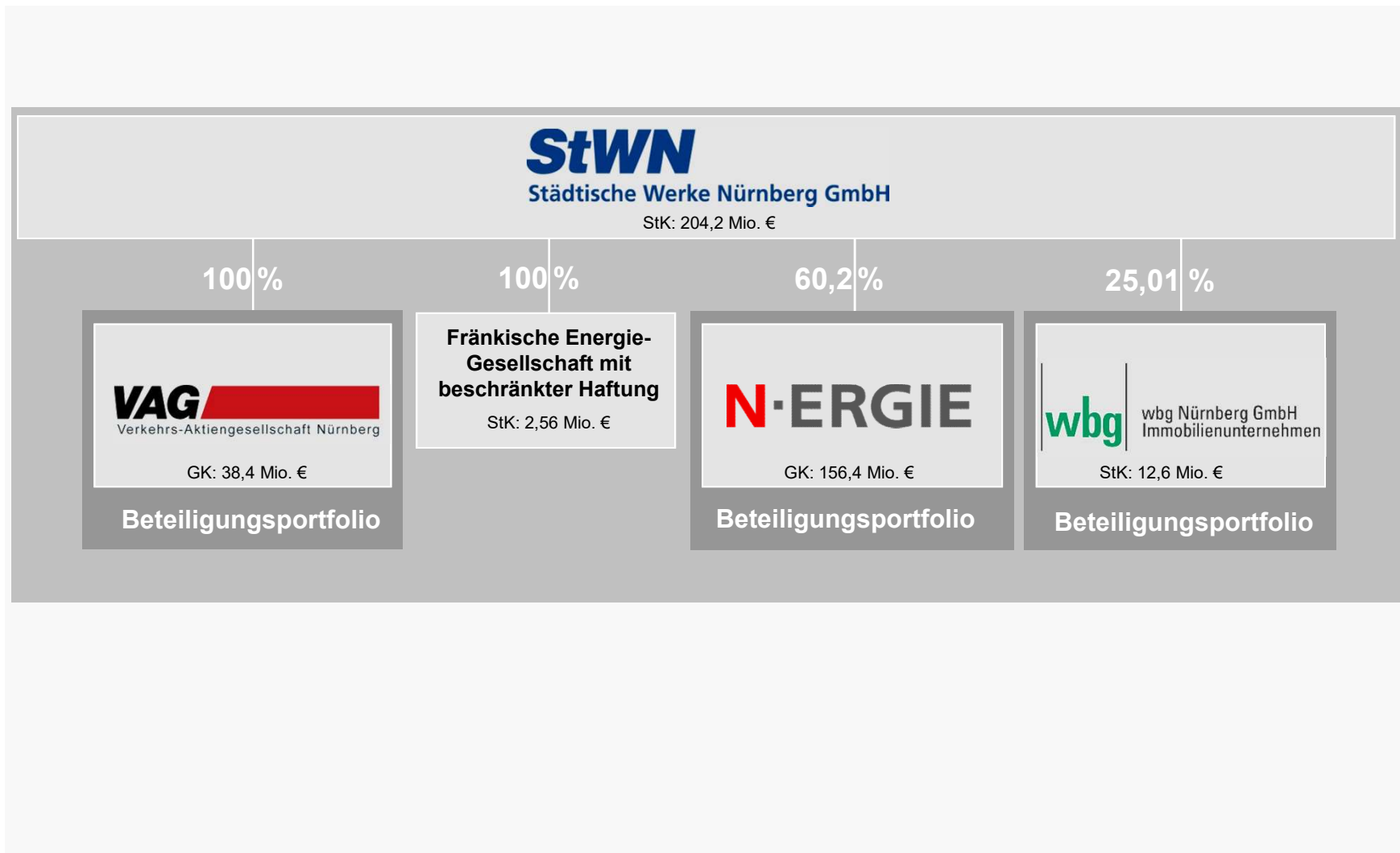
Mitglied (AG)	Müller, Maximilian	08.11.2019	28.05.2020
Mitglied (AG)	Pirner, Thomas	24.05.2017	
Mitglied (AN)	Fella, Daniel		
Mitglied (AN)	Kränzlein, Ludwig		
Mitglied (AN)	Kratzer, Karlheinz		
Mitglied (AN)	Lehnemann, Rainer		
Mitglied (AN)	Prummer, Gisela		
Mitglied (AN)	Rosenberger, Frank		
Mitglied (AN)	Ruppert, Peter		
Mitglied (AN)	Steger, Klaus		31.12.2020
Mitglied (AN)	Wittmann, Rita		

Mandate (als Mandatsträger)

Beteiligungen des Unternehmens

Tochtergesellschaft	Gezeichnetes Kapital	Währung	Nominalanteil	Kapital %
Fränkische Energie-Gesellschaft mbH	2.556.500,00	EUR	2.556.500,00	100,00
N-ERGIE Aktiengesellschaft	156.400.000,00	EUR	94.152.800,00	60,20
VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft	38.400.000,00	EUR	59.860.000,00	100,00
wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen	12.600.000,00	EUR	3.151.260,00	25,01

StWN-Konzern im Überblick zum 31.12.2020



Lage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der StWN ist im Geschäftsjahr 2020, wie im Vorjahr, geprägt durch Sondereffekte aus dem Verkauf von Anteilen der wbg und daher überdurchschnittlich positiv.

Leistungsindikator

Die zentrale Steuerungsgröße der StWN stellt das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EGT) dar, das gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung (Position 12) ermittelt wird.

Ertragslage

	2020	2019	Veränderung*	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	10.928	11.040	-112	- 1,0
Sonstige Erträge	28.129	73.120	-44.991	- 61,5
Materialaufwand	- 2.176	- 2.196	+20	0,9
Personalaufwand	- 5.309	- 8.326	+3.017	36,2
Abschreibungen	- 2	- 5	+3	60,0
Sonstige Aufwendungen	- 3.005	- 3.047	+42	1,4
Finanzergebnis	- 14.858	- 4.638	-10.220	<- 100,0
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	13.707	65.948	-52.241	- 79,2

* += Ergebnisverbesserung / - = Ergebnisverschlechterung

Die wirtschaftliche Tätigkeit der StWN liegt überwiegend in der Geschäftsleitung der Konzernholding. Ohne Berücksichtigung von Beteiligungsergebnissen und Steuern ergibt sich bei der Gesellschaft ein Überschuss von 30.822 T€ (Vorjahr 72.667 T€). Wie im Vorjahr prägt dabei der erneute Anteilsverkauf an der wbg die Erträge, wenn auch in reduziertem Umfang.

Das Finanzergebnis reduziert sich um 10.220 T€ auf ein negatives Ergebnis von 14.858 T€, bedingt durch die höhere Verlustübernahme der VAG. Die N-ERGIE führt einen Gewinn von 72.349 T€ (Vorjahr 69.684 T€) an die StWN ab, während die VAG einen Anspruch auf Verlustübernahme von 89.463 T€ (Vorjahr 76.401 T€) aufweist. Das Zinsergebnis steigt im Vorjahresvergleich um 176 T€ auf 2.257 T€ vor allem durch höhere Stundungszinsen an.

Das positive Ergebnis der Geschäftstätigkeit von 13.707 T€ ist deutlich besser als geplant. Dies ist hauptsächlich auf die Erträge aus dem Verkauf der wbg Anteile zurückzuführen.

Die StWN schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von insgesamt 10.465 T€ (Vorjahr Jahresüberschuss 64.311 T€) ab.

Bilanz

Städtische Werke Nürnberg GmbH

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertvergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Bilanz			
Aktiva	538.965,00	544.622,00	-1,04
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)		0,00	
B. Anlagevermögen	332.652,00	337.166,00	-1,34
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00	
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	11,00	13,00	-15,38
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11,00	13,00	-15,38
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	
III. Finanzanlagen	332.641,00	337.153,00	-1,34
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	185.040,00	185.040,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	121.500,00	121.500,00	0,00
3. Beteiligungen	26.063,00	30.567,00	-14,73
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	
6. sonstige Ausleihungen	38,00	46,00	-17,39
C. Umlaufvermögen	206.300,00	207.442,00	-0,55
I. Vorräte	0,00	0,00	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	180.220,00	184.504,00	-2,32
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.386,00	53.652,00	10,69
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	83.278,00	90.562,00	-8,04
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
4. sonstige Vermögensgegenstände	37.556,00	40.290,00	-6,79
5. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00	
III. Wertpapiere	0,00	0,00	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
2. sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	26.080,00	22.938,00	13,70
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13,00	14,00	-7,14
E. Aktive latente Steuern	0,00	0,00	
F.	0,00	0,00	

**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der
Vermögensverrechnung**

G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	
Passiva	538.965,00	544.622,00	-1,04
A. Eigenkapital	345.961,00	335.495,00	3,12
I. Gezeichnetes Kapital	204.200,00	204.200,00	0,00
II. Kapitalrücklage	1.357,00	1.357,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	129.939,00	65.627,00	98,00
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0,00	0,00	
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	10.465,00	64.311,00	-83,73
VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	
C. Zuschüsse	0,00	0,00	
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	
E. Rückstellungen	23.293,00	21.673,00	7,47
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.879,00	18.446,00	-3,07
2. Steuerrückstellungen	3.035,00	776,00	291,11
3. sonstige Rückstellungen	2.379,00	2.451,00	-2,94
F. Verbindlichkeiten	169.711,00	187.454,00	-9,47
1. Anleihen	0,00	0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57,00	20,00	185,00
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50,00	59,00	-15,25
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	169.479,00	187.237,00	-9,48
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	2,00	-100,00
9. Sonstige Verbindlichkeiten	125,00	136,00	-8,09
G. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	
H. Passive latente Steuern.	0,00	0,00	
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	538.965,00	544.622,00	-1,04

Gewinn- und Verlustrechnung

Städtische Werke Nürnberg GmbH

Stichtag: 31.12.2020 **Stichtag: 31.12.2019****Istzahlen** **Istzahlen****Bezeichnung der Bilanzposition****WertVergleichswertAbweichung****in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %**

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	10.928,00	11.040,00	-1,01
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	
4. sonstige betriebliche Erträge	28.129,00	73.120,00	-61,53
5. Materialaufwand	-2.176,00	-2.196,00	0,91
6. Personalaufwand	-5.309,00	-8.326,00	36,24
7. Abschreibungen	-2,00	-5,00	60,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.005,00	-3.047,00	1,38
9. Finanzergebnis	-14.858,00	-4.638,00	-220,35
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.707,00	65.948,00	-79,22
11. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	
12. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	
13. Steuern	-3.242,00	-1.637,00	-98,05
14. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00	
15. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	10.465,00	64.311,00	-83,73
16. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	
17. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	
18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	10.465,00	0,00	

Allgemeine Stammdaten

N-ERGIE Aktiengesellschaft

Kurzname	N-ERGIE Aktiengesellschaft
Land	Deutschland
Gründungsdatum	30.03.2000
Handelsregister-Nr.	17412
Handelsregisterart	HRB (Handelsregister B)
Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg
	Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Rechtsform	AG (AG deutschen Rechts)
Gesellschaftsform	Kapitalgesellschaft
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Elektrizitätserzeugung
	Elektrizitätsversorgung
	Energieversorgung
	Leitungsgebundene Telekommunikation
	Wärme- und Kälteversorgung
	Wasserversorgung
Geschäftszweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie, Wasser, Telekommunikation sowie die Erbringung artverwandter Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen und alle Maßnahmen zu ergreifen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen. Sie darf dazu Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gründen, erwerben, eingliedern oder sich an anderen Unternehmen beteiligen, Unternehmensverträge schließen und Interessengemeinschaften eingehen.
Steuernummer	241/116/60308
Finanzamt	Zentralfinanzamt Nürnberg (92418)
Umsatzsteuer ID	DE 209536298
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	N-ERGIE Aktiengesellschaft Am Plärrer 43 D-90429 Nürnberg	N-ERGIE Aktiengesellschaft Am Plärrer 43 D-90429 Nürnberg
Telefon		802 - 01
e-Mail		dialog@n-ergie.de

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	156.400.000,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Stückbeteiligung	Aktien	156.400.000,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Städtische Werke Nürnberg GmbH	94.152.800,00	60,20
Thüga Aktiengesellschaft	62.247.200,00	39,80

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Vorstand

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Hasler, Josef			
Mitglied	Render, Maik	01.01.2021		
Mitglied	Weigel, Magdalena	01.07.2019		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Aufsichtsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Dr. Maly, Ulrich			
Vorsitzender	König, Marcus	01.07.2020	01.07.2020	
stellv. Vorsitzender	Kratzer, Karlheinz			
stellv. Vorsitzender	Riechel, Michael			
Mitglied (AG)	Aplenz, Gabriele			
Mitglied (AG)	Arabackyj, Claudia	2015		
Mitglied (AG)	Dr. Gsell, Klemens			
Mitglied (AG)	Dr. Pluschke, Peter		01.07.2020	
Mitglied (AG)	Dr. Ullmer, Christoph	12.04.2019		
Mitglied (AG)	Goldmann, Dieter	01.07.2020		
Mitglied (AG)	Kittelberger, Michael			

Mitglied (AG)	Krieglstein, Andreas		
Mitglied (AG)	Raschke, Gerald		01.07.2020
Mitglied (AN)	Dr. Klopffleisch, Reinhard		01.01.2020
Mitglied (AN)	Haas, Tanja	01.12.2012	
Mitglied (AN)	Kleedörfer, Rainer	15.04.2011	
Mitglied (AN)	Kränzlein, Ludwig		
Mitglied (AN)	Opitz, Jörg		
Mitglied (AN)	Prummer, Gisela		
Mitglied (AN)	Scharnagl, Wolfgang		
Mitglied (AN)	Schreieder, Agnes	01.01.2020	
Mitglied (AN)	Schulze, Stefanie		
Mitglied (AN)	Steger, Klaus		31.12.2020
Mitglied (AN)	Waltheim, Britta	01.07.2020	
Mitglied (AN)	Wiegmann, Harm-Berend	14.01.2021	

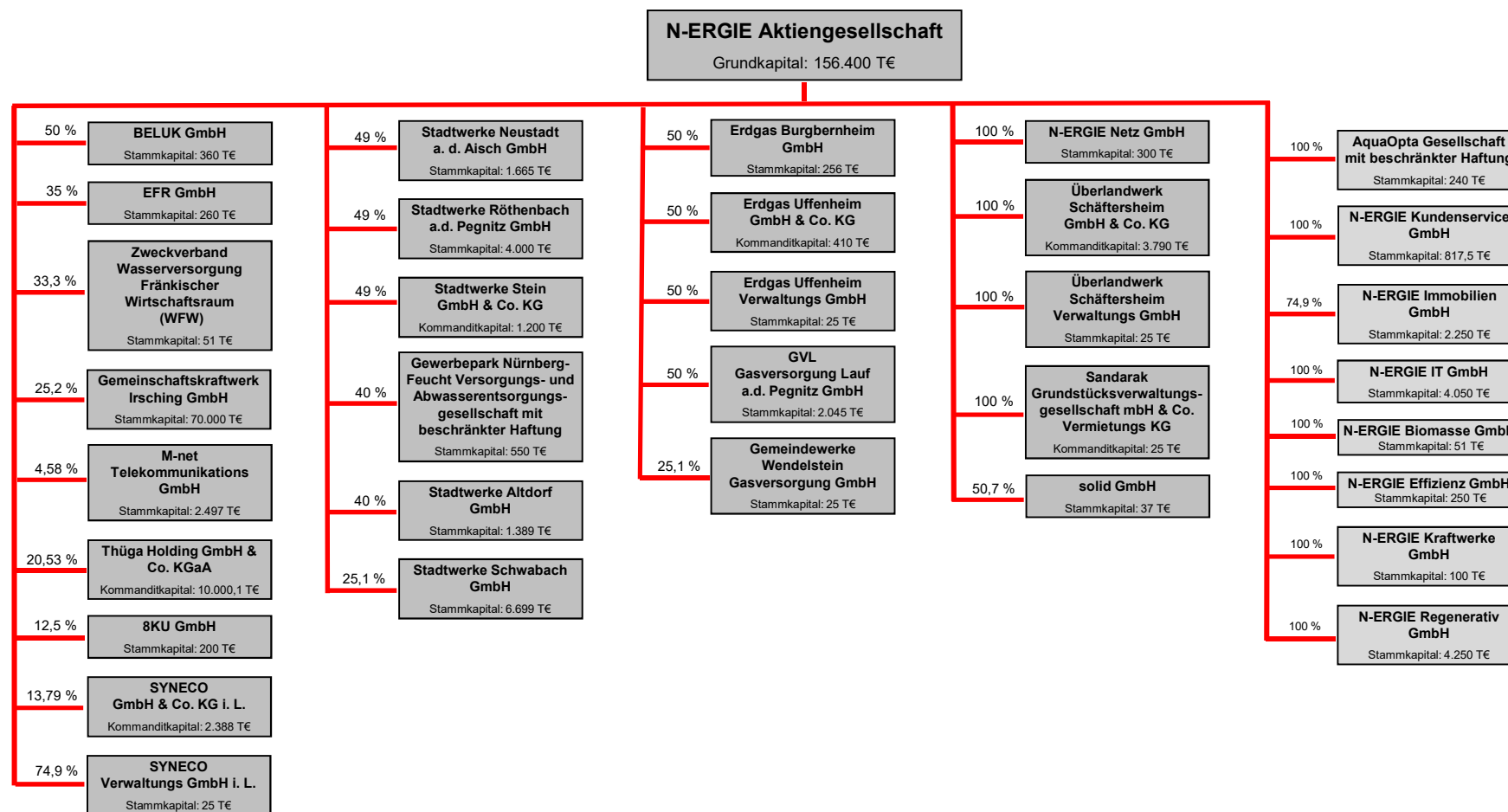
Mandate (als Mandatsträger)

Beteiligungen des Unternehmens

Tochtergesellschaft	Gezeichnetes Kapital	Währung	Nominalanteil	Kapital %
AquaOpta GmbH	240.000,00	EUR	240.000,00	100,00
BELUK GmbH	360.000,00	EUR	180.000,00	50,00
EFR GmbH	260.000,00	EUR	91.000,00	35,00
Erdgas Burgbernheim GmbH	256.000,00	EUR	128.000,00	50,00
Erdgas Uffenheim GmbH & Co. KG	410.000,00	EUR	205.000,00	50,00
Erdgas Uffenheim Verwaltungs GmbH	25.000,00	EUR	12.500,00	50,00
Gemeindewerke Wendelstein Gasversorgung GmbH	25.000,00	EUR	6.275,00	25,10
Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH	70.000,00	EUR	17.640,00	25,20
Gewerbepark Nürnberg-Feucht Versorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH	550.000,00	EUR	220.000,00	40,00
GVL Gasversorgung Lauf a.d. Pegnitz GmbH	2.045.200,00	EUR	1.022.600,00	50,00
M-net Telekommunikations GmbH	2.497.000,00	EUR	114.362,60	4,58
N-ERGIE Biomasse GmbH	51.000,00	EUR	51.000,00	100,00
N-ERGIE Effizienz GmbH	250.000,00	EUR	250.000,00	100,00
N-ERGIE Immobilien GmbH	2.250.000,00	EUR	1.685.250,00	74,90
N-ERGIE IT GmbH	4.050.000,00	EUR	4.050.000,00	100,00
N-ERGIE Kraftwerke GmbH	100.000,00	EUR	100.000,00	100,00
N-ERGIE Kundenservice GmbH	817.500,00	EUR	817.500,00	100,00
N-ERGIE Netz GmbH	300.000,00	EUR	300.000,00	100,00
N-ERGIE Regenerativ GmbH	4.250.000,00	EUR	4.250.000,00	100,00
N-ERGIE Service GmbH Sandarak	2.050.000,00 25.000,00	EUR EUR	2.050.000,00 25.000,00	100,00 100,00
Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG solid GmbH	36.920,00	EUR	18.718,44	50,70
Stadtwerke Altdorf GmbH	1.389.000,00	EUR	555.600,00	40,00
Stadtwerke Neustadt a. d. Aisch	1.665.000,00	EUR	815.850,00	49,00
Stadtwerke Röttenbach a.d. Pegnitz GmbH	4.000.000,00	EUR	1.960.000,00	49,00
Stadtwerke Schwabach GmbH	6.698.550,00	EUR	1.681.336,05	25,10
Stadtwerke Stein GmbH & Co. KG	1.200.000,00	EUR	588.000,00	49,00
SYNECO GmbH & Co. KG (i. L.)	2.387.945,64	EUR	287.269,86	12,03
SYNECO Verwaltungs GmbH (i. L.) Komplementär	5.000.000,00	EUR	1.745.000,00	34,90
Thüga Holding GmbH & Co. KGaA	10.000.100,00	EUR	2.053.020,53	20,53
Überlandwerk Schäfersheim GmbH & Co. KG	3.790.000,00	EUR	3.790.000,00	100,00
Überlandwerk Schäfersheim Verwaltungs GmbH	25.000,00	EUR	25.000,00	100,00
Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum (WFW)	51.129,00	EUR	17.043,00	33,33333
8KU Renewables GmbH	200.000,00	EUR	25.000,00	12,50

Beteiligungsportfolio der N-ERGIE Aktiengesellschaft zum 31.12.2020

N-ERGIE



Lage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der N-ERGIE entwickelte sich im Vergleich zur Prognose im Geschäftsjahr 2020 insgesamt positiv.

Leistungsindikatoren

Die wesentlichen Steuerungsgrößen der N-ERGIE sind die im Folgenden beschriebenen Leistungsindikatoren: Die zentralen Größen der Steuerung sind das entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung (Position 10) ermittelte Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EGT) und der dynamische Verschuldungsgrad, der sich aus dem Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) ohne Pensionsverpflichtungen zum EBITDA (Jahresergebnis vor Zinsen, Steuern sowie Zu- und Abschreibungen) ergibt. Ein weiterer Leistungsindikator ist die Zinsdeckung, die sich aus dem Verhältnis EBIT (Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern) zu Zinsaufwand (ohne Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen) errechnet.

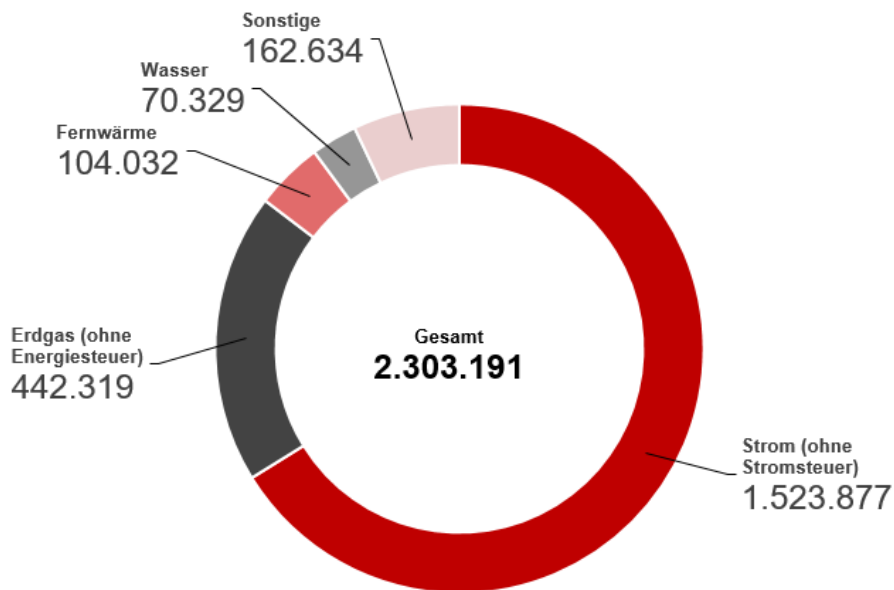
Ertragslage

	2020	2019	Veränderung*	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	2.303.191	2.265.473	+37.718	1,7
Sonstige Erträge	30.266	34.569	-4.303	- 12,4
Materialaufwand	- 1.989.815	- 1.895.976	-93.839	- 4,9
Personalaufwand	- 133.225	- 194.060	+60.835	31,3
Abschreibungen	- 74.549	- 72.188	-2.361	- 3,3
Sonstige Aufwendungen	- 54.252	- 59.118	+4.866	8,2
Finanzergebnis	47.449	56.351	-8.902	- 15,8
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	129.065	135.051	-5.986	- 4,4

* += Ergebnisverbesserung / - = Ergebnisverschlechterung

Das EGT des Geschäftsjahres 2020 liegt mit 129.065 T€ insgesamt 5.986 T€ bzw. 4,4 % unter dem Vorjahreswert und deutlich höher als geplant. Nachfolgend werden die wesentlichen Einflüsse auf das Ergebnis dargestellt:

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die einzelnen Sparten wie folgt:



Die **Erlöse aus Stromlieferungen** (ohne Stromsteuer; inklusive Nebenerlöse) summieren sich auf 1.523.877 T€ und liegen 7,2 % über dem Vorjahreswert. Im Key-Account-Segment konnte trotz eines überwiegend coronabedingten Absatz- und Mengenrückganges bei Bestandskunden ein Umsatzwachstum erzielt werden, das überwiegend aus der Weitergabe der gestiegenen Bezugspreise resultierte. Auch im Gewerbekundensegment konnten die Verkaufserlöse trotz eines niedrigeren Auftragsbestands im Standardsondervertragskundensegment und Kundenverlusten im Tarif-Privat-Gewerbe-Segment preisbedingt erhöht werden. Im Privatkundensegment steigen die Verkaufserlöse, während der Absatz sich nahezu auf Vorjahresniveau bewegt. Dieser Effekt war im Wesentlichen auf die vorgenommene Preisanpassung zum 1. Januar 2020 zurückzuführen. Vom Stromumsatz entfallen 69,3 % (Vorjahr 68,8 %) auf Key-Account-Kunden sowie 30,7 % (Vorjahr 31,2 %) auf Privat- und Gewerbekunden.

Der Stromabsatz der N-ERGIE reduziert sich überwiegend durch Mengenverluste im Key-Account-Segment um 4,1 % auf 15.952,1 Mio. kWh. Die Key-Account-Kunden stellen mit 88,8 % (Vorjahr 89,2 %) weiterhin die absatzstärkste Kundengruppe dar.

Die **Umsatzerlöse aus dem Erdgasverkauf** (ohne Energiesteuer; inklusive Nebenerlöse) reduzieren sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 % auf 442.319 T€. Im Key-Account-Segment reduzieren sich die Verkaufserlöse stärker als der Absatz. Ausschlaggebend waren insbesondere die Weitergabe der deutlich geringen Bezugskosten und niedrigere Netzentgelte. Der Absatzrückgang bei Bestandskunden sowie die Kundenverluste konnten nicht durch Kundengewinne kompensiert werden. Die Verkaufserlöse bei den Gewerbe- und Privatkunden sinken im Wesentlichen absatzbedingt. Key-Account-Kunden haben 2020 einen Anteil von 71,2 % (Vorjahr 73,8 %), Privat- und Gewerbekunden von 28,8 % (Vorjahr 26,2 %) am Erdgasumsatz.

Die Gesamtabgabe im Erdgasgeschäft sinkt 2020 um 4,6 % auf 15.174,2 Mio. kWh. Mit einem Anteil von 83,7 % (Vorjahr 84,1 %) an der Gesamtabgabe stellen die Key-Account-Kunden die größte Kundengruppe dar.

Die Umsatzerlöse (inklusive Nebenerlöse) im Bereich **Fernwärme** steigen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 3,0 % auf 104.032 T€, wobei der Absatz nahezu auf Vorjahresniveau liegt. Der Zuwachs ist insbesondere auf die Preiserhöhung zum 1. Oktober 2019 zurückzuführen, wird aber durch die Preissenkung zum 1. Oktober 2020 etwas gebremst.

Aus dem **Wasserverkauf** konnten 2020 Erlöse (inklusive Nebenerlöse) von 70.329 T€ generiert werden, was gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung um 1,2 % entspricht. Der Rückgang der Verkaufserlöse resultiert überwiegend aus einem um 2,6 % geringeren Absatz. Insgesamt wurden 33,2 Mio. m³ Wasser abgegeben, wovon auf Privatkunden 33,8 % (Vorjahr 33,1 %), auf Gewerbekunden 55,2 % (Vorjahr 53,5 %) und auf Key-Account-Kunden 11,0% (Vorjahr 13,4 %) entfallen.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** reduzieren sich um 23,2 % auf 162.634 T€, wofür insbesondere eine geringere Personalverrechnung im N-ERGIE Konzern verantwortlich war. Sie resultiert aus dem Teilbetriebsübergang des bei der N-ERGIE Service eingesetzten Personals auf die N-ERGIE Netz.

Hauptursache für den Rückgang der **sonstigen betrieblichen Erträge** um 4.615 T€ sind geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und hier vor allem aus den Risiken der GKI.

Der **Materialaufwand** ist 2020 geprägt vom Anstieg der Bezugskosten für Strom und Fernwärme. Im Bereich Gas entwickeln sich die Bezugskosten überwiegend preisbedingt rückläufig, während diese im Bereich Wasser absatzbedingt sinken. Die Netznutzungsentgelte reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr deutlich. Der Strom- und Erdgasbezug hatte einen Anteil von 75,7 % (Vorjahr 73,1 %) am gesamten Materialaufwand. Der Strombedarf wurde überwiegend durch Bezug über die Syneco Trading GmbH gedeckt, wobei vermehrt andere Anbieter einbezogen wurden. Auch die Gasbeschaffung war nicht an Anbieter gebunden.

Der **Personalaufwand** reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 31,3 %. Dies ist im Wesentlichen auf den Teilbetriebsübergang von den bislang bei der N-ERGIE Service eingesetzten Mitarbeitern der N-ERGIE auf die N-ERGIE Netz und dem damit verbundenen geringeren Personalstand zurückzuführen. Gegenläufig wirkt sich die Tarifierhöhung um 1,06 % zum 1. März 2020 aus.

Die **Abschreibungen** liegen aufgrund der Investitionen 3,3 % über dem Vorjahresniveau. Zusätzlich sind außerplanmäßige Abschreibungen auf den stillzulegenden Speicher Eschenfelden sowie auf Grundstücke vorgenommen worden.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 8,2 % auf 54.252 T€, was überwiegend auf geringere Aufwendungen für Fremdleistungen und IT- und Kommunikationsleistungen zurückzuführen ist.

Das **Finanzergebnis** verminderte sich um 8.902 T€ auf 47.449 T€. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen belaufen sich auf 23.943 T€ und unterschreiten das Niveau des Vorjahres damit um 2.537 T€. Während die N-ERGIE Netz im Vergleich zum Vorjahr ein deutlich negativeres Jahresergebnis erzielt hat, konnte die N-ERGIE Kraftwerke, aufgrund geringerer Aufwendungen beim Einsatzstoff Gas sowie höherer Fernwärmeerlöse ein deutlich positiveres Ergebnis aufweisen. Die Erträge aus Beteiligungen liegen 5,0 % über dem Vorjahreswert und resultieren insbesondere aus den Beteiligungserträgen der Thüga Aktiengesellschaft (Thüga), München. Im Zinsaufwand sind vor allem Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen rückläufig.

Insgesamt lag das Ergebnis der Geschäftstätigkeit der N-ERGIE deutlich über den **Prognosen** des mittelfristigen Wirtschaftsplans 2020. Der Rückgang des Rohergebnisses ohne sonstige betriebliche Erträge fiel schwächer aus als geplant. Während die Erlöse aus den Verkäufen Strom, Gas, und Fernwärme unter den geplanten Werten blieben,

konnte im Bereich Wasser das Ergebnis leicht übertroffen werden. Hauptgründe für die positive Abweichung zum Plan sind im Wesentlichen die deutlich höheren sonstigen betrieblichen Erträge und ein besseres Finanzergebnis infolge höherer Beteiligungserträge.

Im Vergleich zum **Vorjahr** verringert sich das Ergebnis der Geschäftstätigkeit um 5.986 T€ bzw. 4,4 %, wobei sich das Rohergebnis ohne sonstige betriebliche Erträge unter anderem coronabedingt deutlich schwächer entwickelte (-15,2 %). Insbesondere der Abverkauf von bereits beschafften Strom- und Gasmengen sowie ein geringeres Finanzergebnis belasten das Ergebnis.

Aufgrund des **Organschaftsverhältnisses** erhält die Thüga, als außenstehende Aktionärin 2020 eine Ausgleichszahlung in Höhe von 31.616 T€. Unter Berücksichtigung des Steueraufwands und nach Dotierung der Gewinnrücklage waren 72.349 T€ an den Organträger Städtische Werke Nürnberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung (StWN), Nürnberg, abzuführen.

Bilanz

N-ERGIE Aktiengesellschaft

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Bilanz			
Aktiva	2.188.429,00	2.073.995,00	5,52
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)	0,00		
B. Anlagevermögen	1.780.447,00	1.721.253,00	3,44
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.499,00	1.360,00	10,22
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.495,00	1.355,00	10,33
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	4,00	5,00	-20,00
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	1.106.297,00	1.047.242,00	5,64
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	157.891,00	153.225,00	3,05
2. technische Anlagen und Maschinen	895.640,00	835.628,00	7,18
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.319,00	13.577,00	-1,90
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	39.447,00	44.812,00	-11,97
III. Finanzanlagen	672.651,00	672.651,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	135.583,00	135.540,00	0,03
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.000,00	1.000,00	0,00
3. Beteiligungen	496.508,00	496.443,00	0,01
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	38.540,00	38.540,00	0,00
6. sonstige Ausleihungen	1.020,00	1.128,00	-9,57
C. Umlaufvermögen	407.165,00	351.789,00	15,74
I. Vorräte	4.829,00	5.991,00	-19,40
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	239,00	224,00	6,70
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	113,00	121,00	-6,61
3. fertige Erzeugnisse und Waren	4.477,00	5.646,00	-20,70
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	396.217,00	338.950,00	16,90
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	283.043,00	257.078,00	10,10
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	92.534,00	70.193,00	31,83
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.063,00	6.695,00	20,43
4. sonstige Vermögensgegenstände	12.577,00	4.984,00	152,35
5. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00	
III. Wertpapiere	0,00	0,00	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
2. sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6.119,00	6.848,00	-10,65
D. Rechnungsabgrenzungsposten	817,00	953,00	-14,27
E. Aktive latente Steuern	0,00	0,00	
F.	0,00	0,00	

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	
Passiva	2.188.429,00	2.073.995,00	5,52
A. Eigenkapital	550.909,00	532.909,00	3,38
I. Gezeichnetes Kapital	156.400,00	156.400,00	0,00
II. Kapitalrücklage	119.886,00	119.886,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	274.623,00	256.623,00	7,01
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0,00	0,00	
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	
VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	4.931,00	5.329,00	-7,47
C. Zuschüsse	23.888,00	26.403,00	-9,53
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse	156.809,00	142.191,00	10,28
E. Rückstellungen	408.815,00	402.336,00	1,61
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	274.231,00	264.793,00	3,56
2. Steuerrückstellungen	84,00	0,00	
3. sonstige Rückstellungen	134.500,00	137.543,00	-2,21
F. Verbindlichkeiten	1.041.228,00	962.743,00	8,15
1. Anleihen	0,00	0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	493.318,00	416.968,00	18,31
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	173.543,00	164.342,00	5,60
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	253.190,00	252.394,00	0,32
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	39.293,00	37.068,00	6,00
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	
9. Sonstige Verbindlichkeiten	81.884,00	91.971,00	-10,97
G. Rechnungsabgrenzungsposten	1.849,00	2.084,00	-11,28
H. Passive latente Steuern.	0,00	0,00	
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	2.188.429,00	2.073.995,00	5,52

Gewinn- und Verlustrechnung
N-ERGIE Aktiengesellschaft

Stichtag: 31.12.2020 **Stichtag: 31.12.2019**
Istzahlen **Istzahlen**

Bezeichnung der Bilanzposition

WertvergleichswertAbweichun
in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	2.303.191,00	2.265.473,00	1,6
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5,00	-47,00	110,6
3. andere aktivierte Eigenleistungen	990,00	730,00	35,6
4. sonstige betriebliche Erträge	29.271,00	33.886,00	-13,6
5. Materialaufwand	-1.989.815,00	-1.895.976,00	-4,9
6. Personalaufwand	-133.225,00	-194.060,00	31,3
7. Abschreibungen	-74.549,00	-72.188,00	-3,2
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-54.252,00	-59.118,00	8,2
9. Finanzergebnis	47.449,00	56.351,00	-15,8
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	129.065,00	135.051,00	-4,4
11. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	-31.616,00	-32.084,00	1,4
12. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	
13. Steuern	-7.100,00	-8.283,00	14,2
14. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-72.349,00	-69.684,00	-3,8
15. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	18.000,00	25.000,00	-28,0
16. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	
17. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	-18.000,00	-25.000,00	28,0
18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00	

Allgemeine Stammdaten

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft

Kurzname	VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Land	Deutschland
Gründungsdatum	01.01.1959
Handelsregister-Nr.	1072
Handelsregisterart	HRB (Handelsregister B)
Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Rechtsform	AG (AG deutschen Rechts)
Gesellschaftsform	Kapitalgesellschaft
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)
Geschäftszweck	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von öffentlichen Verkehrsmitteln und Verkehrsanlagen.
Steuernummer	241/117/70081
Finanzamt	Zentralfinanzamt Nürnberg (92418)
Umsatzsteuer ID	DE 811186556
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Am Plärrer 43 D-90429 Nürnberg	VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Südliche Fürther Straße 5 D-90429 Nürnberg
Telefon e-Mail		283 - 0 vag@vag.de

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	38.400.000,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Aktien	38.400.000,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Städtische Werke Nürnberg GmbH	38.400.000,00	100,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Vorstand

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Hasler, Josef	01.06.2010		
Mitglied	Dahlmann-Resing, Tim	01.07.2012		
Mitglied	Weigel, Magdalena	01.07.2019		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Aufsichtsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Vogel, Christian	30.06.2014		
stellv. Vorsitzender	Lehnmann, Rainer			
Mitglied (AG)	Ahmed, Nasser	30.06.2014		
Mitglied (AG)	Betz, Florian	25.05.2020		
Mitglied (AG)	Blumenstetter, Renate		25.05.2020	
Mitglied (AG)	Bock, Mike	25.05.2020		
Mitglied (AG)	Brehm, Thorsten			
Mitglied (AG)	Gradi, Lorenz		25.05.2020	
Mitglied (AG)	Grosse-Grollmann, Stephan		25.05.2020	
Mitglied (AG)	Keller, Natalie	25.05.2020		
Mitglied (AG)	König, Marcus		25.05.2020	
Mitglied (AG)	Krieglstein, Andreas	30.06.2014		
Mitglied (AG)	Müller, Maximilian	25.05.2020		
Mitglied (AG)	Padua, Marion	25.05.2020		
Mitglied (AG)	Schuh, Konrad		25.05.2020	
Mitglied (AG)	Sendner, Kilian			
Mitglied (AG)	Yilmaz, Yasemin	30.06.2014		
Mitglied (AN)	Bär, Marco	25.05.2020		
Mitglied (AN)	Budde, Udo	27.05.2019		

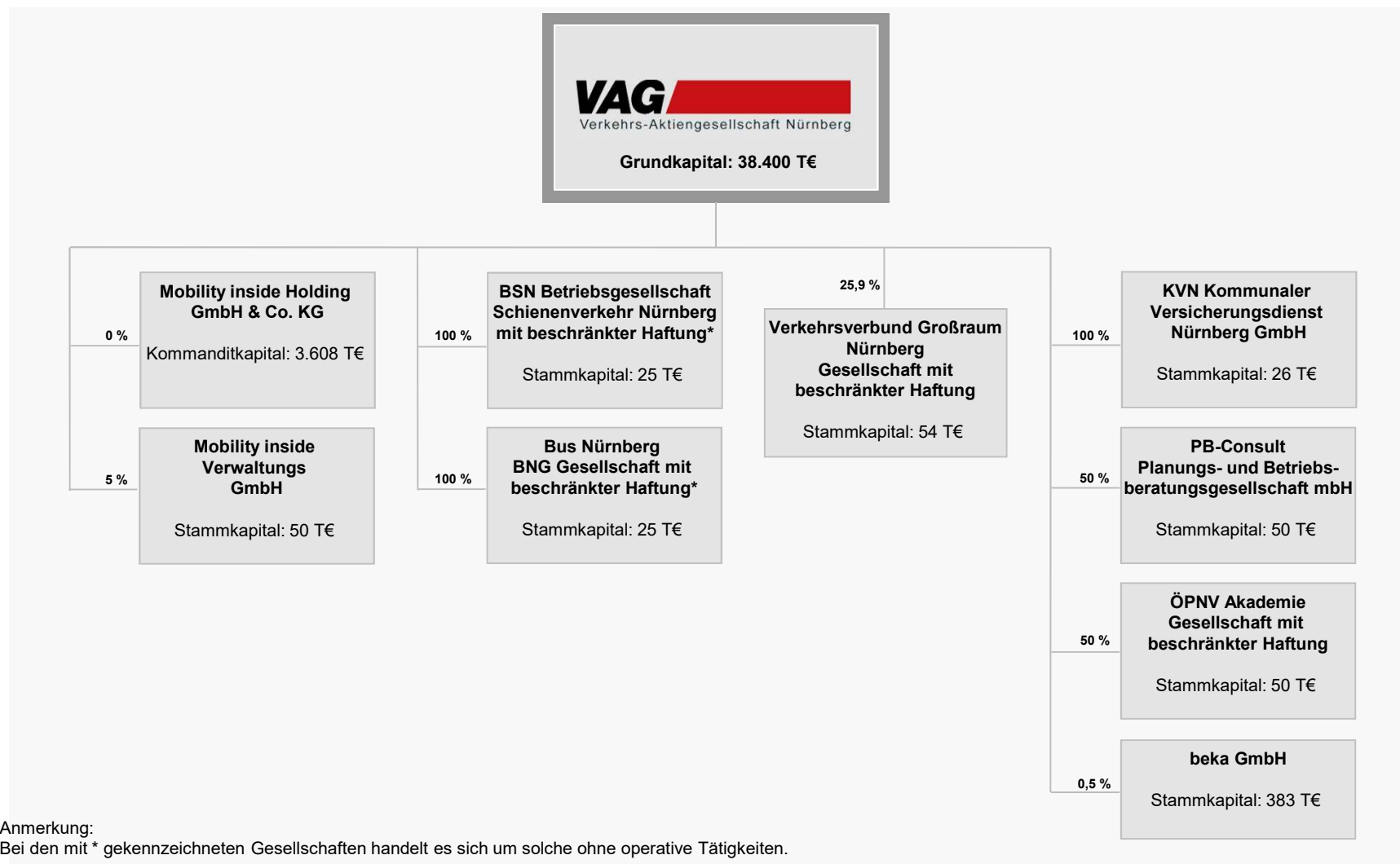
Mitglied (AN)	Gerstmeier, Andreas	30.04.2014	
Mitglied (AN)	Kern, Tobias	27.05.2019	
Mitglied (AN)	Leikauf-Götz, Dieter		
Mitglied (AN)	Müller, Roland	05.05.2009	
Mitglied (AN)	Rötzer, Jürgen		
Mitglied (AN)	Sattler, Stefanie	30.04.2014	
Mitglied (AN)	Weidenfelder, Manfred		25.05.2020

Mandate (als Mandatsträger)

Beteiligungen des Unternehmens

Tochtergesellschaft	Gezeichnetes Kapital	Währung	Nominalanteil	Kapital %
BSN Betriebsgesellschaft Schienenverkehr Nürnberg mbH	25.000,00	EUR	25.000,00	100,00
Bus Nürnberg BNG GmbH	25.000,00	EUR	25.000,00	100,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (BEKA) mbH	382.520,00	EUR	1.759,59	0,46
KVN Kommunalen Versicherungsdienst Nürnberg GmbH	25.600,00	EUR	25.600,00	100,00
Mobility inside Verwaltungs-GmbH	50.000,00	EUR	2.500,00	5,00
ÖPNV Akademie GmbH	50.000,00	EUR	25.000,00	50,00
PB-Consult Planungs- und Betriebsberatungsgesellschaft mbH	50.000,00	EUR	25.000,00	50,00
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH (VGN)	52.000,00	EUR	13.483,60	25,93

Beteiligungsportfolio der VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft zum 31.12.2020



Lage

Insgesamt entwickelt sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie, aber unter Berücksichtigung der Maßnahmen aus dem Rettungsschirm im Geschäftsjahr 2020 besser als erwartet.

Leistungsindikatoren

Die wesentlichen Steuerungsgrößen der VAG sind die im Folgenden beschriebenen Leistungsindikatoren: Die zentrale Steuerungsgröße stellt das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EGT) dar, welches gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung (Position 10) ermittelt wird. Daneben ist die Kundenzufriedenheit ein nichtfinanzieller Leistungsindikator. Die Kundenzufriedenheitsanalyse erfolgt mittels Testkunden sowie regelmäßig durchgeführter Kundenumfragen durch die PB-Consult-Planungs- und Betriebsberatungsgesellschaft mbH im Namen der VAG.

Die Entwicklung des EGT war im Geschäftsjahr 2020 bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Öffentlichen Personennahverkehr deutlich rückläufig, während die Kundenzufriedenheit während der Pandemie sogar anstieg. Die Pandemie hatte deutlichen Einfluss auf die nachfolgend dargestellte Geschäftstätigkeit sowie die Entwicklung des Marktes. Nach einer ersten Lockdown-Phase in den Monaten März und April 2020 gestalteten sich die Rahmenbedingungen des gesellschaftlichen Lebens und damit auch die des ÖPNV in den Sommermonaten etwas positiver. Mit der zweiten Lockdown-Phase zum Jahresende waren insbesondere der Wegfall der touristischen sowie auch ein erheblicher Teile des geschäftlichen Weihnachtsverkehrs mit entsprechenden Auswirkungen auf den ÖPNV verbunden.

Ertragslage

	2020	2019	Veränderung*	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	134.707	176.506	-41.799	- 23,7
Sonstige Erträge	46.241	9.739	+36.502	374,8
Materialaufwand	- 70.644	- 66.170	-4.474	- 6,8
Personalaufwand	- 126.953	- 122.806	-4.147	- 3,4
Abschreibungen	- 21.729	- 21.098	-631	- 3,0
Sonstige Aufwendungen	- 41.939	- 42.830	+891	2,1
Finanzergebnis	- 9.008	- 9.604	+596	- 6,2
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	- 89.325	- 76.263	-13.062	17,1

* += Ergebnisverbesserung / - = Ergebnisverschlechterung

Das **Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EGT)** des Geschäftsjahres 2020 liegt bei -89.325 T€ und damit 13.062 T€ bzw. 17,1 % unter dem Vorjahreswert, aber deutlich besser als geplant. Nachfolgend werden die wesentlichen Einflüsse auf das Ergebnis dargestellt:

Die Umsatzerlöse entwickeln sich wie folgt:

	2020	2019
	T€	T€
Verkehrserlöse	118.586	158.111
Sonstige Umsatzerlöse	16.121	18.395
	134.707	176.506

Im Berichtsjahr reduzieren sich die **Umsatzerlöse** insgesamt um 41.799 T€ bzw. -23,7 % auf 134.707 T€.

Die **Verkehrserlöse** reduzieren sich in Folge der Corona-Pandemie deutlich um 39.525 T€ bzw. 25,0 %. Wie auch im Bundesdurchschnitt, gingen die Fahrgastzahlen in den Lockdown-Phasen bei nahezu gleichem Angebot an Fahrleistungen, drastisch zurück. Zum 1. Januar 2020 blieben die Fahrpreise unverändert, die jährliche Tarifanpas-

sung wurde nicht umgesetzt. Weiterhin reduzieren sich auch die öffentlichen Ausgleichsleistungen für die Schwerbehindertenbeförderung sowie für den Schülerverkehr um 26,1 % bzw. um 27,9 % coronabedingt. Der Rettungsschirm von Bund und Ländern konnte größere wirtschaftliche Schäden abmildern. Die Zuschüsse aus dem Rettungsschirm werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen gezeigt.

Die **sonstigen Erträge** erhöhen sich insbesondere aufgrund des Corona-Rettungsschirms von Bund und Ländern um 36.502 T€ im Vergleich zum Vorjahr.

Der **Materialaufwand** steigt trotz der Corona-Pandemie an. Insgesamt erhöht sich der Materialaufwand um 4.474 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren bezogenen Leistungen. Im Gegenzug reduzieren sich die Aufwendungen für Treibstoffe.

Der **Personalaufwand** erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,4 %. Darin enthalten ist die Tarifierhöhung vom 1. Juli 2019 um 3,3 %. Weiterhin sind im Jahresverlauf durchschnittlich 104 Arbeitnehmer mehr beschäftigt. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Die **Abschreibungen** liegen um 631 T€ (3,0 %) über dem Vorjahreswert.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** reduzieren sich im Berichtsjahr um 891 T€. Dies ist hauptsächlich auf eine geringere Zuführung zur Rückstellung für Verbundeinnahmen sowie eine geringere Konzessionsabgabe zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr fällt das negative **EGT** um 14,8 % besser aus als das geplante Ergebnis. Hauptgrund für diese Ergebnisverbesserung sind die höheren sonstigen Erträge, insbesondere die höheren Erträge aus Schadenersatz sowie aus der Auflösung von Rückstellungen. Weiterhin liegen die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe deutlich unter Plan. Die coronabedingt rückläufigen Umsatzerlöse werden nahezu durch die Zuschüsse aus dem Rettungsschirm von Bund und Ländern ausgeglichen.

Das **negative Jahresergebnis** und somit der Zuschussbedarf erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem aufgrund der höheren bezogenen Leistungen und der Personalaufwendungen um 13.062 T€ auf 89.463 T€. Dieses wird auf Basis des bestehenden Organisationsvertrags von der Muttergesellschaft StWN ausgeglichen.

Bilanz

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Bilanz			
Aktiva	559.769,00	538.239,00	4,00
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)		0,00	
B. Anlagevermögen	368.754,00	325.113,00	13,42
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.280,00	2.628,00	-13,24
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	984,00	1.856,00	-46,98
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00	
4. geleistete Anzahlungen	1.296,00	772,00	67,88
II. Sachanlagen	354.276,00	310.264,00	14,19
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.736,00	19.822,00	-5,48
2. technische Anlagen und Maschinen	174.971,00	150.366,00	16,36
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.265,00	6.773,00	-7,50
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	154.304,00	133.303,00	15,75
III. Finanzanlagen	12.198,00	12.221,00	-0,19
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	76,00	76,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	
3. Beteiligungen	70,00	67,00	4,48
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.031,00	11.031,00	0,00
6. sonstige Ausleihungen	1.021,00	1.047,00	-2,48
C. Umlaufvermögen	190.947,00	212.990,00	-10,35
I. Vorräte	25.762,00	21.952,00	17,36
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.541,00	21.144,00	16,07
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	808,00	-100,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.221,00	0,00	
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	161.964,00	186.448,00	-13,13
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.731,00	27.122,00	-23,56
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	138.665,00	156.910,00	-11,63
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	936,00	806,00	16,13
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.632,00	1.610,00	1,37
5. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00	
III. Wertpapiere	0,00	0,00	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
2. sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	3.221,00	4.590,00	-29,83
D. Rechnungsabgrenzungsposten	68,00	136,00	-50,00
E. Aktive latente Steuern	0,00	0,00	
F.	0,00	0,00	

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	
Passiva	559.769,00	538.239,00	4,00
A. Eigenkapital	89.860,00	89.860,00	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	38.400,00	38.400,00	0,00
II. Kapitalrücklage	30.000,00	30.000,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	21.460,00	21.460,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0,00	0,00	
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	
VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	
C. Zuschüsse	0,00	0,00	
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	
E. Rückstellungen	281.009,00	273.622,00	2,70
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	252.173,00	246.084,00	2,47
2. Steuerrückstellungen	52,00	0,00	
3. sonstige Rückstellungen	28.784,00	27.538,00	4,52
F. Verbindlichkeiten	183.885,00	171.307,00	7,34
1. Anleihen	0,00	0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	149.377,00	141.694,00	5,42
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.353,00	11.275,00	36,17
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.023,00	5.051,00	39,04
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	240,00	415,00	-42,17
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.018,00	1.357,00	-24,98
9. Sonstige Verbindlichkeiten	10.874,00	11.515,00	-5,57
G. Rechnungsabgrenzungsposten	5.015,00	3.450,00	45,36
H. Passive latente Steuern.	0,00	0,00	
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	559.769,00	538.239,00	4,00

Gewinn- und Verlustrechnung

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft

Stichtag: 31.12.2020 **Stichtag: 31.12.2019****Istzahlen** **Istzahlen****Bezeichnung der Bilanzposition****WertVergleichswertAbweichung****in Tsd./EUR** **in Tsd./EUR** **in %**

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	134.707,00	176.506,00	-23,68
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	414,00	27,00	1.433,33
3. andere aktivierte Eigenleistungen	2.478,00	1.667,00	48,65
4. sonstige betriebliche Erträge	43.349,00	8.045,00	438,83
5. Materialaufwand	-70.644,00	-66.170,00	-6,76
6. Personalaufwand	-126.953,00	-122.806,00	-3,38
7. Abschreibungen	-21.729,00	-21.098,00	-2,99
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-41.939,00	-42.830,00	2,08
9. Finanzergebnis	-9.008,00	-9.604,00	6,21
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-89.325,00	-76.263,00	-17,13
11. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen		0,00	
12. außerordentliches Ergebnis		0,00	
13. Steuern	-138,00	-138,00	0,00
14. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	89.463,00	76.401,00	17,10
15. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	
16. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	
17. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	
18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00	

Allgemeine Stammdaten

NürnbergMesse GmbH

Kurzname	NürnbergMesse GmbH
Land	Deutschland
Gründungsdatum	10.06.1952
Handelsregister-Nr.	761
Handelsregisterart	HRB (Handelsregister B)
Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg
Rechtsform	Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Gesellschaftsform	GmbH (GmbH deutschen Rechts)
Börsennotiert	Kapitalgesellschaft
Geschäftsjahresende	Nein
Branchenzugehörigkeit	Dezember
Geschäftszweck	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter
	Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Messen, Ausstellungen, Kongressen und sonstigen ähnlichen geeigneten Veranstaltungen sowie der Vertrieb von Katalogen, die Errichtung, die Unterhaltung und der Betrieb der Messehallen und der dazugegehöri-gen Funktions-, Service- und sonstigen Einrichtungen im Messenzentrum Nürnberg.
Steuernummer	241/117/50315
Finanzamt	Zentralfinanzamt Nürnberg (92418)
Umsatzsteuer ID	DE 133 529 704
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	NürnbergMesse GmbH	NürnbergMesse GmbH
	Messezentrum	Messezentrum
	D-90471 Nürnberg	D-90471 Nürnberg
Telefon		0911 / 86 06 - 0
e-Mail		info@nuernbergmesse.de

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	100.204.900,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	100.204.900,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Freistaat Bayern	50.071.750,00	49,96936
Handwerkskammer für Mittelfranken	30.700,00	0,03064
Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken	30.700,00	0,03064
Stadt Nürnberg	50.071.750,00	49,96936

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Geschäftsführung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Geschäftsführer	Dr. Fleck, Roland	01.08.2011		
Geschäftsführer	Ottmann, Peter	01.08.2011		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Aufsichtsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Füracker, Albert	01.10.2018		
stellv. Vorsitzender	Dr. Maly, Ulrich		30.04.2020	
stellv. Vorsitzender	König, Marcus	29.06.2020		
Mitglied	Lötzsch, Markus			
Mitglied	Prof. Dr. jur. Forster, Elmar			
Mitglied (AG)	Böhm, Kerstin	01.05.2020		
Mitglied (AG)	Dr. Fraas, Michael	15.09.2011		
Mitglied (AG)	Dr. Kelders, Christian	12.04.2019		
Mitglied (AG)	Dr. Lang, Nicole	27.11.2018		
Mitglied (AG)	Hüttinger, Daniela	11.05.2014	30.04.2020	
Mitglied (AG)	Pflaum, Mike	01.05.2020		

Mitglied (AG)	Vogel, Christian	
Mitglied (AG)	Weigert, Roland	14.12.2018
Mitglied (AG)	Wittmann, Markus	10.05.2017
Mitglied (AN)	Albrecht, Jürgen	14.12.2018
Mitglied (AN)	Benzinger, Thomas	14.12.2018
Mitglied (AN)	Boss, Christopher	14.12.2018
Mitglied (AN)	Handrich, Lukas	14.12.2018
Mitglied (AN)	Harreiß, Elke	14.12.2018
Mitglied (AN)	Müller, Andreas	14.12.2018

Mandate (als Mandatsträger)

Beteiligungen des Unternehmens

Tochtergesellschaft	Gezeichnetes Kapital	Währung	Nominalanteil	Kapital %
AMA Service GmbH	51.150,00	EUR	25.050,00	48,97361
ExpoNova Exhibitions - Conferences India Pvt. Ltd.	202.700,00	INR	49.667,50	24,50296
Forum S.A.	300.000,00	EUR	270.000,00	90,00
Holtmann Beteiligungsverwaltungs GmbH	37.500,00	EUR	25.000,00	66,66667
Holtmann GmbH & Co. KG	900.000,00	EUR	600.000,00	66,66667
Lehrieder Catering-Party-Service GmbH & Co. KG	50.000,00	EUR	25.000,00	50,00
Lehrieder Verwaltungs-GmbH	25.000,00	EUR	12.500,00	50,00
MedtecLIVE GmbH	25.000,00	EUR	25.000,00	100,00
NürnbergMesse Beteiligungs- GmbH	54.000,00	EUR	54.000,00	100,00
NürnbergMesse Brasil - Feiras e congressos Ltda.	2.702.706,76	BRL	2.702.436,49	99,99
NürnbergMesse China Co. Ltd.	33.675.575,00	CNY	33.675.575,00	100,00
NürnbergMesse India Pvt. Ltd.	228.000.000,00	INR	227.910.000,00	99,96
NürnbergMesse Italia S.r.l.	10.000,00	EUR	10.000,00	100,00
NürnbergMesse North America Inc.	600.000,00	USD	600.000,00	100,00
NürnbergMesse Service GmbH	128.000,00	EUR	128.000,00	100,00

Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2020

Grundlagen des Konzerns

Das Kerngeschäft der NürnbergMesse ist das Veranstellen internationaler Fachmessen und Ausstellungen in den Themenfeldern Retail + Consumer Goods, Building + Construction, Processing Technology, Safety + Security sowie Social + Public. Das NürnbergConvention Center (NCC) richtet Kongresse und kongressbegleitende Veranstaltungen aus. Mit den Auslandstöchtern NürnbergMesse China Co. Ltd., NürnbergMesse North America Inc., NürnbergMesse Brasil Ltda., NürnbergMesse Italia S.r.l., NürnbergMesse India Pvt. Ltd. und der Niederlassung NürnbergMesse Austria GmbH sowie mit FORUM S.A. in Griechenland bildet die NürnbergMesse GmbH zusammen mit weiteren Beteiligungsunternehmen die NürnbergMesse Group und ist in Deutschland sowie wichtigen Auslandsmessemärkten aktiv. Über die LEHRIEDER CATERING-PARTY-SERVICE GmbH & Co. KG bietet sie gastronomische Dienstleistungen für Aussteller, Besucher und Veranstalter am Messestandort Nürnberg an. Der Messebau-Dienstleister Holtmann GmbH & Co. KG rundet das Unternehmensportfolio der NürnbergMesse im Geschäftsfeld MesseService ab und bietet Dienstleistungen für reale, digitale und hybride Formate an.

Das Veranstaltungsportfolio der NürnbergMesse Group zeichnet sich aus durch eine große Branchenvielfalt, einen klaren Fokus auf die Marktbedürfnisse ihrer Branchen, eine hohe internationale Beteiligung und eine Verteilung auf wichtige Messestandorte rund um den Globus wie Shanghai, São Paulo und Mumbai. Bis zur Ausbreitung des Corona-Virus und den daraus resultierenden Maßnahmen wie Reiserestriktionen fanden jährlich rund 70 meist internationale Messen, rund 40 Kongresse – in der Regel mit begleitenden Fachausstellungen – sowie rund 65 Corporate Events in Nürnberg und weltweit statt.

Bereits vor der Corona-Pandemie hat die NürnbergMesse damit begonnen, ihre Präsenzveranstaltungen um zusätzliche digitale Dienstleistungen und Content-Plattformen zu erweitern. Zukünftig sollen digitale Mehrwerte für das gesamte Messeportfolio geschaffen werden. Um die mit den Veranstaltungsklustern korrespondierenden Branchen global mithilfe von Produktfamilien zu erreichen, entwickelt die NürnbergMesse weltweit Messeformate, adaptiert erfolgreiche Messeveranstaltungen aus Nürnberg im Ausland und erweitert ihr Portfolio durch strategische Zukäufe.

Wirtschaftsbericht

Veranstaltungskennzahlen

Konkret mussten bei der NürnbergMesse als Folge der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Restriktionen für Großveranstaltungen, Messen und Kongresse von den 86 für 2020 weltweit geplanten Messen 65 verschoben oder abgesagt werden. Dies führte zu einem massiven Rückgang der Veranstaltungskennzahlen bei Ausstellern, Besuchern und der Ausstellerstandfläche.

Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2020

Im Gegensatz dazu zeichnete sich die Unternehmensentwicklung noch kurz vor Ausbreitung des Corona-Virus sehr positiv ab. Die Veranstaltungskennzahlen der internationalen und nationalen Fachmessen, die im ersten Quartal 2020 noch als Präsenzveranstaltung in Nürnberg stattfinden konnten, zeigen deutlich nach oben: So verzeichneten BIOFACH und VIVANESS, EUROGUSS und Perimeter Protection deutlich mehr Aussteller (+15 %) und eine größere Ausstellerstandfläche (+16 %) als bei ihren jeweiligen Vorveranstaltungen. Dagegen spiegelt die Besucherzahl der genannten Messen (-6 %) bereits einen negativen Corona-Einfluss wider. Die embedded world, die unter großen Einschränkungen als eine der letzten Präsenzveranstaltungen im Jahr 2020 durchgeführt wurde, spürte Corona-bedingt bereits deutliche Rückgänge auch bei Ausstellern (-18 %), der Ausstellerstandfläche (-30 %) sowie bei Besuchern (-55 %).

Die Entwicklungen des Corona-Jahres 2020 sprengen alle bisherigen historischen Relationen, weshalb die Veranstaltungskennzahlen nur eingeschränkt mit denen der Vorjahre vergleichbar sind. Aufgrund der unterschiedlichen Messezyklen werden zur besseren Vergleichbarkeit im Folgenden die Veranstaltungskennzahlen des Jahres 2020 den Zahlen des Rekordjahres 2018 gegenübergestellt.

Im Jahr 2020 fanden auf dem unternehmenseigenen Messegelände in Nürnberg 28 Präsenzveranstaltungen statt (2018: 103), davon 6 Messen (2018: 31), 6 Kongresse (2018: 43) sowie 16 weitere Veranstaltungen (2018: 29). Daran beteiligten sich 9.364 Aussteller (2018: 29.817) und 253.850 Besucher (2018: 1.283.947). Die Nettofläche betrug im Messezentrum Nürnberg 254.310 m² (2018: 1.070.095 m²). Aus dem Ausland nahmen 6.123 Aussteller (2018: 14.023) und 75.568 Besucher teil (2018: 289.004). Insbesondere das zweite Halbjahr 2020 war vom Start von sechs neuentwickelten digitalen Veranstaltungen und Plattformen mit insgesamt über 17.000 registrierten Teilnehmern geprägt.

Insgesamt fanden im Berichtsjahr 57 Veranstaltungen (2018: 181) der NürnbergMesse Group in Nürnberg und weltweit statt. Deren Veranstaltungskennzahlen sind deutlich von den Folgen der Corona-Pandemie geprägt: 12.385 Aussteller (2018: 35.462), eine Gesamtnettofläche von 360.870 m² (2018: 1.210.564 m²) und 430.887 Besucher (2018: 1.547.212).

Während die Bedeutung des Auslandsgeschäfts für die NürnbergMesse in den vorherigen Jahren stetig zugenommen hat, sind die internationalen Veranstaltungskennzahlen 2020 Corona-bedingt stark eingebrochen. Die Veranstaltungen der Tochtergesellschaften zählten 2020 in Brasilien, China, Griechenland und Indien 2.793 Aussteller (2018: 4.196) und 177.037 Besucher (2018: 209.754) auf einer kumulierten Gesamtnettofläche von 101.296 m² (2018: 118.773 m²).

Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2020

Personal

Die NürnbergMesse Group zählte 2020 durchschnittlich 1.027 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2019: 1.197). Bei der NürnbergMesse GmbH waren 2020 im Jahresdurchschnitt 572 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (16 mehr als 2019). 2020 beschäftigte die NürnbergMesse Group 41 Auszubildende (davon in der GmbH: 28) und 18 DHBW-Studierende (GmbH: 15). Im Vorjahr waren es in der NürnbergMesse Group 44 Auszubildende (GmbH: 24) und 19 DHBW-Studenten (GmbH: 15).

Um Leistungsträger aktiv an das Unternehmen zu binden und ihre hohe Attraktivität als Arbeitgeber zu sichern, investiert die NürnbergMesse gezielt antizyklisch in ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn gerade in der Dienstleistungsbranche haben die Qualifikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen hohen Einfluss auf die Qualität der Produkte und Dienstleistungen, also die Messen und Kongresse. Trotz widriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen geht es in Summe somit darum, die Attraktivität der Arbeitgebermarke zu erhalten und einem möglichen Abwandern von Leistungsträgern („brain drain“) entgegenzuwirken. So können die Mitarbeiter beispielsweise ihre Arbeitszeiten auf Basis eines Gleitzeitmodells flexibel gestalten. Insbesondere in der Corona-Pandemie ist es den Mitarbeitern möglich, ihre Arbeit von zuhause aus („Homeoffice“) oder unterwegs („Mobiles Arbeiten“) zu erbringen. Weiterhin erhalten die Mitarbeiter der NürnbergMesse bei einer Vielzahl von Dienstleistern Vergünstigungen („Corporate Benefits“) und können beispielsweise „mobile devices“ günstig erwerben („Mitarbeiter-PC-Programm“).

Kunden begeistern – Inspiring Customers

Die NürnbergMesse ist davon überzeugt, dass Kundenfokussierung ein zentrales Schlüsselement für den weiteren Unternehmenserfolg ist. Um dieses Kulturmerkmal weiter auszubauen, wurde 2018 und 2019 das Projekt „Kunden begeistern – Inspiring Customers“ (kurz: #KBIC) durchgeführt. Dabei nahmen von März bis Juli 2019 insgesamt rund 380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 60 Workshops teil. Diese verfolgten das Ziel, den Fokus dauerhaft auf die Kundenbindung zu lenken. Ohne zusätzliche Budgets wird #KBIC auch unter Corona-Bedingungen fortgeführt und inspiriert weiterhin Kolleginnen und Kollegen dazu, Erfolgsbeispiele auf eigene Projekte zu übertragen und den Wissenstransfer innerhalb des Unternehmens zu forcieren.

Krisenbewältigung durch Task-Force

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden zahlreichen Absagen und Verschiebungen von Messen und Kongressen haben die NürnbergMesse im Jahr 2020 vor nie dagewesene Herausforderungen gestellt. Um die notwendige Liquidität zu sichern, wurde bereits im März 2020 eine unternehmensinterne Task-Force eingerichtet, die Personalkosten eingespart, Kosten reduziert und Investitionen gestoppt hat. Damit wurde nicht nur ein deutlich schlechteres Jahresergebnis verhindert, sondern vor allem das Unternehmen entschlossen

Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2020

durch die Krise geführt. Zum ersten Mal in ihrer Unternehmensgeschichte hat die NürnbergMesse Kurzarbeit angewendet.

Entscheidender Erfolgsfaktor für die bisherige Krisenbewältigung ist vor allem aber das Miteinander von Geschäftsleitung und Betriebsrat. Der partnerschaftliche Ansatz war in den Erfolgszeiten der NürnbergMesse ein wichtiges Element der dynamischen Unternehmensentwicklung – in den aktuellen Krisenzeiten hat er sich bei der Bewältigung der großen Herausforderungen für die Messegesellschaft als enorm wichtig und wertvoll erwiesen.

Wirtschaftliche Lage

NürnbergMesse Group

Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus folgenden Absagen und Verschiebungen zahlreicher Veranstaltungen ist das Geschäftsjahr 2020 mit 12.385 Ausstellern das ausstellerschwächste Jahr der NürnbergMesse Group seit 30 Jahren (1990: 12.227 Aussteller). Ebenso war die Besucherzahl der NürnbergMesse Group nur in den Anfangsjahren des Unternehmens (1974, 1975, 1977) geringer als im Corona-Jahr 2020. Folglich konnte mit 110,3 Mio. EUR Umsatz (Vorjahr: 285,7 Mio. EUR) Corona-bedingt nicht an die Erfolge der Vorjahre angeknüpft werden. Der Umsatz liegt um 175,4 Mio. EUR oder um 61,4 % unter dem des Vorjahres. In Relation zum turnusgemäß vergleichbaren Geschäftsjahr 2018 entspricht dies einer Umsatzreduzierung von 204,8 Mio. EUR oder 65,0 %.

Die Eigen- und Partnerveranstaltungen im Inland erreichten einen Umsatz von 37,5 Mio. EUR (2019: 97,9 Mio. EUR; 2018: 129,3 Mio. EUR), die Gastveranstaltungen 21,0 Mio. EUR (2019: 50,0 Mio. EUR; 2018: 54,3 Mio. EUR) und das NürnbergConvention Center 2,4 Mio. EUR (2019: 18,3 Mio. EUR; 2018: 15,7 Mio. EUR). Der Umsatz des MesseService (einschließlich der Holtmann GmbH & Co. KG und der LEHRIEDER GmbH & Co. KG) lag bei 28,5 Mio. EUR (2019: 79,4 Mio. EUR; 2018: 85,7 Mio. EUR) und der Umsatz im Bereich International bei 20,9 Mio. EUR (2019: 40,1 Mio. EUR; 2018: 30,1 Mio. EUR).

Nach Veranstaltungs- und Personalaufwendungen, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Bestandsveränderungen und zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge sowie des Beteiligungsergebnisses erzielte die NürnbergMesse Group ein operatives Ergebnis von -67,6 Mio. EUR (2019: 8,4 Mio. EUR; 2018: 43,7 Mio. EUR) und ein Ergebnis vor Steuern von -68,9 Mio. EUR (2019: 7,6 Mio. EUR; 2018: 39,4 Mio. EUR). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Der Rückgang des Personalaufwands resultiert insbesondere aus der Streichung der Jahresleistungsprämie, dem weitestgehenden Abbau der Überstunden und des Resturlaubs, einem Einstellungsstopp und zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte der NürnbergMesse auch aus der Inanspruchnahme von Kurzarbeit. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden in fast allen Bereichen durch Einsparungen erheblich reduziert.

Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2020

Umsatz und Ergebnis vor Steuern sind aufgrund der Pandemie in größerem Umfang gesunken und liegen deutlich unter den Erwartungen.

Einzelabschluss NürnbergMesse GmbH

Der Umsatz der NürnbergMesse GmbH betrug 2020 82,3 Mio. EUR (2019: 222,1 Mio. EUR; 2018: 270,3 Mio. EUR). Nach Veranstaltungsaufwendungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Bestandsveränderungen zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge, des Beteiligungsergebnisses sowie Gewinnabführungen erzielte die Gesellschaft ein operatives Ergebnis von -54,0 Mio. EUR (2019: 6,9 Mio. EUR; 2018: 44,5 Mio. EUR). Der Anstieg der Erträge aus Beteiligungen und aus Gewinnabführungsverträgen resultiert vor allem aus höheren Ausschüttungen bzw. Abführungen von vor der Corona-Pandemie erwirtschafteten Ergebnissen der Tochtergesellschaften. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Des Weiteren wirkten sich die Streichung der Jahresleistungsprämie, der weitestgehende Abbau der Überstunden und des Resturlaubs, Kurzarbeit und sozialverträglicher Abbau von Arbeitsplätzen bei den Personalkosten positiv aus. Die im Finanzergebnis in Höhe von 1.325 Tsd. EUR ausgewiesene Abschreibung auf Finanzanlagen gemäß § 253 (3) HGB betrifft den Beteiligungsbuchwert der NürnbergMesse Brasil. Wesentlicher Grund für die voraussichtlich vorübergehende Wertminderung ist die aktuelle wirtschaftliche Situation in Brasilien, das massiv von der Corona-Pandemie betroffen ist. Die Abschreibungen erhöhten sich wegen außerplanmäßiger Abschreibungen von Planungskosten des Sachanlagevermögens infolge Corona-bedingt zurückgestellter Investitionsprojekte von insgesamt 10,8 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich im Jahr 2020 auf -56,8 Mio. EUR (2019: 5,3 Mio. EUR; 2018: 38,8 Mio. EUR). Das EBITDA betrug -20,7 Mio. EUR (2019: 29,1 Mio. EUR; 2018: 65,5 Mio. EUR).

Tochtergesellschaften, Beteiligungen und Niederlassungen

International

Die FORUM S.A. in Athen erwirtschaftete im Jahr 2020 einen Gesamtumsatz von 5,4 Mio. EUR (Vorjahr: 17,2 Mio. EUR). Obwohl wegen der Corona-Pandemie mit der HORECA nur eine der sechs für 2020 geplanten Veranstaltungen stattfinden konnte (ARTOZA und FOODTECH sind zweijährlich), gelang es dem Unternehmen, ein positives Betriebsergebnis zu erzielen. Dazu trug auch das Verlagsgeschäft bei, das sich trotz der Pandemie positiv entwickelte. Kosten konnte das Unternehmen beispielsweise dadurch einsparen, dass FORUM für alle Mitarbeiter inklusive der Management-Ebene seit September 2020 das staatliche Programm zur Kurzarbeit nutzt („Synergasia“). Zum 1. Dezember 2020 übergab der langjährige Geschäftsführer und Gründer Nikos Choudalakis die Geschäftsleitung an seinen Nachfolger Thanos Panagoulas, der seit 14 Jahren im Unternehmen tätig ist, zuletzt als Vertriebschef (Commercial Director).

Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2020

Aufgrund der Pandemie konnten 2020 in Brasilien nur zwei der insgesamt elf geplanten Veranstaltungen stattfinden, das Festival Bike Brasil und die EXPO REVESTIR im März. Als Alternative zu ihren Präsenzveranstaltungen entwickelte die NürnbergMesse Brasil in den folgenden Monaten erstmals digitale Angebote. So fanden beispielsweise die FCE Cosmetique und die FCE Pharma als „FCE Sessions“ im Oktober statt. Ebenso gab es für die PET South America und den parallel stattfindenden Veterinärkongress PET VET das digitale Programm „PET Conecta“ im November. Um mit ihren Ausstellern und Besuchern in Kontakt zu bleiben, bot die NürnbergMesse Brasil außerdem ganzjährig über 40 Webinare sowie virtuelle Panels und Talk-Formate an. Eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung der neuen digitalen Formate spielte „Hiria a NürnbergMesse Brasil Business Ltda.“, seit 2020 eine 55 %ige Tochtergesellschaft der NürnbergMesse Brasil. Hiria wurde 2012 gegründet und hat sich seitdem zu einem der wichtigsten Organisatoren von Kongressen und Konferenzen im brasilianischen Markt entwickelt. Der Fokus des eigenen Portfolios liegt auf den Themen Infrastruktur, Strategie und Führung. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die NürnbergMesse Brasil einen Umsatz von 854 Tsd. EUR (2019: 9,2 Mio. EUR; 2018: 8,1 Mio. EUR).

Bedingt durch die Corona-Pandemie musste die NürnbergMesse India alle für das indische Geschäftsjahr 2020 (April 2020 bis März 2021) geplanten Fachmessen absagen oder als digitale Formate organisieren. Digital durchgeführt wurden beispielsweise die BIOFACH INDIA, NATURAL EXPO INDIA, BROADCAST INDIA, SCAT INDIA und die REFCOLD India. Als Folge daraus schließt die NürnbergMesse India nach ihrem mit Abstand erfolgreichsten Jahr der Unternehmensgeschichte 2019/2020 das Jahr 2020/2021 deutlich unter Plan ab. Im indischen Geschäftsjahr April 2019 bis März 2020 erwirtschaftete die NürnbergMesse India einen Umsatz von 6,4 Mio. EUR (April 2018 bis März 2019: 4,5 Mio. EUR; April 2017 bis März 2018: 2,0 Mio. EUR).

Die ExpoNova Exhibitions and Conferences (India) Pvt. Ltd., an der die NürnbergMesse GmbH mit 24,5 % beteiligt ist, ist Veranstalter und Eigentümer der PAINTINDIA (alle zwei Jahre) sowie der HPCI India (jährlich). Aufgrund der angespannten Corona-Pandemie in Indien haben sich die Gesellschafter im Oktober 2020 zur Absage beider im Frühjahr 2021 anstehender Messetermine entschieden. Somit finden beide Messen turnusgemäß im ersten Quartal 2022 statt. Die ExpoNova erwirtschaftete im Geschäftsjahr April 2019 bis März 2020 einen Umsatz von 0,3 Mio. EUR (April 2018 bis März 2019: 0,3 Mio. EUR; April 2017 bis März 2018: 3,1 Mio. EUR).

Die NürnbergMesse China Co. Ltd. war 2020 als erste der Tochtergesellschaften von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Als Messen im Rest der Welt noch möglich waren, stand sie vor den Herausforderungen, dass einerseits die Teilnahme chinesischer Aussteller an Messen in Nürnberg und weltweit aufgrund von Reiserestriktionen schwieriger wurde. Andererseits galt es Lösungen für ihre Eigenveranstaltungen des ersten Halbjahres zu finden. Dennoch gelang der NürnbergMesse China bereits mit Beginn der zweiten Jahreshälfte der erfolgreiche Messe-Neustart: Die ursprünglich für den Mai geplanten Messen BIOFACH CHINA und CRAFT BEER CHINA konnten schon im Juli nachgeholt werden. Ebenso fanden

Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2020

die für die zweite Jahreshälfte geplanten Veranstaltungen regulär und erfolgreich statt. Besonders hervorzuheben sind dabei zwei Premieren: Zum einen fand die International Powder & Bulk Solids (Pulver- und Schüttguttechnologie) trotz eines nach Aufhebung des Lockdowns noch schwierigen wirtschaftlichen Umfelds erstmals erfolgreich zu ihrem neuen Veranstaltungstermin statt. Zum anderen wurde die China Coatings Show zum ersten Mal in erfolgreicher Kooperation mit der NürnbergMesse China abgehalten. Um dem wichtigen Thema „nachhaltige Mobilität“ auch 2020 Raum zu geben, wurde die sonst stark international geprägte Elektromobilitäts-Konferenz EVTec in abgewandelter Form mit einem Fokus auf China und digitalen Beiträgen internationaler Experten in kleinerem Rahmen durchgeführt. Insbesondere auch durch die schwächere Beteiligung chinesischer Aussteller im Ausland erzielte die NürnbergMesse China einen reduzierten Umsatz von 2,8 Mio. EUR (2019: 5,7 Mio. EUR; 2018: 5,4 Mio. EUR).

Die NürnbergMesse Italia S.r.l mit Sitz in Mailand bearbeitet einen wichtigen Kernmarkt für die NürnbergMesse Group. Im Herkunftsland der meisten internationalen Aussteller und Besucher am Messeplatz Nürnberg ist sie für die Akquisition und Betreuung von Kunden sowie für die Vermarktung der Veranstaltungen der NürnbergMesse Group weltweit verantwortlich. Ihre Eigenveranstaltung, die CRAFT BEER ITALY, musste die NürnbergMesse Italia 2020 Corona-bedingt absagen. Weil insbesondere der Norden Italiens früh von der Corona-Pandemie betroffen war, befanden sich von April bis zum Ende des Jahres 2020 alle Kolleginnen im Homeoffice und in Kurzarbeit. Im Geschäftsjahr 2020 lag der Umsatz der italienischen Tochtergesellschaft bei knapp 400 Tsd. EUR im Gegensatz zum Vorjahr, in dem der Umsatz turnusbedingt auf rund 1 Mio. EUR gesunken war (2018: 1,3 Mio. EUR).

Die Tochtergesellschaft der NürnbergMesse in den Vereinigten Staaten kümmert sich vor allem um die Akquise und Betreuung von Ausstellern und Besuchern aus den USA für die Veranstaltungen in Nürnberg und weltweit. Ein besonderes Serviceangebot stellen die von der NürnbergMesse North America Inc. organisierten US-Gemeinschaftsstände dar. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Tochtergesellschaft von den fünf für 2020 geplanten US-Pavillons jedoch nur einen auf der BIOFACH realisieren. Dementsprechend reduzierte sich der Umsatz auf 237 Tsd. EUR (2019: 868 Tsd. EUR; 2018: 524 Tsd. EUR).

Der besonderen Bedeutung von Ausstellern und Besuchern aus Österreich für den Messeplatz Nürnberg wird seit 2015 die NürnbergMesse Austria GmbH mit Sitz in Wien gerecht. Als Niederlassung der NürnbergMesse Beteiligungs-GmbH beinhaltet ihre Geschäftstätigkeit die Akquisition und Betreuung von Ausstellern und Besuchern aus dem Nachbarland.

Deutschland

Die NürnbergMesse Service GmbH mit Sitz in Nürnberg ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der NürnbergMesse GmbH. Sie ist zu 25 % Gesellschafterin der SMT/ASIC/Hybrid MESAGO Messe & Kongreß GmbH & Co. oHG mit Sitz in Nürnberg, welche die Eigentümerin der Messerechte an der jährlich in Nürnberg stattfindenden Fachmesse SMTconnect ist. Darüber hinaus ist die NürnbergMesse Service GmbH Veranstalterin der Sonderschauen der Jagd- und

Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2020

Sportwaffenbranche anlässlich der „Pferd & Jagd“ in Hannover und der „Jagd & Hund“ in Dortmund, die 2020 letztmalig durchgeführt wurde. Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Umsatz 327 Tsd. EUR (2019: 469 Tsd. EUR; 2018: 480 Tsd. EUR).

Weitere Unterstützung in ihren Marktaktivitäten erhält die NürnbergMesse GmbH durch die NürnbergMesse Beteiligungs-GmbH, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Die Gesellschaft ist u. a. Eigentümerin der Messerechte an den Fachmessen FENSTERBAU FRONTALE, BIOFACH und EUROGUSS. Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Umsatz 6,2 Mio. EUR (2019: 3,3 Mio. EUR; 2018: 9,3 Mio. EUR).

Im Geschäftsjahr 2020 erhöhte die NürnbergMesse GmbH ihre Beteiligung an der Holtmann GmbH & Co. KG auf 66,67 %. Seit 2010 hatte sie eine 50 %-Beteiligung am Messebau-Dienstleister mit Sitz in Langenhagen bei Hannover gehalten. Holtmann ist bereits seit 2009 einer von drei ServicePartnern im Segment Messebau am Messeplatz Nürnberg. Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Umsatz 17,5 Mio. EUR (2019: 39,6 Mio. EUR; 2018: 30,8 Mio. EUR).

Darüber hinaus hält die NürnbergMesse GmbH seit 2010 beteiligungsidentisch 50 % der Anteile an deren Komplementär, der Holtmann Beteiligungsverwaltungs GmbH, die ebenfalls 2020 auf 66,67 % aufgestockt wurden. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung der Holtmann GmbH & Co. KG.

Im Jahr 2011 wurde die mesomondo GmbH als 50 %-Beteiligung der Holtmann GmbH & Co. KG gegründet. 2012 erwarb Holtmann die restlichen Anteile und besitzt seitdem 100 % an der mesomondo GmbH, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Im Kontext der Expo Mailand 2012 wurde die E)(POMONDO S.r.l. als 100 %ige Tochtergesellschaft der Holtmann GmbH & Co. KG gegründet. Im Zuge einer grenzüberschreitenden Sitzverlegung nach Deutschland wurde diese in die Expomondo GmbH umgewandelt und wird seitdem als eigenständige Vertriebsgesellschaft geführt.

2020 erwarb die Holtmann GmbH & Co. KG 90 % der Anteile an der The Y GmbH mit Sitz in Hamburg. Gegenstand dieses Unternehmens ist die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Kreativkonzepten zur Markenkommunikation sowie Marketingmaßnahmen für Veranstaltungen.

Zum 1. Januar 2021 erwarb die NürnbergMesse GmbH die restlichen 50 % der Anteile an der LEHRIEDER CATERING-PARTY-SERVICE GmbH & Co. KG sowie an der Lehrieder Verwaltungs GmbH. Seit 2016 hatte sie jeweils eine 50 %-Beteiligung an beiden Firmen mit Sitz in Nürnberg gehalten. Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Umsatz 2,6 Mio. EUR (2019: 14,0 Mio. EUR; 2018: 15,9 Mio. EUR). Im Jahr 2016 hat die NürnbergMesse GmbH des Weiteren jeweils 100 % der Lilly Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH und der Gaststättenbetriebe Kurt Lilly GmbH & Co. KG erworben. Diese wurden 2016 als Haftenlage in die LEHRIEDER CATERING-PARTY-SERVICE GmbH & Co. KG eingebracht, sodass

Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2020

Lehrieder seit 2016 zu 100 % an beiden Gesellschaften beteiligt ist. Der Umsatz der Gaststättenbetriebe Kurt Lilly GmbH & Co. KG betrug 2020 79 Tsd. EUR (2019: 380 Tsd. EUR; 2018: 761 Tsd. EUR).

2018 wurde die erstmalig in den Konzernabschluss einbezogene MedtecLIVE GmbH zusammen mit dem Partner UBM Canon Europe Limited als 51 %-Beteiligung der NürnbergMesse GmbH gegründet. 2019 erwarb die NürnbergMesse GmbH die restlichen Anteile von UBM Canon Europe Limited. Die MedtecLIVE GmbH ist seitdem eine 100 %ige Tochtergesellschaft der NürnbergMesse GmbH.

Eine Minderheitsbeteiligung von 49 % hält die NürnbergMesse GmbH außerdem an der AMA Service GmbH, die in Nürnberg die Fachmesse SENSOR+TEST durchführt.

Bilanz

NürnbergMesse Konzern

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertvergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Bilanz			
Aktiva	380.847,00		
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)		0,00	
B. Anlagevermögen	353.818,00		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	32.550,00	32.588,00	-0,12
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.243,00	2.394,00	35,46
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.118,00	12.960,00	-6,50
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	15.838,00	16.407,00	-3,47
4. geleistete Anzahlungen	1.351,00	827,00	63,36
II. Sachanlagen	318.926,00	339.610,00	-6,09
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	281.687,00	296.270,00	-4,92
2. technische Anlagen und Maschinen	10.144,00	7.257,00	39,78
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.400,00	15.221,00	27,46
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.695,00	20.862,00	-63,11
III. Finanzanlagen	2.342,00	2.582,00	-9,30
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	220,00	235,00	-6,38
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	
3. Beteiligungen	1.900,00	2.024,00	-6,13
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	
6. sonstige Ausleihungen	222,00	323,00	-31,27
C. Umlaufvermögen	23.423,00		
I. Vorräte	2.139,00	1.983,00	7,87
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.139,00	1.867,00	14,57
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.026,00	4.590,00	-77,65
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	
4. geleistete Anzahlungen	-1.026,00	-4.474,00	77,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.717,00	16.205,00	-46,21
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.208,00	10.421,00	-69,22
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	484,00	-100,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	201,00	147,00	36,73
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13,00	12,00	8,33
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
4. sonstige Vermögensgegenstände	5.295,00	5.625,00	-5,87
5. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00	
6. Sonstige Vermögensgegenstände			
III. Wertpapiere	0,00		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
2. sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	

IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	12.567,00	52.130,00	-75,89
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.267,00	6.328,00	-48,37
a. Disagio	0,00	0,00	
b. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	3.267,00	6.328,00	-48,37
E. Aktive latente Steuern	0,00	0,00	
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	339,00	386,00	-12,18
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	
H.			
Passiva	380.847,00		
A. Eigenkapital	185.538,00	237.426,00	-21,85
I. Gezeichnetes Kapital	100.205,00	100.205,00	0,00
Nominalkapital	100.205,00	100.205,00	0,00
./. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	
./. Eigene Anteile	0,00	0,00	
II. Kapitalrücklage	126.529,00	106.529,00	18,77
III. Gewinnrücklagen	1.250,00	1.250,00	0,00
1. gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00	0,00	
3. satzungsgemäße Rücklage	0,00	0,00	
4. andere Gewinnrücklagen	1.250,00	1.250,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	29.249,00	26.906,00	8,71
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-68.621,00	2.343,00	-3.028,77
VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	
VII. Anteile in Fremdbesitz	1.202,00		
VIII. Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-4.276,00		
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	261,00	256,00	1,95
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	
E. Rückstellungen	24.096,00	39.883,00	-39,58
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.711,00	5.979,00	-4,48
2. Steuerrückstellungen	1.429,00	9.468,00	-84,91
3. sonstige Rückstellungen	16.956,00	24.436,00	-30,61
darin Aufwandsrückstellungen (beibehaltene Werte)	2.812,00	2.844,00	-1,13
F. Verbindlichkeiten	170.798,00	174.071,00	-1,88
1. Anleihen	0,00	0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	132.480,00	75.108,00	76,39
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	41.050,00	37.116,00	10,60
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	15.183,00	16.683,00	-8,99
c. darin gesichert	1.393,00	1.393,00	0,00
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	15.433,00	61.289,00	-74,82
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	15.433,00	61.262,00	-74,81
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.312,00	19.106,00	-61,73
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	7.016,00	18.774,00	-62,63
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	

5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	272,00	157,00	73,25
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	272,00	157,00	73,25
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.037,00	800,00	29,63
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	501,00	300,00	67,00
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
9. Sonstige Verbindlichkeiten	14.264,00	17.611,00	-19,01
a. davon aus Steuern	1.243,00	2.686,00	-53,72
b. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	7.489,00	11.632,00	-35,62
c. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	75,00	77,00	-2,60
d. darin gesichert	0,00	0,00	
G. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	
H. Passive latente Steuern	154,00	176,00	-12,50
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	380.847,00	451.812,00	-15,71

Gewinn- und Verlustrechnung

NürnbergMesse Konzern

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	110.268,00	285.683,00	-61,40
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.379,00	2.432,00	-238,94
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	
4. sonstige betriebliche Erträge	5.985,00	3.631,00	64,83
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	
darin andere aperiodische Erträge	0,00	0,00	
5. Materialaufwand	-64.262,00	-152.953,00	57,99
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-64.262,00	-153.953,00	58,26
6. Personalaufwand	-45.009,00	-59.380,00	24,20
Löhne und Gehälter	-36.107,00	-47.263,00	23,60
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-8.902,00	-12.117,00	26,53
davon für Altersvorsorgung	-2.472,00	-3.085,00	19,87
7. Abschreibungen	-38.426,00	-26.729,00	-43,76
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-38.426,00	-26.269,00	-46,28
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	
darin außerplanmäßige Abschreibungen	-10.811,00	-460,00	-2.250,22
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.833,00	-44.252,00	25,80
darin andere aperiodische Aufwendungen	0,00	0,00	
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	
10. Erträge aus Beteiligungen	31,00	16,00	93,75
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7,00	13,00	-46,15
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	359,00	483,00	-25,67
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-1,00	0,00	
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-50,00	0,00	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.508,00	-1.592,00	5,28
davon an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	
16. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-125,00	239,00	-152,30
17. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	-3,00	100,00
18. Ergebnis vor Steuern	-68.943,00		
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	406,00	-2.265,00	117,92
20. sonstige Steuern	-1.701,00	-2.067,00	17,71
21. Erträge aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	
22. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00	

23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-70.238,00	3.256,00	-2.257,19
24. Einstellung in Rücklagen	0,00	-291,00	100,00
25. Entnahmen aus Gesellschafterkonten	0,00	0,00	
26. Einstellung in Gesellschafterkonten	0,00	0,00	
27. Konzernbilanzgewinn/ -verlust	-70.238,00	2.965,00	-2.468,90
28. Anteile Fremder am Jahresfehlbetrag	-1.617,00	622,00	-359,97
29. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-68.621,00	2.343,00	-3.028,77
30. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	29.249,00	26.906,00	8,71
31. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	
32. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-40.989,00	29.249,00	-240,14
33. Ausschüttung	0,00	0,00	

Allgemeine Stammdaten

Flughafen Nürnberg GmbH

Kurzname	Flughafen Nürnberg GmbH
Land	Deutschland
Gründungsdatum	20.11.1953
Handelsregister-Nr.	818
Handelsregisterart	HRB (Handelsregister B)
Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Rechtsform	GmbH (GmbH deutschen Rechts)
Gesellschaftsform	Kapitalgesellschaft
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge
Geschäftszweck	Gegenstand des Unternehmens sind Anlegung, Betrieb, Unterhaltung und Ausbau des Flughafens Nürnberg für Zwecke des zivilen Luftverkehrs einschließlich aller dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar dienenden Nebengeschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen.
Steuernummer	241/115/41473
Finanzamt	Zentralfinanzamt Nürnberg
Umsatzsteuer ID	DE 1335 15425
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	Flughafen Nürnberg GmbH Flughafenstraße 100 D-90411 Nürnberg	Flughafen Nürnberg GmbH Flughafenstraße 100 D-90411 Nürnberg
Telefon e-Mail		0911/937 - 12 60 dotzauer-klaus@airport-nuernberg.de

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	43.124.000,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	43.124.000,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Freistaat Bayern	21.562.000,00	50,00
Stadt Nürnberg	21.562.000,00	50,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Geschäftsführung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Geschäftsführer	Dr. Hupe, Michael	01.11.2013		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Aufsichtsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Füracker, Albert	21.06.2018		
1. stellv. Vorsitzender	Dr. Maly, Ulrich	12.07.2002	30.04.2020	
1. stellv. Vorsitzender	König, Marcus	27.07.2020		
2. stellv. Vorsitzender	Bauer, Friedrich	18.05.2001		
Mitglied (AG)	Dr. Wolf, Ulrike	20.08.2014		
Mitglied (AG)	Böhner, Hans-Peter	30.11.2018	23.03.2020	
Mitglied (AG)	Dr. Fraas, Michael	21.09.2011	30.04.2020	
Mitglied (AG)	Schüller, Marc	16.06.2020		
Mitglied (AG)	Holetschek, Klaus	23.03.2020	23.11.2020	
Mitglied (AG)	Schütz, Helmut	17.12.2020		
Mitglied (AG)	Brehm, Thorsten	20.05.2014		
Mitglied (AN)	Bölch, Thomas	29.07.2011		
Mitglied (AN)	Losse, Daniela	29.04.2016		

Tochtergesellschaft	Gezeichnetes Kapital	Währung	Nominalanteil	Kapital %
AirPart GmbH	1.149.800,00	EUR	1.149.800,00	100,00
Flughafen Nürnberg Energie GmbH	25.000,00	EUR	25.000,00	100,00
Flughafen Nürnberg Service GmbH	25.600,00	EUR	25.600,00	100,00

Bilanz

Flughafen Nürnberg GmbH

Stichtag: 31.12.2020 **Stichtag: 31.12.2019**

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

Wert Vergleichswert Abweichung

in Tsd./EUR

in Tsd./EUR

in %

Bilanz			
Aktiva	184.311,00	188.405,00	-2,17
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	
B. Anlagevermögen	175.960,00	158.108,00	11,29
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.048,00	832,00	25,96
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	670,00	832,00	-19,47
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00	
4. geleistete Anzahlungen	378,00	0,00	
II. Sachanlagen	172.273,00	154.637,00	11,40
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	110.322,00	114.857,00	-3,95
2. technische Anlagen und Maschinen	27.235,00	25.589,00	6,43
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.842,00	4.336,00	-11,39
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.874,00	9.855,00	213,28
III. Finanzanlagen	2.639,00	2.639,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.624,00	2.624,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	
3. Beteiligungen	15,00	15,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	
6. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	
C. Umlaufvermögen	7.807,00	29.926,00	-73,91
I. Vorräte	734,00	716,00	2,51
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	734,00	716,00	2,51
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.071,00	7.867,00	-35,54
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.344,00	3.991,00	-66,32
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	3.700,00	-100,00
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.506,00	0,00	
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
4. sonstige Vermögensgegenstände	221,00	176,00	25,57
5. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00	
6. Sonstige Vermögensgegenstände			
III. Wertpapiere	0,00	0,00	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	

2. sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	2.002,00	21.343,00	-90,62
D. Rechnungsabgrenzungsposten	544,00	371,00	46,63
a. Disagio	0,00	0,00	
b. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	544,00	371,00	46,63
E. Aktive latente Steuern	0,00	0,00	
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	
H.			
Passiva	184.311,00	188.405,00	-2,17
A. Eigenkapital	70.695,00	111.905,00	-36,83
I. Gezeichnetes Kapital	43.124,00	43.124,00	0,00
Nominalkapital	0,00	0,00	
./. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	
./. Eigene Anteile	0,00	0,00	
II. Kapitalrücklage	104.191,00	104.191,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	
1. gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00	0,00	
3. satzungsgemäße Rücklage	0,00	0,00	
4. andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	-35.410,00	-38.419,00	7,83
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-41.210,00	3.009,00	-1.469,56
VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	
VII. Anteile in Fremdbesitz			
VIII. Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung			
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	
E. Rückstellungen	27.659,00	26.321,00	5,08
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.022,00	3.061,00	-1,27
2. Steuerrückstellungen	4,00	754,00	-99,47
3. sonstige Rückstellungen	24.633,00	22.506,00	9,45
darin Aufwandsrückstellungen (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	
F. Verbindlichkeiten	83.229,00	46.556,00	78,77
1. Anleihen	0,00	0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.760,00	42.760,00	0,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	260,00	260,00	0,00
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	42.500,00	42.500,00	0,00
c. darin gesichert	0,00	0,00	
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.299,00	2.145,00	-39,44
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.299,00	2.145,00	-39,44

b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	15,00	-100,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	15,00	-100,00
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	99,00	0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	99,00	0,00	
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	38.000,00	0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	18.000,00	0,00	
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	20.000,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.071,00	1.636,00	-34,54
a. davon aus Steuern	359,00	418,00	-14,11
b. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	1.636,00	-100,00
c. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
d. darin gesichert	0,00	0,00	
G. Rechnungsabgrenzungsposten	2.728,00	3.623,00	-24,70
H. Passive latente Steuern	0,00	0,00	
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	184.310.808,56	188.405.108,39	-2,17

Gewinn- und Verlustrechnung

Flughafen Nürnberg GmbH

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertvergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	39.377,00	79.383,00	-50,40
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	714,00	718,00	-0,56
4. sonstige betriebliche Erträge	2.729,00	2.992,00	-8,79
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	
darin andere aperiodische Erträge	274,00	0,00	
5. Materialaufwand	-5.107,00	-7.488,00	31,80
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	627,00	-1.080,00	158,06
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.480,00	-6.408,00	169,91
6. Personalaufwand	-35.200,00	-35.521,00	0,90
Löhne und Gehälter	28.913,00	-27.756,00	204,17
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	6.287,00	-7.765,00	180,97
davon für Altersvorsorgung	1.928,00	2.486,00	-22,45
7. Abschreibungen	-12.697,00	-12.342,00	-2,88
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	298,00	0,00	
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-12.342,00	100,00
darin außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.413,00	-28.572,00	28,56
darin andere aperiodische Aufwendungen	211,00	0,00	
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	5.756,00	-100,00
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49,00	44,00	11,36
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-8.979,00	0,00	
davon aus verbundenen Unternehmen	8.979,00	0,00	
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.236,00	-1.089,00	-13,50
davon an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40.763,00	3.881,00	-1.150,32
17. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	
18. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	
19. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	
20. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	

21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37,00	-346,00	110,69
22. sonstige Steuern	-484,00	-526,00	7,98
23. Erträge aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	
24. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00	
25. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-41.210,00	3.009,00	-1.469,56
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-35.410,00	-38.419,00	7,83
27. Veränderungen der Kapital- und Gewinnrücklagen	0,00	0,00	
28. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-76.620,00	-35.410,00	-116,38
29. Ausschüttung		0,00	

Allgemeine Stammdaten

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

Kurzname	wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
Land	Deutschland
Gründungsdatum	22.03.1918
Handelsregister-Nr.	227
Handelsregisterart	HRB (Handelsregister B)
Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg
	Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Rechtsform	GmbH (GmbH deutschen Rechts)
Gesellschaftsform	Kapitalgesellschaft
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen
	Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte
Geschäftszweck	Zweck der Gesellschaft ist die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und die Übernahme damit zusammenhängender wirtschaftlicher Aufgaben. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet, vermittelt und verwaltet - auch für Dritte - Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind, insbesondere Facility Management und Development.
Steuernummer	241/117/70405
Finanzamt	Zentralfinanzamt Nürnberg (92418)
Umsatzsteuer ID	DE 133545058
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen	wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
	Glogauer Straße 70	Glogauer Straße 70
	D-90473 Nürnberg	D-90473 Nürnberg
Telefon		0911 - 80 04 - 0

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	12.600.000,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	12.600.000,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Stadt Nürnberg	7.042.140,00	55,89
Städtische Werke Nürnberg GmbH	3.151.260,00	25,01
wbg Immohold GmbH & Co. KG	2.406.600,00	19,10

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Geschäftsführung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Geschäftsführer	Schekira, Ralf			
Geschäftsführer	Thyroff, Frank			

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Aufsichtsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Dr. Maly, Ulrich		30.04.2020	
Vorsitzender	König, Marcus	11.05.2020		
stellv. Vorsitzender	Meissner, Fabian	11.05.2020		
Mitglied	Dr. Gsell, Klemens			
Mitglied	Hasler, Josef			
Mitglied	Krieglstein, Andreas		30.04.2020	
Mitglied	Müller, Maximilian	11.05.2020		
Mitglied	Raschke, Gerald		30.04.2020	
Mitglied	Sahin, Cengiz	11.05.2020		
Mitglied	Weigel, Magdalena	01.07.2019		
Mitglied	Wojciechowski, Anita-Susanna		30.04.2020	

Aufsichtsratsmitglied ohne Stimmrecht	Dr. Fraas, Michael	
Aufsichtsratsmitglied ohne Stimmrecht	Riedel, Harald	22.12.2014
Aufsichtsratsmitglied ohne Stimmrecht	Ries, Elisabeth	11.05.2020
Belegschaftsmitglied ohne Stimmrecht	Schumbrutzki, Robert	02.05.2018

Mandate (als Mandatsträger)

Beteiligungen des Unternehmens

Tochtergesellschaft	Gezeichnetes Kapital	Währung	Nominalanteil	Kapital %
BZG Baustoffzentralgesellschaft mbH	255.645,94	EUR	33.643,01	13,16
Fränkische Wohnungsbaugesellschaft mbH	160.000,00	EUR	160.000,00	100,00
IS ImmoSolution GmbH	1.000.000,00	EUR	1.000.000,00	100,00
NAG Nürnberger Aufbaugesellschaft mbH	260.000,00	EUR	260.000,00	100,00
N-ERGIE Immobilien GmbH	2.250.000,00	EUR	564.750,00	25,10
NORIMA Immobilien Dienstleistungen GmbH	30.000,00	EUR	-	100,00
wbg Immohold GmbH & Co. KG	10.000,00	EUR	10.000,00	100,00
WBG KOMMUNAL GmbH	250.000,00	EUR	250.000,00	100,00
WBG Nürnberg Beteiligungs GmbH	25.000,00	EUR	12.750,00	51,00
wbg Urbanes Wohnen St. Jobst GmbH	1.000.000,00	EUR	1.000.000,00	100,00

Bilanz

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Bilanz			
Aktiva	760.783,81	722.944,01	5,23
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	
B. Anlagevermögen	671.498,89	618.878,65	8,50
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	283,44	193,68	46,34
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	179,22	193,68	-7,47
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00	
4. geleistete Anzahlungen	104,23	0,00	
II. Sachanlagen	470.163,34	445.891,05	5,44
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	435.269,88	385.157,38	13,01
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.650,09	1.901,74	-13,23
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.243,37	58.831,93	-43,49
III. Finanzanlagen	201.052,11	172.793,92	16,35
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	178.551,18	162.070,18	10,17
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	21.727,04	9.955,98	118,23
3. Beteiligungen	701,89	701,89	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	
6. sonstige Ausleihungen	72,00	65,87	9,31
7. andere Finanzanlagen	0,01	0,05	-80,00
C. Umlaufvermögen	89.259,41	103.969,64	-14,15
I. Vorräte bzw. zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	50.591,02	54.845,15	-7,76
1. Grundstücke ohne Bauten	11.702,95	10.542,80	11,00
2. Bauvorbereitungskosten	3.429,09	3.465,32	-1,05
3. Grundstücke mit unfertigen Bauten	6.612,35	11.911,25	-44,49
4. Grundstücke mit fertigen Bauten	0,00	0,00	
5. Unfertige Leistungen	28.423,75	28.482,24	-0,21
6. Andere Vorräte	25,69	27,85	-7,76
7. Geleistete Anzahlungen	397,20	415,69	-11,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.436,51	9.529,18	-0,97
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.544,45	1.845,31	-16,30
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.439,92	6.640,02	12,05
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9,75	16,70	-41,62
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	35,53	196,73	-81,94
5. sonstige Vermögensgegenstände	406,86	830,42	-51,01

6. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00	
III. Wertpapiere	0,00	0,00	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
2. sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	29.231,88	39.595,31	-26,17
D. Rechnungsabgrenzungsposten	25,51	95,72	-73,35
a. Disagio	0,00	0,00	
b. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	13,35	54,86	-75,67
c. Geldbeschaffungskosten	12,20	40,86	
E. Aktive latente Steuern	0,00	0,00	
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	
Passiva	760.783,85	722.944,06	5,23
A. Eigenkapital	293.936,26	277.738,57	5,83
I. Gezeichnetes Kapital	12.600,00	12.600,00	0,00
Nominalkapital	12.600,00	12.600,00	0,00
./. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	
./. Eigene Anteile	0,00	0,00	
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	
III. Gewinnrücklagen	265.138,57	250.310,02	5,92
1. gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00	0,00	
3. satzungsgemäße Rücklage	6.300,00	6.300,00	0,00
4. andere Gewinnrücklagen	258.838,57	244.010,02	6,08
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0,00	0,00	
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	16.197,69	14.828,55	9,23
VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	
E. Rückstellungen	25.526,52	26.582,77	-3,97
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.182,79	6.889,83	4,25
2. Steuerrückstellungen	258,66	308,66	-16,20
3. sonstige Rückstellungen	18.085,07	19.384,28	-6,70
darin Aufwandsrückstellungen (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	
F. Verbindlichkeiten	440.848,12	418.104,18	5,44
1. Anleihen	0,00	0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	297.416,92	297.024,58	0,13
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	8.895,21	9.242,83	-3,76
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	255.303,09	250.327,16	1,99
c. darin gesichert	297.416,92	297.019,16	0,13
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	90.586,70	72.679,00	24,64
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	3.878,98	3.373,30	14,99
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	72.578,39	56.572,29	28,29
c. darin gesichert	85.100,87	56.572,29	50,43
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31.594,42	35.291,59	-10,48
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	31.594,42	35.291,59	-10,48

b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.633,41	7.569,79	0,84
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	5.848,39	6.224,89	-6,05
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	300,23	278,28	7,89
c. darin gesichert	0,00	0,00	
6. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.654,89	3.484,88	234,44
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	11.654,89	3.484,88	234,44
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.270,32	1.492,77	-14,90
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.270,32	1.492,77	-14,90
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	94,48	62,00	52,39
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	94,48	62,00	52,39
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
c. darin gesichert	0,00	0,00	
10. Sonstige Verbindlichkeiten	596,98	499,57	19,50
a. davon aus Steuern	274,95	335,18	-17,97
b. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	596,98	499,57	19,50
c. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
d. darin gesichert	0,00	0,00	
G. Rechnungsabgrenzungsposten	472,95	518,54	-8,79
H. Passive latente Steuern.	0,00	0,00	
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	760.783,85	722.944,06	5,23

Gewinn- und Verlustrechnung

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertvergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	138.676,11	138.303,81	0,27
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.348,43	-2.503,37	-113,65
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.391,66	1.362,06	2,17
4. sonstige betriebliche Erträge	5.903,63	5.620,43	5,04
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	
darin andere aperiodische Erträge	73,29	208,71	-64,88
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-76.081,03	-79.780,87	4,64
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-63.269,33	-61.712,19	-2,52
Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-12.769,17	-17.997,25	29,05
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	-42,53	-71,42	40,45
6. Personalaufwand	-22.132,66	-21.333,69	-3,75
Löhne und Gehälter	-17.058,28	-16.253,23	-4,95
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-5.074,38	-5.080,45	0,12
davon für Altersvorsorgung	-1.665,33	-1.751,80	4,94
7. Abschreibungen	-14.357,97	-13.766,69	-4,30
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-14.357,97	-13.766,69	-4,30
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	
darin außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.504,96	-9.378,84	9,32
darin andere aperiodische Aufwendungen	-21,46	-6,50	-230,15
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	5.513,41	4.574,07	20,54
10. Erträge aus Beteiligungen	179,47	170,93	5,00
davon aus verbundenen Unternehmen	10,00	10,00	0,00
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	233,56	788,10	-70,36
davon aus verbundenen Unternehmen	233,56	217,75	7,26
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	218,55	44,60	390,02
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-240,79	-282,66	14,81
davon aus verbundenen Unternehmen	-240,79	-282,66	14,81
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.347,74	-8.578,11	2,69
davon an verbundene Unternehmen	-37,46	-41,13	8,92
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.527,11	14.414,75	7,72
17. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	
18. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	
19. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	
20. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-698,11	-417,50	-67,21

22. sonstige Steuern	-27,53	-3,70	-644,05
23. Erträge aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	
24. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00	
25. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	16.225,22	14.832,25	9,39
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	
27. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	
28. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	16.225,22	14.828,55	9,42
29. Ausschüttung	0,00	0,00	

Allgemeine Stammdaten

Klinikum Nürnberg

Kurzname	Klinikum Nürnberg
Land	Deutschland
Gründungsdatum	24.11.1997
Handelsregister-Nr.	14190
Handelsregisterart	HRA (Handelsregister A)
Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg
	Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts (Anstalt des öffentlichen Rechts (D))
Gesellschaftsform	Kommunalunternehmen
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken)
	Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
Geschäftszweck	Die Stadt Nürnberg hat auf das Klinikum die Aufgabe übertragen, die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Gesundheitsleistungen im Sinne der Bayerischen Gemeindeordnung sicherzustellen. Zweck der Körperschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Weiterer Unternehmenszweck ist die Förderung der Bildung, der Wissenschaft und Forschung sowie des Wohlfahrtswesens, jeweils im Zusammenhang mit dem Gesundheitswesen. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des Krankenhauses „Klinikum Nürnberg“ nach § 67 der Abgabenordnung (AO) mit der Maßgabe, eine bedarfsg-rechte Versorgung der Bevölkerung mit einem leistungsfähigen allgemeinen Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayerischen Krankenhausgesetzes zu gewährleisten; des Weiteren zählen Leistungen der stationären und ambulanten Vor- und Nachsorge, Rehabilitation und Pflege sowie Leistungen im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen zu den Satzungszwecken. Als akademisches Lehrkrankenhaus nimmt das Klinikum an der klinisch-praktischen Ausbildung teil. Der Satzungszweck wird darüber hinaus durch den Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren als Einrich-tung der Wohlfahrtspflege im Sinne von § 66 AO verwirklicht. Im übrigen ist das Klinikum berechtigt, alle Maßnahmen durchzuführen, die für das Unternehmen förderlich sind. Unter Beachtung dieses Zwecks ist das Klinikum als Dienstleistungsunternehmen sparsam und wirtschaftlich zu führen. Zu den Leistungen im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen gehören insbesondere die Errichtung und der Betrieb hierfür erforderlicher Berufsfachschulen und Fachakademien als eigene Aufgabe. Das Klinikum ist gemäß Art. 89 Abs. 2 Satz 3 GO insoweit berechtigt, die hierfür notwendigen Satzungen, insbesondere solche gemäß Art. 27 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesens, zu erlassen.
Steuernummer	241/114/70509
Finanzamt	Zentralfinanzamt Nürnberg (92418)
Umsatzsteuer ID	-
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	Klinikum Nürnberg	Klinikum Nürnberg
	Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1	Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1
	D-90419 Nürnberg	D-90419 Nürnberg
Telefon		398 - 35 01
e-Mail		vorstand@klinikum-nuernberg.de

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	15.338.756,44

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	15.338.756,44 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Stadt Nürnberg	15.338.756,44	100,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Vorstand

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Jockwig, Achim			

Verwaltungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Verwaltungsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Dr. Maly, Ulrich		29.04.2020	
Vorsitzender	König, Marcus	01.05.2020		
Mitglied	Alesik, Alik		29.04.2020	
Mitglied	Bälz, Claudia	11.05.2020		
Mitglied	Bauer, Sonja		29.04.2020	

Mitglied	Böhm, Kerstin		29.04.2020
Mitglied	Damm, Alexander	11.05.2020	
Mitglied	Flach Gomez, Kathrin	11.05.2020	
Mitglied	Friedel, Andrea	02.05.2014	
Mitglied	Gsänger, Werner		29.04.2020
Mitglied	Heinemann, Rita		
Mitglied	Kasfiki, Eleni	11.05.2020	
Mitglied	Liberova, Diana	11.05.2020	
Mitglied	Meissner, Fabian	02.05.2014	
Mitglied	Penzkofer-Röhrl, Gabriele		
Mitglied	Pirner, Thomas	11.05.2020	
Mitglied	Wojciechowski, Anita-Susanna		29.04.2020
Mitglied	Yiyit, Lemia	11.05.2020	

Mandate (als Mandatsträger)

Beteiligungen des Unternehmens

Tochtergesellschaft	Gezeichnetes Kapital	Währung	Nominalanteil	Kapital %
ABC AmbulantesBehandlungsCentrum GmbH	25.000,00	EUR	25.000,00	100,00
A.R.Z. Ambulantes Rehabilitationszentrum Nürnberg GmbH	200.000,00	EUR	100.000,00	50,00
Klinikum Nürnberg Medical School GmbH	100.000,00	EUR	100.000,00	100,00
Klinikum Nürnberg Service GmbH (KNSG)	25.000,00	EUR	25.000,00	100,00
Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH	26.000,00	EUR	26.000,00	100,00
SAPV Team Nürnberg GmbH	25.000,00	EUR	8.750,00	35,00
Schaukel Kinderbetreuung gGmbH	25.000,00	EUR	25.000,00	100,00

Klinikum Nürnberg

Das Kommunalunternehmen Klinikum Nürnberg ist im Krankenhausplan des Freistaates Bayern (Stand 1. Januar 2021) als Krankenhaus der III. Versorgungsstufe mit 1.276 Planbetten und 208 Plätzen für die Betriebsstelle Nord sowie 957 Planbetten und 59 Plätzen für die Betriebsstelle Süd einschließlich 10 Betten am Klinikum Neumarkt (Außenstelle im Gebiet Kinderheilkunde) aufgeführt. Vom Klinikum werden Patienten mit somatischen, psychosomatischen und psychiatrischen Erkrankungen versorgt.

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Aufgrund der Allgemeinverfügung vom 11.05.2020 hatten Krankenhäuser grundsätzlich, soweit medizinisch vertretbar, planbare stationäre Aufnahmen, stationäre Operationen und Eingriffe sowie stationäre Rehabilitations- und Vorsorgeleistungen zu verschieben oder aussetzen (Vorhaltepflicht), um möglichst umfangreiche Kapazitäten für die Versorgung von COVID-19 Patienten und die Entlastung anderer Krankenhäuser freizumachen. Im Laufe des Jahres 2020 wurde die Vorhalteverpflichtung mit diversen weiteren Allgemeinverfügungen entsprechend des Infektionsgeschehen angepasst, ein Regelbetrieb war in 2020 nicht mehr möglich. Daher sind die Leistungszahlen in allen Leistungsbereichen in 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger und nicht vergleichbar.

Im somatischen Bereich reduzierte sich aufgrund der Corona Pandemie in 2020 die Anzahl der abgerechneten DRG-Fälle um 18,1 %, auf 78.579.

In den psychiatrischen Tageskliniken ist die Zahl der Pflegetage von 39.516 Tagen um 48,3 % auf 20.427 Tage im Jahr 2020 gesunken. Grund für den Einbruch der Zahlen ist die Komplettschließung der Tageskliniken zwischen März und Juli aufgrund der Corona-Pandemie.

Am Klinikum Nürnberg wurden am Standort Nord die bauvorbereitenden Maßnahmen (Abriss Häuser 38 und 39) für den Neubau des Zentrums für seelische Gesundheit weiter fortgesetzt. Weiterhin schritten am Standort Süd die vorbereitenden Maßnahmen für den Neubau des neuen Eltern-Kind-Zentrum voran.

Hinsichtlich der langfristigen baulichen Entwicklung werden die Vorhaben aus der baulichen Zielplanung 2034 weitergeführt.

Das Klinikum Nürnberg ist Gesellschafter mehrerer Tochter- und Beteiligungsunternehmen. Die Klinikum Nürnberg Service-GmbH erbringt als konzerninterner Dienstleister Leistungen für das Klinikum Nürnberg. Durch die ABC AmbulantesBehandlungsCentrum GmbH werden ambulante Gesundheitsleistungen angeboten. Die Klinikum Nürnberg Medical School GmbH erbringt Leistungen im Rahmen der Kooperation mit der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg (PMU), die in Nürnberg das Studium der Humanmedizin nach österreichischem Recht anbietet. Die A.R.Z. – Ambulantes Rehabilitationszentrum Nürnberg GmbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen des Klinikums Nürnberg sowie der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern und erbringt Leistungen der ambulanten Rehabilitation in den Fachgebieten Kardiologie, Neurologie und Orthopädie. Hinzu kommt die Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH, die an den drei Standorten Altdorf, Hersbruck und Lauf insgesamt 327 akutstationäre Planbetten betreibt. Gemeinsam mit dem Hospiz Team Nürnberg e. V. werden über die SAPV Team Nürnberg GmbH Leistungen der speziellen ambulanten Palliativversorgung angeboten. Zum 01. Oktober 2019 wurde das Klinikum Nürnberg Gesellschafter an der Schaukel Kinderbetreuung gGmbH.

Bilanz

Klinikum Nürnberg

Stichtag: 31.12.2020 **Stichtag: 31.12.2019**

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertvergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR

in Tsd./EUR

in %

Bilanz			
Aktiva	670.437,50		
A. Anlagevermögen	449.164,60	461.281,00	-2,63
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.400,30	1.395,00	0,38
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.229,80	1.351,00	-8,97
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	170,50	44,00	287,50
4. geleistete Anzahlungen			
II. Sachanlagen	438.241,40	444.379,00	-1,38
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	356.888,20	368.679,00	-3,20
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	272,80	44,00	520,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten			
4. technische Anlagen	32.598,40	35.564,00	-8,34
5. Einrichtungen und Ausstattungen	41.621,60	37.029,00	12,40
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.860,40	3.062,00	124,05
III. Finanzanlagen	9.522,90	15.507,00	-38,59
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	820,70	821,00	-0,04
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.572,90	14.424,00	-40,57
3. Beteiligungen	129,30	262,00	-50,65
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
5. Wertpapiere des Anlagevermögens			
6. sonstige Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen	198.598,80	146.065,00	35,97
I. Vorräte	21.305,40	16.466,00	29,39
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.962,50	10.821,00	56,76
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.342,90	5.645,00	-23,07
3. fertige Erzeugnisse und Waren			
4. geleistete Anzahlungen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	153.398,10	129.152,00	18,77
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93.813,40	101.744,00	-7,79
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
2. Forderungen an den Gesellschafter	681,10	608,00	12,02
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	40.923,80	9.968,00	310,55
davon nach der BpflV	35.224,00	7.218,00	388,00
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	3.959,80	1.225,00	223,25
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.032,60	14.762,00	15,38
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr		0,00	
5. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32,70	29,00	12,76

darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr

6. sonstige Vermögensgegenstände	914,50	2.040,00	-55,17
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	74,80	88,00	-15,00
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	478,30	0,00	
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	23.417,00	447,00	5.138,70
C. Ausgleichsposten nach dem KHG:	21.389,40	21.362,00	0,13
1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	4.318,20	4.297,00	0,49
2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	17.071,20	17.066,00	0,03
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.284,70	2.158,00	-40,47
1. Disagio			
2. andere Rechnungsabgrenzungsposten	1.284,70		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Passiva	670.437,50		
A. Eigenkapital	96.461,60	101.446,00	-4,91
I. Gezeichnetes Kapital	15.338,80	15.339,00	-0,00
II. Kapitalrücklage	131.179,60	131.179,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	2.918,90	2.919,00	-0,00
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag (-)	-47.990,90	-44.366,00	-8,17
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	-4.984,80	-3.624,00	-37,55
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens:	284.840,00	291.398,00	-2,25
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	277.363,60	284.506,00	-2,51
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	4.332,00	4.524,00	-4,24
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	3.144,40	2.366,00	32,90
C. Rückstellungen	165.256,50	128.101,00	29,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32.158,90	30.120,00	6,77
2. Steuerrückstellungen	3.415,30	3.335,00	2,41
3. sonstige Rückstellungen	129.682,30	94.646,00	37,02
darin Aufwandsrückstellungen (beibehaltene Werte)		6.138,00	
D. Verbindlichkeiten	123.451,00	109.512,00	12,73
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.870,30	29.694,00	-6,14
davon gefördert nach dem KHG			
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr		27.871,00	
2. erhaltene Anzahlungen	174,10	231,00	-24,63
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	174,10	231,00	-24,63
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.737,80	15.999,00	4,62
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	16.737,80	15.999,00	4,62
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel			
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.174,80	7.529,00	-4,70
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	181,60		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	43.879,80	31.325,00	40,08
davon nach der BpFIV	9.181,90	5.096,00	80,18
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	43.579,80	31.325,00	39,12
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.520,20	2.832,00	-11,01
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	2.520,20	2.832,00	-11,01
8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.349,00	5.386,00	36,45
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	7.349,00	5.386,00	36,45

9. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.608,60	3.954,00	16,56
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	4.608,60	3.954,00	16,56
10. Sonstige Verbindlichkeiten	13.136,40	12.563,00	4,56
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	12.959,90	12.553,00	3,24
davon aus Steuern	5.531,90	5.640,00	-1,92
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	16,70	20,00	-16,50
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung			
F. Rechnungsabgrenzungsposten	428,40	408,00	5,00
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)		630.866,00	

Gewinn- und Verlustrechnung

Klinikum Nürnberg

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertvergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR

in Tsd./EUR

in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	514.323,00	480.668,00	7,00
2. Erlöse aus Wahlleistungen	21.468,00	22.853,00	-6,06
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	34.532,00	33.214,00	3,97
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	2.261,00	2.377,00	-4,88
4a. Sonstige Umsatzerlöse	47.686,00	46.136,00	3,36
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	-847,00	184,00	-560,33
6. andere aktivierte Eigenleistungen	684,00	385,00	77,66
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	1.611,00	1.481,00	8,78
8. sonstige betriebliche Erträge	12.113,00	14.073,00	-13,93
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre		0,00	
darin andere aperiodische Erträge	115,00	281,00	-59,07
9. Personalaufwand	-405.815,00	390.652,00	-203,88
a) Löhne und Gehälter	-329.077,00	314.385,00	-204,67
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-76.738,00	56.388,00	-236,09
davon für Altersversorgung	-18.001,00	19.878,00	-190,56
10. Materialaufwand	-168.441,00	157.895,00	-206,68
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-126.280,00	118.913,00	-206,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-42.161,00	38.982,00	-208,16
Zwischenergebnis	59.575,00	52.826,00	12,78
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	23.279,00	13.545,00	71,86
davon Fördermittel nach dem KHG	21.800,00	12.120,00	79,87
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	27,00	27,00	0,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	20.727,00	19.359,00	7,07
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung			
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-23.324,00	13.356,00	-274,63
16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung			
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-276,00	212,00	-230,19
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	-1.076,00	20,00	-5.480,00
19. Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung			
20. Abschreibungen	-27.192,00	27.317,00	-199,54
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		27.317,00	
davon außerplanmäßige Abschreibungen			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Krankenhaus üblichen Abschreibungen überschreiten			
21. sonstige betriebliche Aufwendungen	-46.449,00	42.679,00	-208,83

davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre			
darin andere aperiodische Aufwendungen		285,00	
Zwischenergebnis	5.291,00	2.173,00	143,49
22. Erträge aus Beteiligungen		21,00	
davon aus verbundenen Unternehmen			
23. Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6,70		
davon aus verbundenen Unternehmen			
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	208,00	211,00	-1,42
davon aus verbundenen Unternehmen		133,00	
25. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-5.543,00		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.594,30	5.039,00	-191,17
davon an verbundene Unternehmen			
davon für Betriebsmittelkredite			
davon aus Aufzinsungen	-4.177,00	4.565,00	-191,50
27. Steuern	-353,00	989,00	-135,69
davon vom Einkommen und vom Ertrag	-298,00	779,00	-138,25
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.984,60	-3.624,00	-37,54
29. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-47.991,00	-44.366,00	-8,17
30. Veränderungen der Kapitalrücklagen und der Gewinnrücklagen			
31. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-52.975,60	-47.991,00	-10,39

Allgemeine Stammdaten

Noris-Arbeit gGmbH

Kurzname	Noris-Arbeit gGmbH
Land	Deutschland
Gründungsdatum	12.03.1991
Handelsregister-Nr.	10628
Handelsregisterart	HRB (Handelsregister B)
Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg
	Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Rechtsform	gGmbH (gemeinnützige GmbH deutschen Rechts)
Gesellschaftsform	Kapitalgesellschaft
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	
Geschäftszweck	Das Unternehmen verwirklicht Ziele der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) und Sozialhilfe (SGB XII). Gegenstand des Unternehmens ist es, i. S. des Sozialstaatsgebots sozial benachteiligten Personengruppen mit dem Wohnsitz in Nürnberg (Personen mit sozialen Schwierigkeiten, Langzeitarbeitslose, jüngere Arbeitslose mit schlechten Eingangsvoraussetzungen für eine berufliche Integration, ältere Arbeitslose etc.) durch Bereitstellung befristeter Arbeitsgelegenheiten in eigenen Werkstätten sowie durch "Arbeit bei Dritten", durch Qualifizierung und Beratung den Zugang zu dauerhafter Erwerbsarbeit und gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen.
Steuernummer	241/147/10039
Finanzamt	Zentralfinanzamt Nürnberg (92418)

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	Noris-Arbeit gGmbH Allersberger Str. 130 D-90461 Nürnberg	Noris-Arbeit gGmbH Allersberger Str. 130 D-90461 Nürnberg
Telefon		58 63 - 0
e-Mail		noris.arbeit@noa.nuernberg.de

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	25.600,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	25.600,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Stadt Nürnberg	25.600,00	100,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Geschäftsführung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Geschäftsführer	Rückel, Claus-Dieter	15.10.2012		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Aufsichtsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzende	Seel, Catrin	11.05.2020		
Mitglied	Bälz, Claudia	11.05.2020		
Mitglied	Bielmeier, Andrea	07.11.2014		
Mitglied	Dr. Fraas, Michael	28.11.2014		
Mitglied	Hager, Inga	11.05.2020		
Mitglied	Härtel, Elke	07.11.2014		
Mitglied	Heinemann, Rita	29.08.2019		
Mitglied	König, Marcus	11.05.2020		
Mitglied	Liberoval, Diana	25.07.2018		
Mitglied	Ries, Elisabeth	11.05.2020		
Mitglied	Yiyit, Lemia	11.05.2020		
stellv. Vorsitzende	Penzkofer-Röhl, Gabriele			

Noris-Arbeit gGmbH

Das Geschäftsjahr 2020 stand von März an im Zeichen der Corona-Pandemie. Mit den unterschiedlichsten Auftraggebern konnte zum Teil ausgehandelt werden, dass Maßnahmen nicht mehr in der bisherigen Art und Weise, sondern alternativ durchgeführt werden konnten. Die Maßgaben der Gesetz- und Verordnungsgebern führten aber dazu, dass viele Präsenzmaßnahmen zumindest zeitweilig eingestellt werden mussten. Die NOA hat deswegen einen entsprechenden Antrag auf Leistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) gestellt, Kurzarbeitergeld für bestimmte Bereiche beantragt und andere wirtschaftliche Hilfen in Anspruch genommen.

Die NOA gGmbH ist jetzt nicht nur zugelassen zu Durchführung von Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)-Integrationskursen, sondern besitzt auch die notwendige Zulassung für alle Module nach der Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung (DeuFöV).

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II ist pandemiebedingt um 6% gestiegen. Ab März 2020 ist die Zahl der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten freien Stellen so niedrig wie seit Jahren zuvor nicht.

Für die NOA gGmbH als Anbieter von Arbeitsmarkt- und Bildungsdienstleistungen bedeutet dies möglicherweise einen Anstieg des bisherigen Auftragsvolumens in den kommenden Jahren.

Die Umsatzerlöse sind von 11,288 Mio. € in 2019 auf 9,800 Mio. € im Jahr 2020 deutlich gesunken. Dies entspricht einer Minderung um 13,18 %. Die gewährten Zuschüsse sanken von Mio. € 7.692 in 2019 auf Mio. € 6,782 in 2020, was einer Minderung von 11,8 % entspricht. Die Gesamtleistung (Betriebsleistung) des Unternehmens minderte sich von 11,333 Mio. € in 2019 auf 9,810 Mio. € in 2020.

Die Personalaufwendungen betrugen im Jahr 2020 Mio. € 7,556 Im Vorjahr lagen diese bei Mio. € 8,013. Damit ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung von 5,7%.

Die Bilanzsumme der NOA hat sich gegenüber dem Vorjahr um 132 T € verringert und beträgt zum 31.12.2020 3,739 Mio. €.

Insgesamt schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 751 T € ab. D

Am 31. Dezember 2020 gehörten 136 Mitarbeiter (Vorjahr 145) zur Stammbesellschaft der NOA. Wie in den Vorjahren beschäftigt das Unternehmen in der Stammbesellschaft fast genauso viele Frauen (57,35 %) wie Männer (42,65 %). Zum Stichtag 31.12.2020 hatten insgesamt 166 Personen (Vorjahr 176 Personen) einen Arbeitsvertrag bzw. Ausbildungsvertrag mit der NOA. Das entspricht einer Minderung in der Gesamtbesetzung von 5,68 %.

Neben den weiteren Einnahmen benötigt die NOA weiterhin insgesamt ca. 10 Mio. € jährlich für Arbeitsmarkt- und Bildungsdienstleistungen, um ihren Bestand in der gegenwärtigen Größe sichern zu können. Ein solches Auftragsvolumen scheint nach heutigen Erkenntnissen gesichert zu sein, zumal sich die Stadt Nürnberg weiterhin mit 2 Mio. € beteiligen will.

Insgesamt sind die im Einzelabschluss beschriebenen Risiken bekannt, während die sich bietenden Chancen genutzt werden sollten. Bestandsgefährdende Risiken (außer der Corona-Pandemie) sind aktuell nicht ersichtlich. Die Entwicklung der NOA im Jahr 2021 wird im Sinne des „Going-Concern-Prinzips“ positiv beurteilt.

Bilanz

Noris-Arbeit gGmbH

Stichtag: 31.12.2020 **Stichtag: 31.12.2019**
Istzahlen **Istzahlen**
Bezeichnung der Bilanzposition**WertvergleichswertAbweichung**
in Tsd./EUR **in Tsd./EUR** **in %**

Bilanz			
Aktiva	3.739,00	3.607,00	3,66
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)			
B. Anlagevermögen	359,00	514,00	-30,16
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25,00	41,00	-39,02
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25,00	41,00	-39,02
3. Geschäfts- oder Firmenwerte			
4. geleistete Anzahlungen		0,00	
II. Sachanlagen	334,00	473,00	-29,39
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	46,00	52,00	-11,54
2. technische Anlagen und Maschinen	14,00	10,00	40,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	274,00	411,00	-33,33
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
3. Beteiligungen			
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
5. Wertpapiere des Anlagevermögens			
6. sonstige Ausleihungen			
C. Umlaufvermögen	2.937,00	3.093,00	-5,04
I. Vorräte	86,00	112,00	-23,21
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40,00	31,00	29,03
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
3. fertige Erzeugnisse und Waren	46,00	81,00	-43,21
4. geleistete Anzahlungen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.177,00	1.864,00	16,79
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	709,00	487,00	45,59
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr		0,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	528,00		
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		452,00	
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
4. sonstige Vermögensgegenstände	940,00	925,00	1,62
5. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital			
6. Sonstige Vermögensgegenstände			
III. Wertpapiere		0,00	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			
2. sonstige Wertpapiere			

IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	674,00	1.117,00	-39,66
D. Rechnungsabgrenzungsposten	9,00		
a. Disagio			
b. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	9,00	0,00	
E. Aktive latente Steuern			
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	434,00		
Passiva	3.739,00		
A. Eigenkapital	0,00	317,00	-100,00
I. Gezeichnetes Kapital	26,00	26,00	0,00
Nominalkapital			
./. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen			
./. Eigene Anteile			
II. Kapitalrücklage	12,00	12,00	0,00
III. Gewinnrücklagen		243,00	
1. gesetzliche Rücklage			
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			
3. satzungsgemäße Rücklage			
4. andere Gewinnrücklagen		243,00	
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	713,00	36,00	1.880,56
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-751,00		
VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen			
VII. Anteile in Fremdbesitz			
VIII. Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung			
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)			
C. Empfangene Ertragszuschüsse			
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse			
E. Rückstellungen	2.091,00	855,00	144,56
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	352,00	283,00	24,38
2. Steuerrückstellungen	83,00	127,00	-34,65
3. sonstige Rückstellungen	1.656,00	445,00	272,13
darin Aufwandsrückstellungen (beibehaltene Werte)	620,00		
F. Verbindlichkeiten	1.641,00	2.345,00	-30,02
1. Anleihen			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79,00	136,00	-41,91
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	79,00	136,00	-41,91
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			

5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr		118,00	
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren		46,00	
c. darin gesichert		164,00	
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.015,00	1.871,00	-45,75
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	711,00	1.871,00	-62,00
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	304,00		
c. darin gesichert			
9. Sonstige Verbindlichkeiten	547,00	338,00	61,83
a. davon aus Steuern	340,00	91,00	273,63
b. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	547,00		
c. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
d. darin gesichert			
G. Rechnungsabgrenzungsposten	7,00	90,00	-92,22
H. Passive latente Steuern			
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)		3.607,00	

Gewinn- und Verlustrechnung

Noris-Arbeit gGmbH

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	9.800,00	11.288,00	-13,18
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	10,00	45,00	-77,78
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
darin andere aperiodische Erträge			
5. Materialaufwand	-893,00	1.115,00	-180,09
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-561,00	746,00	-175,20
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-332,00	369,00	-189,97
6. Personalaufwand	-7.556,00	8.013,00	-194,30
Löhne und Gehälter	-5.732,00	6.218,00	-192,18
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-1.824,00	1.795,00	-201,62
davon für Altersvorsorgung		520,00	
7. Abschreibungen	-182,00	166,00	-209,64
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-182,00	166,00	-209,64
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	
darin außerplanmäßige Abschreibungen		0,00	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.755,00	1.943,00	-190,32
darin andere aperiodische Aufwendungen		0,00	
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0,00	
10. Erträge aus Beteiligungen		0,00	
davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00	
davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,00	1,00	2.100,00
davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen		0,00	
davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-90,00	40,00	-325,00
davon an verbundene Unternehmen		0,00	
16. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			
17. Aufwendungen aus Verlustübernahmen			
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-644,00	57,00	-1.229,82
17. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen		0,00	
18. außerordentliche Erträge		0,00	
19. außerordentliche Aufwendungen	-221,00	0,00	
20. außerordentliches Ergebnis	-221,00	0,00	

21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	114,00	16,00	612,50
22. sonstige Steuern		5,00	
23. Erträge aus Verlustübernahmen		0,00	
24. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		0,00	
25. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-751,00	36,00	-2.186,11
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		243,00	
27. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen		0,00	
28. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-751,00	279,00	-369,18
29. Ausschüttung		0,00	

Allgemeine Stammdaten

NOA.kommunal Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Kurzname	NOA.kommunal Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Land	Deutschland
Gründungsdatum	15.12.2014
Handelsregister-Nr.	31371
Handelsregisterart	HRB (Handelsregister B)
Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Rechtsform	GmbH (GmbH deutschen Rechts)
Gesellschaftsform	Kapitalgesellschaft
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	
Geschäftszweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung kommunaler Aufgaben, für die keine spezifischen Fachkenntnisse erforderlich sind, sogenannte Jedermannstätigkeiten. Die Aufgabenzuständigkeit verbleibt bei der Stadt, deren Dienststellen und Eigenbetrieben. Diese können einzelne oder geschlossene Aufgaben vertraglich der NOA.kommunal übertragen, wenn sie hierfür keine eigenen Ressourcen vorhalten bzw. nutzen können. Der öffentliche Zweck im Sinne von Art. 87 Abs. 1 Satz 1 und Art. 92 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO liegt in der Verfolgung sozialer Ziele. So rekrutieren sich die Beschäftigten von NOA.kommunal fast ausschließlich aus Nürnberger Grundsicherungsempfängern nach dem SGB II. Dies sind Langzeitarbeitslose, meist ohne Ausbildungsabschluss, mit geringen Chancen auf dem spezifischen Arbeitsmarkt für Ungelernte. Durch die Wahrnehmung von Aufgaben aus dem Bereich der Jedermannstätigkeiten soll die individuelle Beschäftigungsfähigkeit der Betroffenen erhöht werden. Da sich deren Arbeitsmarktchancen schnell verbessern können, erfolgt die Beschäftigung grundsätzlich sachgrundlos befristet. Für die Beschäftigungszeit wird, bei Vorliegen der Voraussetzungen, eine Förderung durch das Jobcenter Nürnberg-Stadt angestrebt. Die Wahrnehmung kommunaler Aufgaben ist in folgenden Bereichen möglich: - Reinigungsdienste im Innen- und Außenbereich - Helfertätigkeiten im Grünbereich - Arbeiten bei Transport, Räumung und Umzug - Einfache Malerarbeiten und Hausmeistertätigkeiten - Dienstleistungen im hauswirtschaftlichen Bereich - Sonstige Aufgaben im Sinne des Unternehmenszwecks - Durchführung geschlossener Aufgaben, wie der Betrieb des Fundbüros Die vorstehend genannten Aufgaben werden ausschließlich als öffentliche Aufgaben im Sinne von Art. 87 Abs. 1 Nr. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung, beschränkt auf die Stadt Nürnberg als Auftraggeber und nur örtlich innerhalb der Grenzen des Nürnberger Stadtgebiets wahrgenommen.
Steuernummer	241/116/61142
Finanzamt	Zentralfinanzamt Nürnberg (92418)

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	NOA.kommunal Gesellschaft mit beschränkter Haftung	NOA.kommunal Gesellschaft mit beschränkter Haftung
	Allersberger Str. 130	Allersberger Str. 130
	D-90461 Nürnberg	D-90461 Nürnberg

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	25.000,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	25.000,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Stadt Nürnberg	25.000,00	100,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Geschäftsführung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Geschäftsführer	Rückel, Claus-Dieter	09.01.2015		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Aufsichtsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Mitglied	Dr. Fraas, Michael	09.01.2015		
Mitglied	Riedel, Harald	09.01.2015		
Mitglied	Ries, Elisabeth	11.05.2020		
Mitglied	Vogel, Christian	09.01.2015		

NOA.kommunal GmbH

Zum 01.01.2015 nahm die von der Stadt Nürnberg neu gegründete GmbH NOA.k ihre Arbeit auf. Auch das Geschäftsjahr 2020 wird nach den Regelungen von großen Kapitalgesellschaften bilanziert.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 271.325,251 €, der als Gewinnvortrag in das nächste Geschäftsjahr übertragen wird. Der gesamte Gewinnvortrag beträgt damit zum 31.12.2020 1.004.737,94 €.

Die Gesamtleistung (Betriebsleistung) beträgt insgesamt 5,377 Mio. €. Die Umsatzerlöse liegen mit 5,354 Mio. € in 2020 um ca. 459 Mio. € höher als im Vorjahr. Die Umsatzrendite liegt bei 5,4 % (Vorjahr: 3,58 %). In den Umsatzerlösen sind rund 2.762 Tsd. € (Vorjahr 2.477 Tsd. €)

Personalkostenzuschüsse enthalten. Die Personalaufwendungen betrugen im Jahr 2020 4.098 Mio. € und sind somit höher als in 2019 mit 3.751 Mio. €. Die Bilanzsumme der NOA.k beträgt zum 31.12.2020 1.319 Mio. € (Vorjahr 1.274 Mio. €).

Am 31. Dezember 2020 gehörten 161 Mitarbeitende zur NOA.k, davon sieben unbefristete und vier befristeter Stammmitarbeiter sowie ein Auszubildender. Von den 149 Geförderten ist einer über EGZ, 128 TaAM und gefördert. Die restlichen 20 Geförderten Mitarbeiter sind im Bereich der Zeitarbeit „hauswirtschaftliche Hilfskräfte in KiTa-Einrichtungen“ angegliedert. Auf die gesamte Belegschaft bezogen sind 56,52% der Mitarbeitenden männlich und 43,48 % weiblich.

Die Liquiditätssituation ist befriedigend. Es sind keine Engpässe zu erwarten.

Die Entwicklung der NOA.k in den Jahren 2021 bis 2023 wird im Sinne des „Going-Concern-Prinzips“ positiv beurteilt.

Bilanz

NOA.kommunal Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Bilanz			
Aktiva	1.319,00	1.274,00	3,53
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)			
B. Anlagevermögen	453,00	431,00	5,10
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	
II. Sachanlagen	453,00	431,00	5,10
III. Finanzanlagen		0,00	
C. Umlaufvermögen	864,00	843,00	2,49
I. Vorräte		0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	636,00	581,00	9,47
III. Wertpapiere		0,00	
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	228,00	262,00	-12,98
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2,00	0,00	
E. Aktive latente Steuern		0,00	
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		0,00	
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	
Passiva	1.319,00	1.274,00	3,53
A. Eigenkapital	1.030,00	758,00	35,88
I. Kapitalanteile	25,00	25,00	0,00
II. Kapitalrücklage		0,00	
III. Gewinnrücklagen		0,00	
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	734,00	558,00	31,54
V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	271,00	175,00	54,86
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile		0,00	
C. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)		0,00	
D. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00	
E. Sonderposten für Investitionszuschüsse		144,00	
F. Rückstellungen	141,00	355,00	-60,28
G. Verbindlichkeiten	131,00	17,00	670,59
H. Rechnungsabgrenzungsposten	17,00	0,00	
I. Passive latente Steuern		904,00	
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)			

Gewinn- und Verlustrechnung

NOA.kommunal Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Erträge	5.378,00	4.898,00	9,80
davon Umsatzerlöse	5.354,00	4.895,00	9,38
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
2. Aufwendungen	-5.107,00	4.723,00	-208,13
davon Materialaufwand	-150,00	134,00	-211,94
davon Personalaufwand	-4.097,00	3.751,00	-209,22
davon Abschreibungen	-115,00	81,00	-241,98
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	271,00	175,00	54,86

Allgemeine Stammdaten

noris inklusion gemeinnützige GmbH (frühere Namen: Werkstatt für Behinderte gGmbH (WfB))

Kurzname	noris inklusion gemeinnützige GmbH
Land	Deutschland
Gründungsdatum	21.03.1980
Handelsregister-Nr.	4737
Handelsregisterart	HRB (Handelsregister B)
Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg
	Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Rechtsform	gGmbH (gemeinnützige GmbH deutschen Rechts)
Gesellschaftsform	Kapitalgesellschaft
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	
Geschäftszweck	Aufgabe und Zweck der Gesellschaft Die Gesellschaft betreibt 1 Hauptwerkstatt und 5 Zweigwerkstätten für behinderte Menschen im Sinne des § 136 Sozialgesetzbuch IX. Die Werkstatt für Behinderte ist eine Einrichtung zur Eingliederung Behinderter in das Arbeitsleben. Sie hat denjenigen Behinderten, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können, 1. eine angemessene berufliche Bildung und eine Beschäftigung zu einem ihrer Leistung angemessenen Arbeitsentgelt aus dem Arbeitsergebnis anzubieten und 2. zu ermöglichen, ihre Leistungsfähigkeit zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederzugewinnen und dabei ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Sie muß über ein möglichst breites Angebot an Berufsbildungs- und Arbeitsplätzen sowie über qualifiziertes Personal und einen begleitenden Dienst verfügen. Daneben befaßt sich die Gesellschaft auch mit der Unterbringung von Behinderten durch Organisation und pädagogische Betreuung von Wohngemeinschaften sowie der Errichtung und dem Betrieb von Begegnungsstätten; soweit die Regierung von Mittelfranken und der Bezirk Mittelfranken zustimmen, baut und betreibt die Gesellschaft auch Wohnheime für Behinderte, sowie zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch Mietwohnungen im sozialen Wohnungsbau.
Steuernummer	241/147/10128
Finanzamt	Zentralfinanzamt Nürnberg (92418)
Umsatzsteuer ID	DE 133543930
Bemerkungen	ehemals Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	noris inklusion gemeinnützige GmbH Bertolt-Brecht-Straße 6 D-90471 Nürnberg	noris inklusion gemeinnützige GmbH Bertolt-Brecht-Straße 6 D-90471 Nürnberg
Telefon e-Mail		0911/47576-1101 info@noris-inklusion.de

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	2.759.442,28

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	2.759.442,28 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Stadt Nürnberg	2.759.442,28	100,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Geschäftsführung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Geschäftsführer	Schadinger, Christian	01.04.2012		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Aufsichtsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Groh, Gerhard			
Mitglied	Alesik, Nicole	11.05.2020		
Mitglied	Bieswanger, Jasmin	11.05.2020		
Mitglied	Bieswanger, Jasmin	2019		
Mitglied	Friedel, Andrea	11.05.2020		
Mitglied	Friedel, Andrea	2019		
Mitglied	Gehrke, Jan	11.05.2020		
Mitglied	Gehrke, Jan	2019		
Mitglied	Kasfiki, Eleni	2019		
Mitglied	Kasfiki, Eleni	11.05.2020		

Mitglied	Klaßen, Gabrielle	11.05.2020
Mitglied	Klaßen, Gabriele	2019
Mitglied	Ries, Elisabeth	2019
Mitglied	Ries, Elisabeth	11.05.2020
stellv. Vorsitzende	Heinemann, Rita	2019

Mandate (als Mandatsträger)

Beteiligungen des Unternehmens

Tochtergesellschaft	Gezeichnetes Kapital	Währung	Nominalanteil	Kapital %
Freizeitstätte der Lebenshilfe und der Werkstatt für Behinderte gGmbH	204.516,75	EUR	100.213,21	49,00
noris gastro gGmbH	25.000,00	EUR	25.000,00	100,00
noris inklusion kommunal gGmbH	25.000,00	EUR	25.000,00	100,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020**Geschäftsfelder**

Die noris inklusion gGmbH (folgend noris inklusion) ist in vier Geschäftsfeldern tätig. Die Geschäftsfelder unterteilen sich nach den Bereichen Arbeit = Werkraum, Bildung = Bildungsraum, Wohnen = Wohnraum sowie Freizeitgestaltung = Freiraum. Der Schwerpunkt liegt mit dem Betrieb einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) nach § 142 SGB IX im Angebot von Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung. In diesem Kontext steht auch der Schwerpunkt der Bildungsmaßnahmen. Der Bereich Wohnen mit stationären und ambulanten Angeboten, sowie Freizeitangebote komplettieren die Leistungen für Menschen mit Behinderung. Die noris inklusion ist außerhalb der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar mildtätigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung dient.

Die WfbM umfasst einen Berufsbildungsbereich (BBB) mit vorgeschaltetem Eingangsverfahren und einen Arbeitsbereich mit verschiedenen Tätigkeitsfeldern, die dazu dienen, Menschen mit Behinderung (MmB) Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Den Schwerpunkt der Lohnfertigung bildet der Montagebereich für diverse Sparten (z. B. Automobilindustrie, Elektrotechnik, usw.), eine Metallbearbeitung und ferner die Druckerei (Offset-, Digitaldruck, Nachbearbeitung, Mailingsservice, Scanning und Aktenvernichtung). Des Weiteren wird eine Natur-Erlebnis-Gärtnerei mit Produktionsgartenbau, Dienstleistungen und Angeboten im ökologischen Umfeld und Garten- und Landschaftspflege betrieben, sowie eine Töpferei mit der Herstellung und dem Handel von Töpfereierzeugnissen. Abgerundet wird das Leistungsspektrum für die MmB durch sogenannte „ausgelagerte Arbeitsplätze“, bei denen wir die Inklusion in den allgemeinen Arbeitsmarkt unter dem Schutz des Werkstattstatus bieten.

Das Geschäftsfeld „Wohnen“ besteht aus drei stationären Wohnheimen, sowie über das Stadtgebiet verteilte, differenzierte ambulante betreute Wohnangebote.

Weitere Geschäftsfelder zur gesellschaftlichen Teilhabe stellen der Betrieb von tagesstrukturierenden Maßnahmen für Senioren mit Behinderung (T-ENE) und verschiedene Freizeitangebote für MmB wie z.B. die offene Behindertenarbeit (OBA) dar. Des Weiteren betreibt die noris inklusion eine inklusive Kita auf dem Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei.

Seit 1991 ist die noris inklusion gGmbH mit der Lebenshilfe Nürnberg Gesellschafterin der „Kultur- und Freizeitstätte der Lebenshilfe Nürnberg und noris inklusion gGmbH“ (BUNI Kultur- und Freizeittreff). Die Einrichtung verfolgt das Ziel, behinderten und nicht behinderten Menschen kulturelle, soziale und sportliche Freizeitangebote zu offerieren. Behinderte Menschen sollen damit am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Seit Juli 2009 hält die noris inklusion einen Anteil von 7,7% des Stammkapitals vom Integrationsfachdienst (IFD) gemeinnützige GmbH.

Seit Dezember 2018 (Zeitpunkt der Betriebsaufnahme) betreibt die noris inklusion gGmbH die 100%ige Tochterfirma noris gastro gGmbH, als sogenannten anderen Leistungsanbieter (§60 SGB IX). Diese Ausgründung (Zeitpunkt der Gesellschaftsgründung: September 2018) verfolgt das Ziel, entstigmatisierte Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderung im Arbeitsfeld Gastronomie zu schaffen.

Im April 2020 gründete die noris inklusion gGmbH die 100%ige kommunale Tochterfirma noris inklusion kommunal gGmbH. Die Ausgründung der kommunalen Tochter, die durch die Stadt Nürnberg direkt beauftragt werden kann, sichert die berufliche Tätigkeit von 60 Menschen mit Behinderung in den Bereichen Bürodienstleistung, Druck und Druckweiterverarbeitung sowie Mailings und in der Grünflächenpflege. Die neue Tochter begann ihre Geschäftstätigkeit im Oktober 2020 mit ausgewählten Testarbeiten im Bereich Daten-Scanning. Die vollständige und regelmäßige Geschäftstätigkeit wird die neue Tochter erst zum 01.01.2021 beginnen.

Wirtschaftsbericht

Der Arbeitsbereich stand 2020 stark unter dem Eindruck der Corona-Pandemie, der sich deutlich in den Arbeitserlösen widerspiegelte. Die Umsätze im Arbeitsbereich reduzierten sich im Jahr 2020 um T€ 289 auf T€ 2.429 (Vorjahr T€ 2.718). Pandemiebedingt konnte in allen Betriebsstätten der noris inklusion nur reduziert produziert werden. Gründe hierfür waren coronabedingte, gesetzliche Betretungsverbote der Werkstätten aufgrund von Allgemeinverfügungen, sowie reduzierte Produktionskapazitäten, da durch verstärkte Abstandsregeln hinsichtlich des Infektionsschutzes nur ein Teil der Mitarbeiter vor Ort die Arbeit verrichten konnte. In einzelnen Betriebsteilen hat der Umsatzrückgang jedoch auch Ursachen, die bei den Kunden, oder in deren Lieferketten begründet liegen.

Im Werk Süd kam es im Jahr 2020 zu einem Umsatzrückgang von rund 36.000 €, der sich auf die reduzierten Produktionskapazitäten zurückführen lässt. Die reduzierte Anzahl an Beschäftigten verringert die Produktionskapazität im Werk Süd um rund ein Drittel. Insbesondere die Arbeiten für einen A-Kunden konnten durch die verringerte Anzahl an Menschen mit Behinderung nicht im Ausmaß des Vorjahres geleistet werden. Bei einem weiteren A-Kunden lag im zweiten Quartal der Umsatzrückgang aufgrund des Materialflusses annähernd komplett still. Aufgrund dieser Umstände ist der geringe Rückgang sogar positiv zu werten. Der geringe Rückgang ist aber v.a. massiven Aufwandsreduzierungen geschuldet.

Das Werk Nord konnte als einziger Standort seine Umsatzerlöse auf dem Vorjahresniveau halten. Aufgrund der Corona-Pandemie gelang es jedoch leider nicht, wie geplant Neukunden mit lukrativen Zusatzaufträgen zu akquirieren, um die Umsatzentwicklung wieder zu steigern.

Im Werk West ist ein Rückgang von 205.000 € zu verzeichnen. Das geringere Druckaufkommen durch städtische Dienststellen war bereits im Jahr 2019 deutlich spürbar. Eine weitere starke Reduzierung an städtischen Aufträgen um rund 120.000 € ist nun auch eine Folge der Corona-Pandemie, wodurch beispielsweise Angebote wie Flyerdruck für Veranstaltungen komplett entfielen. Die im Werk Süd erwähnte Reduzierung an Erlösen bei einem A-Kunden ist im Werk West ebenfalls merklich, da auch an diesem Standort Montageaufträge für diesen Kunden bearbeitet wurden. Auch die Arbeitsfelder Grünpflege und Töpferei in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei mussten Rückgänge verzeichnen. Sowohl der Gartenbau (inkl. Dienstleistungen wie Parkanlagenreinigung), als auch die Töpferei wiesen im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Arbeitserlöse von 50.000 € bzw. 12.000 € aus. In der Natur-Erlebnis-Gärtnerei ist der Umsatzrückgang bei A-Kunden auf den Werkstatt-Lockdown im März und April zurückzuführen. Einbußen im Bereich des Pflanzenverkaufs (Ausfall des Kräuterfests, Schließung des Marktplatz Marienbergs im Frühling), konnten zumindest zu größeren Teilen, über den kurzfristig ins Leben gerufenen Online-Shop, abgedeckt werden. Dieser konnte jedoch die ausgefallenen Verkaufsschwerpunkte der Töpferei an Ostern und Weihnachten, wie z.B. die Werkstättenmesse und den Nürnberger Christkindelsmarkt, nicht kompensieren.

Das Ergebnis im gesamten Arbeitsbereich lag mit einem Rohertrag von T€ 830 um T€ 22 über dem des Vorjahres (T€ 808, jedoch ohne T€ 20 Rohertrag Waldcafé – ab 2020 bei noris gastro).

Das Werk Süd und das Werk Nord konnten trotz Pandemie durch hohe Kosteneinsparungen den Rohertrag steigern. Im Verkauf Marktplatz Marienberg konnten trotz zeitweiliger Schließungen der Verkaufsräume Umsatzsteigerungen gegenüber dem Startjahr 2019 erzielt werden, was sich ebenfalls positiv auf den Rohertrag auswirkte.

Im Arbeitsbereich sind die Entgelteinnahmen in 2020 verglichen mit 2019 um T€ 114 zurückgegangen. Ursache hierfür ist, dass im Jahresdurchschnitt 10 Mitarbeiter mit Behinderung weniger abgerechnet werden konnten und parallel dazu im BBB im Jahresdurchschnitt nur eine Erhöhung um 7 Teilnehmer erreicht wurde.

Das Geschäftsfeld Wohnen ist mit drei Wohnheimen mit 100 Plätzen voll belegt, sowie mit 119 Plätzen im Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) sehr gut ausgelastet.

Durch die Eröffnung der zweiten Tagesbetreuung für Erwachsene nach dem Erwerbsleben (TENE) in der Kilianstraße, konnte die Anzahl an Betreuten im Seniorenbereich von 14 auf 35 erhöht werden.

Die direkten Auswirkungen der Corona-Pandemie auf noris inklusion zeigten sich aus wirtschaftlicher Perspektive in unterschiedlicher Form. Umsatzeinbußen in der Produktion, ein deutliches Mehr an medizinischem Sachaufwand, zusätzlich anfallende Raummieten, oder auch die zusätzlichen Personalkosten auf der belastenden Seite, stehen ein deutlich reduzierter Materialaufwand, verringerte

Reise-, Werbe- und Fortbildungskosten, sowie eine geringe Reduzierungen bei den Beschäftigtenlöhnen und Erlöse aus Versicherungsleistungen und Wirtschaftshilfen als „stabilisierende Effekte“ gegenüber.

Neben den direkten Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die noris inklusion, wie erwähnten Betretungsverboten und reduzierter Anzahl an Beschäftigten vor Ort waren indirekte Einflüsse auf die noris inklusion v.a. in Arbeitsfeldern mit Gastronomiebezug spürbar. Der Anlauf des neuen Arbeitsfeldes der Bewirtung der IHK Akademie (angeschlossen an die Küchen der noris inklusion) lief aufgrund keiner Präsenzveranstaltungen in der IHK nur durchwachsen an, wodurch Investitionskosten für den Anlauf erst im Jahr 2021 und 2022 Stück für Stück abgebaut werden können.

In der Tochterfirma noris gastro gGmbH waren die Lockdown-Auswirkungen für das Hotel- und Gaststättengewerbe besonders spürbar. Nur einer der vier Café-Standorte konnte zumindest im „To-Go-Betrieb“ im reduzierten Umfang geöffnet bleiben. Dies bedeutete einen Umsatzeinbruch gegenüber den geplanten Einnahmen von ca. 220.000 €. Durch diese Einbußen war die für 2020 geplante Konsolidierung nicht ansatzweise umsetzbar. Allein aufgrund von staatlichen Wirtschaftshilfen und dem Einsatz von Kurzarbeit war es der noris gastro gGmbH möglich, das Defizit im Jahr 2020 auf einem überschaubaren Niveau zu halten, was zu einer Verlustübernahme durch die noris inklusion von T€ 23 führt.

Das Gesamtergebnis nach Steuern lag zum 31.12. bei T€ -325 (Vorjahr T€ -713), der Jahresfehlbetrag lag bei T€ 344 (Vorjahr T€ 734).

Die Verbesserung des Ergebnisses in dieser Höhe wurde nicht erwartet und spiegelt die schwer kalkulierbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie wieder. Bei der deutlichen Verbesserung des Gesamtergebnisses ist zu beachten, dass coronabedingte Themen und der Ausbau an Angeboten bzw. Teilnehmerzahlen hierfür ursächlich sind. In Erwartung rücklaufender Umsätze in den Werkstätten wurde viele Aufwandspositionen auf den Prüfstand gestellt. Insbesondere wurde eingeplante Instandsetzungsaufwendungen, Ersatz von Ausstattung und auch Materialbezug von weit über T€ 300 nicht getätigt. Zusätzliche höhere Entgelteinnahmen aufgrund Angebotsausbau TENE und mehr Teilnehmern im Berufsbildungsbereich sowie Versicherungsleistungen aus Schadensfällen trugen in der Gesamtschau dazu bei, dass die Umsatz-Rückgänge in den Werkstätten bezogen auf das Gesamtergebnis mehr als ausgeglichen werden konnten.

Das Gesamtunternehmen erwirtschaftet aktuell 73% der Gesamterlöse über die Entgelte der Sozialleistungsträger. Damit wird deutlich, dass wir für die angebotenen Leistungen auch kostendeckende Entgelte erlösen müssen. Die noris inklusion gGmbH erwirtschaftet im Werkstattbereich aktuell 68% der Gesamterlöse über Entgelte durch die Sozialleistungsträger.

Personal- und Sozialbereich

Auf Vollzeit umgerechnet waren zum Bilanzstichtag 248 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 247 MA). Die Anzahl der Mitarbeiter mit Behinderung, die in einem arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis beschäftigt sind bzw. sich in einer vorgeschalteten Bildungsmaßnahme befinden, betrug zum gleichen Zeitpunkt 528 Personen (Vorjahr 514 Personen).

Durch regelmäßige Fortbildungen und durch punktuelle Supervisionen werden die Qualifikationen der Mitarbeiter gefördert und die Qualität der Arbeit gesichert.

Unabhängig vom Status als gemeinnützig anerkannter Träger der Behindertenhilfe muss die noris inklusion auf Grundlage der Anzahl beschäftigter Mitarbeiter 5% Pflichtplätze mit schwer behinderten Mitarbeitern besetzen. Die noris inklusion erfüllt die Quote zu 100%.

Die Entlohnung der Mitarbeiter mit Behinderung in den anerkannten Werkstätten erfolgt gemäß § 12 Abs. 4 und 5 WVO aus dem erwirtschafteten Arbeitsergebnis. Die Entlohnung betrug mehr als 70% des Arbeitsergebnisses und erfüllt damit die gesetzlichen Anforderungen.

Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt betrugen die Zugänge im Anlagevermögen T€ 2.124. Der Großteil entfällt hiervon – wie auch bereits in den Vorjahren – auf Baumaßnahmen T€ 1.486 im Sachanlagenbereich Anlagen im Bau, T€ 188 Betriebs- und Geschäftsausstattung, T€ 380 Grundstücke und Bauten, sowie T€ 5 an technischen Anlagen und Maschinen ergeben die Summe an Zugängen im Anlagevermögen 2020.

Unter Anlagen im Bau sind im Jahr 2020 die Großposition Verwaltungsbau (1.255.000 €), der Neubau einer Stallanlage und Lagerräumlichkeiten (70.000 €) auf dem Gelände der N-E-G, die Gestaltung der Mitmach- und Naschgärten (50.000 €), sowie erste Planungsaufwände für den Bau des Wohnheims Braillestraße (47.000 €).

Im Anlagenbereich Betriebs- und Geschäftsausstattung finden sich im Jahr 2020 neben diversen Positionen im drei bzw. vierstelligen Bereich größere Anlagen-Bestandteile wie ein Hubdeichselstapler (11.500 €) und ein Kfz (33.000 €), ein Hochregal (18.000 €) und eine Summe an EDV-Ausstattung für Arbeiten gemäß Homeoffice-Standards (20.000 €). Im Anlagenbereich Grundstücke und Bauten hat sich primär die abschließende Aktivierung verschiedener Restpositionen für Aufwände am Neubau TENE II (T€ 279) bei insgesamt rund T€ 380 ausgewirkt.

		2020	2019
Umsatzerlöse	T€	20.315,5	20.193,1
Materialaufwandsquote	%	10,5	11,0
Personalaufwandsquote	%	75,2	74,1
Vollkräfte	Anzahl	248,0	247,0
Umsatzerlöse je Vollkraft	T€	81,9	81,8
Personalaufwand je Vollkraft	T€	62,7	61,1
Betriebsergebnis	T€	-561,0	-329,9
Finanzergebnis	T€	-264,5	-495,8
Neutrales Ergebnis	T€	481,0	92,1
Jahresergebnis	T€	-344,4	-733,6
Vereinfachter Cashflow	T€	631,3	-305,0
Bilanzsumme laut Vermögenslage	T€	25.828,3	22.723,4
Anlagendeckung	%	102,5	106,3
Investitionsfinanzierungsquote	%	16,0	17,6
Eigenkapitalquote I	%	10,2	9,9
Eigenkapitalquote II	%	22,5	24,4
Fremdkapitalquote (kurzfristig)	%	19,8	11,7
Liquiditätsgrad I	%	28,8	18,5
Liquiditätsgrad II	%	100,7	129,7
Liquiditätsgrad III	%	107,2	140,6

Im vergangenen Geschäftsjahr war die Zahlungsfähigkeit zu jeder Zeit gegeben. Die Finanzlage ist stabil; der laufende Geschäftsbetrieb kann ohne Liquiditätsengpässe abgewickelt werden und für das weitere Geschäftsjahr 2021 wird die Zahlungsfähigkeit, auch unter Berücksichtigung von Investitionsmaßnahmen, gegeben sein.

Die Geschäftsführung geht aufgrund regelmäßiger Abstimmung mit dem Gesellschafter davon aus, dass der Fehlbetrag 2020, wie in allen vorangegangenen Geschäftsjahren, von der Gesellschafterin Stadt Nürnberg in voller Höhe ausgeglichen wird. Somit kann die Vermögens- und Finanzlage stets als ausreichend gesichert bewertet werden.

Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen, Risiken und Prognose

Die konjunkturellen Risiken werden 2021 aufgrund der weiterhin bestehenden pandemischen Lage als merklich erachtet. In der aktuellen Wachstumsprognose wird von einer Steigerung des BIP von 3,1% des BIP ausgegangen. Eine direkte Übertragbarkeit auf die Umsatzentwicklung der Werkstätten ist schwierig, da in den Werkstätten aufgrund der Arbeitsschutzvorgaben weiterhin nicht unter Normalbedingungen gearbeitet werden kann. Auch wenn erst ab dem vierten Quartal 2021 von einer Normalbeschäftigung ohne Rotation in den Werkstätten ausgegangen werden kann, ist trotzdem davon auszugehen, dass die coronabedingte „Delle“ in den Arbeitsbereichen überwunden und sich für 2021 eine Stabilisierung der Erträge auf dem Niveau „vor Corona“ einstellen wird. Dies ist vor allem dem Umstand geschuldet, dass inzwischen eine gewisse „Übung“ in der Rotation eingetreten ist. Auch langfristig geplante und schrittweise umgesetzte betriebliche Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit werden der Umsatz-Delle entgegenwirken. Eine deutliche Verbesserung des Gesamtergebnisses wird nur verzögert wirksam werden, da die positiven Effekte der Maßnahmen durch die Mindereinnahmen aufgrund der Rotation „aufgefressen“ werden.

Die Risiken durch die Gesetzgebung, die mittelbar für den Zufluss der Entgelte verantwortlich ist, welche die Haupterlöse des Unternehmens noris inklusion bilden, werden für 2021 als relevant jedoch überschaubar erachtet. Die Marktrisiken sind zweigeteilt zu sehen: bei den „internen“ Kunden (MmB) mit den durch die Politik geregelten Zugängen (Zugangsvoraussetzungen von MmB durch den Bezirk an WfbM) sowie deren deutlich gestiegenen Ansprüchen (Stichwort Wunsch- und Wahlrecht und stärkere Individualisierung auf der Grundlage des BTHG) und auf der betrieblichen Seite die „externen“ Firmenkunden mit den in letzter Zeit immer stärkeren globalen Problematiken der internationalen Geschäftsbeziehungen und nicht mehr an den Standort gebundenen Finanzinvestoren. Diese neuen Herausforderungen bieten neben Risiken auch Chancen, die genutzt werden sollten. Gerade die, durch die Corona-Krise, aufgetretene Problematik bei internationalen Lieferketten, kann sich für noris inklusion möglicherweise positiv auswirken, da auch in Zeiten der Krise eine verlässliche Partnerschaft demonstriert wird. Es besteht die Chance, nach Durchschreiten der Stillstandszeiten, neue und attraktive Arbeitsfelder mit neuen Kunden zu etablieren, was sich sowohl auf die Umsatzerlöse in der Produktion positiv auswirken kann, als auch die Attraktivität bei der Kundengruppe Menschen mit Behinderung erhöhen würde.

Die in der Corona-Zeit getroffenen Beschlüsse der Kostenträger lassen erwarten, dass ein Großteil der Entgelte weiterhin zu 100% gezahlt wird. Gleichwohl besteht die Gefahr, dass es zu Einbußen bei den Entgelten kommt, da diese Zusagen immer nur zeitlich begrenzt gegeben werden. Hierbei ist zu beachten, dass unsere Aufwendungen einen 80-prozentigen Personalkostenanteil aufweisen und auch bei einem reduzierten Betrieb der Werkstätten außer reduzierten Stromkosten kaum Einsparpotential besteht.

Die im Herbst 2019 eröffnete Tagesbetreuung für Senioren mit Behinderung „**TENE**“ an der Kilianstraße wird im Jahr 2021 in ihr zweites vollständiges und nun auch hoffentlich durchgehendes (ohne Zutrittsbeschränkung aufgrund Corona) Jahr gehen und den Bedarf nach Angeboten für Senioren mit Behinderung ausweiten.

Die **inklusive Kindertagesstätte Kükenkoje auf dem Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei** mit dem Schwerpunkt ökologische Bildung und Nachhaltigkeit bekommt Zuwachs: Auf dem Gelände der ehemaligen KFZ-Zulassungsstelle startet im Juni 2021 die **Kita Hasenhäusla** zunächst mit zwei Gruppen ihren Betrieb. Zum September werden zwei weitere Gruppen starten und dann eine Vollbelegung mit sich bringen. Durch die Eröffnung der 4-gruppigen Kita werden wir erneut einen merklichen Zuwachs an Personal verzeichnen.

Die Perspektive der **noris gastro gGmbH** bleibt auch für das Jahr 2021 ungewiss. Das verbesserte Ergebnis aus dem Jahr 2020 täuscht etwas über verbliebene Unsicherheiten in der Gastronomie hinweg. Bis Mitte 2021 wird mit Sicherheit kein regulärer Gastronomiebetrieb möglich sein, was bei unklarer Situation bezogen auf Wirtschaftshilfen nur schwer eine Prognose ermöglicht. So wird zunächst weiterhin an To-Go-Varianten an den Standorten gearbeitet (Verstärkung des Kiosks am Wöhrder See durch einen zusätzlichen Eisverkauf, Eröffnung eines „Bauwagenverkaufs“ bei der Tante Noris im Park, etc.), um zumindest einen Grundumsatz zu ermöglichen. Von der bereits in 2020 angestrebten

Konsolidierung wird man jedoch auch im Jahr 2021 noch entfernt sein. Dass ein Verlustausgleich notwendig sein wird, scheint auch für 2021 gewiss.

Aufgrund der erhitzten Baukonjunktur hat sich gezeigt, dass alle Maßnahmen unter einem höheren wirtschaftlichen Risiko stehen als in der Vergangenheit. Zum einen besteht das Risiko, dass bei laufendem Bau einzelne Gewerke nicht zeitgerecht ausgeführt werden können, da keine Anbieter bereit sind die Leistungen zu erbringen. Ebenso ist feststellbar, dass sich Firmen die anbieten, ihre „Bereitschaft zur Leistungserbringung“ mit „Aufschlägen“ entlohnen lassen.

Ein Darlehen für die laufenden Baumaßnahmen ermöglicht ein Voranschreiten bei den notwendigen Projekten. Im vierten Quartal 2021 soll das **Bauprojekt** Verwaltungsbau bezogen werden. Der Neubau des Wohnheims Braillestr. soll ebenso beginnen. Bezogen auf den Ausbau des Werks Nord (Ersatzbau Werk West) wurde eine Aufteilung der Bauabschnitte vereinbart: Für den Anbau des Speisesaals ist als Baubeginn September 2021 gesetzt. Die Erweiterung der Kern-Werkstatt erfolgt dann ab März des Folgejahres. Die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme soll im Sommer 2023 von staten gehen.

Für das **Feld der externen Kunden** besteht die betriebliche Herausforderung weiterhin darin, die Kunden durch die termintreue Lieferung von höchster Qualität davon zu überzeugen, dass eine Fertigung in Deutschland in einer WfbM, dem Auslandsmarkt vorzuziehen ist. Dies soll auch und gerade in der Zeit nach der Corona-Krise nachhaltig Kunden sichern und gewinnen.

Aktuell ist die Auftragslage größtenteils stabil und fordert die Flexibilität und die Leistungsfähigkeit aller bei uns Tätigen. Hier sind wir weiterhin bestrebt, die laterale Diversifikation auszubauen um das konjunkturelle Risiko zu minimieren. Besonders im Standort Werk Nord ist die Abhängigkeit von einem Kunden stark zu spüren. Dieses Risiko wurde im Jahr 2020 bereits abgeschwächt, und der Betrieb auf ein breiteres Kundenfundament gestellt, jedoch stehen erst in den Jahren 2022 und 2023 größere geplante Umstrukturierungsmaßnahmen an: Der Umzug der Arbeitsfelder des Werks West betrifft neben dem Werk Nord auch das Werk Süd. Durch Bezug der neuen Verwaltung, aber auch durch eine Ausweitung der Küchenkapazität ergeben sich aber auch schon 2021 viele neue Ansätze zur Gestaltung der Arbeitsfelder, sowohl im Werk Süd, als auch im Werk Nord.

Um auch innerhalb der Werkstätten den gastronomischen Bereich aufzuwerten und die aufgrund des BTHG zu erwartenden intern schwankenden Bedarfe bei der warmen Mittagsverpflegung auffangen zu können, wurde eine **Kooperation mit der IHK Mittelfranken vorangetrieben**. Die coronabedingt schwerfällige Anlaufphase wird das neue Arbeitsfeld bis voraussichtlich in das vierte Quartal 2021 hinein weiterhin vor Herausforderungen stellen. Jedoch besteht eine positive Perspektive, sobald in der IHK Akademie auch wieder Seminare in Präsenz abgehalten werden können und das Angebot dann in einem umfangreichen Rahmen laufen kann.

In 2020 konnten wir aus der Maßnahme BÜWA (Begleiteter Übergang Werkstatt Arbeitsmarkt), auch aufgrund der pandemiebedingten Kontaktschwierigkeiten, keine Vermittlung auf den **allgemeinen Arbeitsmarkt** realisieren. Aufgrund der aktuellen Pandemie wird auch in 2021 kaum ein Wechsel realisiert werden können.

Den Zwängen des Marktes unterliegt die noris inklusion auch im Bereich der Kunden im öffentlichen Sektor. Die Preise diktiert oftmals der Markt und nicht die Kalkulation. Die Ergebnisse in einzelnen Geschäftsfeldern (z.B. Druckerei) spiegeln diese Diskrepanz wieder. Im Bereich öffentlicher Auftragsvergabe erweist sich die Umstellung bei Behörden auf eine E-Vergabe als immer größere Herausforderung.

Die im Jahr 2020 gegründete Tochterfirma **noris inklusion kommunal gGmbH**, soll diesen Herausforderungen entgegenwirken. Durch diese Ausgründung soll das Risiko bei Vergaben von Aufträgen der Stadt Nürnberg minimiert und die Attraktivität der Vergabe an die noris inklusion erhöht werden. Die noris inklusion wird v.a. die Arbeitsfelder Druck und Scanning aus dem bisherigen Werk West, als auch die Arbeitsfelder der Parkanlagenreinigung aus dem Gartenbau integrieren und rechtssicher als Auftragnehmer bedienen können.

Eine Absicherung der Geschäftsprozesse erfolgt durch geeignete Managementmaßnahmen, wie ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem, Gewährleistung von Arbeitssicherheit, Datenschutz sowie Controlling Maßnahmen. Als Instrumente zur Umsetzung werden hierbei Zielplanung, Investitionsplanung, Risikomanagementsystem und Evaluation zu einem schlüssigen und transparenten Prozess zur Unternehmensführung weiterentwickelt. In 2017 wurde das

noris inklusion gemeinnützige GmbH

Qualitätsmanagementsystem auf die neue Norm DIN ISO 9001:2015 umgestellt. In 2019 erfolgte erstmals eine erfolgreiche Zertifizierung nach der neuen Norm.

In Bezug auf unsere liquiden Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten sind wir den branchenüblichen Risiken aus Preisänderungen, Forderungsausfällen, fehlender Liquidität oder Zahlungsstromschwankungen ausgesetzt. Forderungen zu externen Kunden werden durch ein auskunftsgestütztes Debitorenmanagement überwacht, um Ausfälle in diesem Bereich zu minimieren. Konkrete Risiken mit Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage oder die voraussichtliche Entwicklung sind im Moment nicht erkennbar.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 plant noris inklusion ein Jahresergebnis in Höhe von T€ -760. Der Wirtschaftsplan berücksichtigt hierbei allerdings noch nicht die Auswirkungen des Coronavirus. Da diese Auswirkungen zum Zeitpunkt der Aufstellung der Prognose nicht hinreichend verlässlich prognostizierbar waren, wurde der Wirtschaftsplan dahingehend auch nicht angepasst.

Die aus dem Coronavirus resultierenden Risiken sind zurzeit insgesamt noch nicht final absehbar bzw. quantifizierbar.

In Abwägung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung aller bestehenden Herausforderungen, wird die noris inklusion gGmbH die Zukunft positiv bewältigen können.

Bilanz

noris inklusion gemeinnützige GmbH

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertvergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Bilanz			
Aktiva	25.828,00		
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)			
B. Anlagevermögen	20.192,00	18.892,00	6,88
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12,00	38,00	-68,42
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	38,00	-100,00
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12,00		
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00		
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	19.919,00	18.638,00	6,87
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.777,00	15.816,00	-0,25
2. technische Anlagen und Maschinen	390,00	408,00	-4,41
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	883,00	979,00	-9,81
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.869,00	1.435,00	99,93
III. Finanzanlagen	261,00	216,00	20,83
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50,00	25,00	100,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		
3. Beteiligungen	106,00	76,00	39,47
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	105,00	115,00	-8,70
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		
6. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	
C. Umlaufvermögen	5.537,00	3.762,00	47,18
I. Vorräte	332,00	289,00	14,88
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	91,00	121,00	-24,79
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	41,00	20,00	105,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	200,00	148,00	35,14
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.729,00	2.984,00	24,97
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.187,00	671,00	76,90
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.828,00	1.682,00	8,68
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30,00	30,00	0,00
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
4. sonstige Vermögensgegenstände	684,00		
5. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital			
6. Sonstige Vermögensgegenstände		601,00	
III. Wertpapiere			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			
2. sonstige Wertpapiere			

IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.476,00	449,00	228,73
D. Rechnungsabgrenzungsposten	99,00	69,00	43,48
a. Disagio			
b. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	99,00		
E. Aktive latente Steuern			
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
H.		22.723,00	
Passiva	25.828,00		
A. Eigenkapital	2.639,00	2.250,00	17,29
I. Gezeichnetes Kapital	2.759,00	2.759,00	0,00
Nominalkapital	2.759,00		
./. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen			
./. Eigene Anteile			
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen	224,00	224,00	0,00
1. gesetzliche Rücklage			
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			
3. satzungsgemäße Rücklage			
4. andere Gewinnrücklagen	224,00		
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag			
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-344,00	-733,00	53,07
VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen			
VII. Anteile in Fremdbesitz			
VIII. Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung			
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	3.182,00	3.293,00	-3,37
C. Empfangene Ertragszuschüsse			
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse			
E. Rückstellungen	1.034,00	754,00	37,14
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	
2. Steuerrückstellungen	0,00		
3. sonstige Rückstellungen	1.034,00	754,00	37,14
darin Aufwandsrückstellungen (beibehaltene Werte)			
F. Verbindlichkeiten	17.847,00	16.301,00	9,48
1. Anleihen			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.114,00	8.477,00	54,70
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.305,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	11.348,00		
c. darin gesichert	13.114,00		
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	665,00	540,00	23,15
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	665,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			

5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	530,00	6.329,00	-91,63
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	530,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	60,00	63,00	-4,76
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	60,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.560,00		
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	16,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	34,00		
c. darin gesichert			
9. Sonstige Verbindlichkeiten	918,00	892,00	2,91
a. davon aus Steuern	188,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	532,00		
c. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	312,00		
d. darin gesichert	414,00		
G. Rechnungsabgrenzungsposten	1.126,00	125,00	800,80
H. Passive latente Steuern			
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	25.828,00	22.723,00	13,66

Gewinn- und Verlustrechnung

noris inklusion gemeinnützige GmbH

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR

in Tsd./EUR

in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	20.315,00	20.193,00	0,60
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	47,00	2,00	2.250,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		
4. sonstige betriebliche Erträge	920,00	399,00	130,58
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	117,00		
darin andere aperiodische Erträge	0,00		
5. Materialaufwand	-2.164,00	-2.238,00	3,31
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.522,00	-1.563,00	2,62
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-642,00	-675,00	4,89
6. Personalaufwand	-15.544,00	-15.100,00	-2,94
Löhne und Gehälter	-12.341,00	11.918,00	-203,55
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-3.202,00	-3.182,00	-0,63
davon für Altersvorsorge	-827,00	-2,00	-41.250,00
7. Abschreibungen	-812,00	-776,00	-4,64
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-812,00		
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
darin außerplanmäßige Abschreibungen			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.823,00	-2.697,00	-4,67
darin andere aperiodische Aufwendungen	-7,00		
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			
10. Erträge aus Beteiligungen			
davon aus verbundenen Unternehmen			
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
davon aus verbundenen Unternehmen			
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,00	6,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen			
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-138,00		
davon aus verbundenen Unternehmen		-355,00	
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-132,00	-147,00	10,20
davon an verbundene Unternehmen			
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-325,00		
17. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen			
18. außerordentliche Erträge			
19. außerordentliche Aufwendungen			
20. außerordentliches Ergebnis	0,00		
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	

22. sonstige Steuern	-19,00	-20,00	-1,00
23. Erträge aus Verlustübernahmen			
24. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			
25. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-344,00		
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			
27. Veränderungen der Kapitalrücklage und Gewinnrücklage			
28. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-344,00	-733,00	53,07
29. Ausschüttung			

Allgemeine Stammdaten

Hafen Nürnberg-Roth GmbH

Kurzname	Hafen Nürnberg-Roth GmbH
Land	Deutschland
Gründungsdatum	31.07.1995
Handelsregister-Nr.	13539
Handelsregisterart	HRB (Handelsregister B)
Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg
	Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Rechtsform	GmbH (GmbH deutschen Rechts)
Gesellschaftsform	Kapitalgesellschaft
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Frachtumschlag
Geschäftszweck	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt
	Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, Ausbau, Betrieb und die Verwaltung der Häfen Nürnberg und Roth und - soweit ein unmittelbarer Bezug zu Grundstücken oder Gebäuden in den Häfen Nürnberg und Roth besteht,
	- die Vermittlung des Abschlusses oder der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume, Wohnräume oder Darlehen (soweit die Letztgenannten nicht einem gesonderten öffentliche- rechtlichen Genehmigungserfordernis unterliegen),
	- die Vorbereitung und die Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung und als Baubetreuer im fremden Namen für fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern oder sonstigen Nutzungsberechtigten oder von Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechte sowie
	- die wirtschaftliche Vorbereitung oder Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung sowie alle damit zusammenhängenden oder sich daraus ergebenden Geschäfte und Tätigkeiten.
	Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Geschäftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.
Steuernummer	244/117/82316
Finanzamt	Finanzamt Regensburg (92440)
Umsatzsteuer ID	-
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	Hafen Nürnberg-Roth GmbH	Hafen Nürnberg-Roth GmbH
	Rotterdamer Straße 2	Rotterdamer Straße 2
	D-90451 Nürnberg	D-90451 Nürnberg
Telefon		64 29 40

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	1.535.000,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	1.535.000,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Bayernhafen GmbH & Co. KG	1.228.000,00	80,00
Stadt Nürnberg	291.650,00	19,00
Stadt Roth	15.350,00	1,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Oberstes Gremium wie Direktorium, Generalversammlung, Plenum u. ä.

Gesellschafterversammlung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Mitglied	Dr. Latus, Matthias	01.04.2020		
Mitglied	Edelhäuser, Ralph			

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Geschäftsführung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Geschäftsführer	Ochs, Alexander	01.01.2017	30.09.2020	
Geschäftsführer	Stäblein, Peter	05.02.2021		
Geschäftsführer	Zimmermann, Joachim	16.07.2020	09.02.2021	

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Aufsichtsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Holetschek, Klaus	06.04.2020	24.09.2020	
Vorsitzender	Schumacher, Karl	01.10.2020		
stellv. Vorsitzender	Dr. Fraas, Michael	21.09.2011		
Mitglied	Dix, Harald	02.05.2014	30.04.2020	
Mitglied	Dörfler, Rupert	22.05.2014		
Mitglied	Edelhäufser, Ralph	23.03.2011		
Mitglied	Küfner, Kai	11.05.2020		
Mitglied	Soldner, Ilka			
Mitglied	von Rimscha, Nicolai	17.07.2020		
Mitglied	Zimmermann, Joachim		16.07.2020	

Mandate (als Mandatsträger)

Beteiligungen des Unternehmens

Tochtergesellschaft	Gezeichnetes Kapital	Währung	Nominalanteil	Kapital %
TriCon Container-Terminal Nürnberg GmbH	300.000,00	EUR	75.000,00	25,00



Allgemein

Die Hafen Nürnberg-Roth GmbH ist die Betreibergesellschaft des bayernhafens Nürnberg und des bayernhafens Roth. Der bayernhafen Nürnberg ist mit 337 ha Fläche, über 200 ansässigen Unternehmen mit mehr als 6.600 Arbeitsplätzen das bedeutendste trimodale Güterverkehrs- und Logistikzentrum Süddeutschlands.

Wirtschaftliche Entwicklung / Verkehrsleistungen

Der Güterumschlag der Verkehrsträger Bahn und Schiff im bayernhafen Nürnberg und bayernhafen Roth ist im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Mit 3.699 Tsd. Tonnen wurden 611 Tsd. Tonnen (- 14,2 %) weniger als im Vorjahr (4.310 Tsd. Tonnen) umgeschlagen. Insbesondere war im ersten Halbjahr infolge der Corona-Pandemie ein schwacher Güterumschlag zu verzeichnen.

Der Schiffsgüterumschlag im bayernhafen Nürnberg ist im Vergleich zum Vorjahr um 37 Tsd. Tonnen (- 17,4 %) gesunken und im bayernhafen Roth um 11 Tsd. Tonnen (+ 12,0 %) gestiegen. Insgesamt wurden im bayernhafen Nürnberg und bayernhafen Roth 277 Tsd. Tonnen (Vorjahr 303 Tsd. Tonnen) umgeschlagen, das sind 26 Tsd. Tonnen (- 8,6 %) weniger als im Vorjahr.

Auch der Bahnumschlag im bayernhafen Nürnberg war im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Im Berichtsjahr wurden 3.422 Tsd. Tonnen umgeschlagen, das sind 584 Tsd. Tonnen (- 14,6 %) weniger als im Vorjahr (4.006 Tsd. Tonnen). Davon wurden 2.408 Tsd. Tonnen (- 14,3 %) im Kombinierten Verkehr und 1.014 Tsd. Tonnen (- 15,2 %) bei den konventionellen Verkehren umgeschlagen.

Das Ergebnis vor Gewinnabführung und Ausgleichzahlung an Minderheitsgesellschafter liegt bei 1.645 T€ und somit um 47 T€ über dem des Vorjahres (1.598 T€). Vom Ergebnis erhalten die Minderheitsgesellschafter Stadt Nürnberg und Stadt Roth eine Garantiedividende von gesamt 12 T€. An die Bayernhafen GmbH & Co. KG wird ein Gewinn nach Konzernsteuerumlage von 1.633 T€ (Vorjahr: 1.586 T€) abgeführt.

Investitionen

Die Investitionen der Hafen Nürnberg-Roth GmbH betrugen im Geschäftsjahr 2020 428 T€ und betrafen insbesondere technische Anlagen und Maschinen, sonstige Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie vorbereitende Maßnahmen zur Erweiterung der KV-Umschlaganlage.

Liegenschaften und Infrastruktur

Derzeit stehen nur noch wenige Flächen für die Neuvermarktung zur Verfügung. Die Verlängerung auslaufender Liegenschaftsverträge sowie die Nachnutzung bestehender Objekte gewinnt deshalb zunehmend an Bedeutung. Flächenrecycling statt Flächenverbrauch bestimmt dabei die strategische Ausrichtung. Ziel ist es, die knappen Flächen effizient zu nutzen, die Wertschöpfung zu erhöhen und Mehrwerte für die Ansiedler zu schaffen.

Forciert wird im bayernhafen Nürnberg und Roth der Ausbau der hafeneigenen Infrastruktur. Dazu zählen neben stetigen Instandhaltungsmaßnahmen vor allem der Ausbau der KV-Umschlaganlage, die Optimierung der Krananlagen und der Umbau der Kaianlagen.

Trotz der derzeit rückläufigen Transporte per Bahn bietet der Kombinierte Verkehr mittel- und langfristig weiterhin kontinuierliche Wachstumsimpulse. Durch den Ausbau der Umschlagkapazitäten der von der Beteiligungsgesellschaft TriCon betriebenen KV-Umschlaganlage soll frühzeitig zukünftigen Anforderungen begegnet werden und die sich daraus ergebenden Wachstumschancen genutzt werden.

Zusammen mit den ansässigen Unternehmen arbeitet die Hafen Nürnberg-Roth GmbH stetig an neuen Dienstleistungen und Services, die die Attraktivität des Standortes nach innen und außen weiter erhöhen. Dazu zählt unter anderem die Weiterführung der "Sicherheitsbestreifung" durch einen externen Dienstleister, die nach der erfolgten Testphase nun - unter finanzieller Beteiligung von zahlreichen Ansiedlern - fortgeführt wird.

Ziel ist es, die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des bayernhafens Nürnberg und Roth weiter zu stärken.

Ausblick auf das Jahr 2021

Durch die Corona-Pandemie ist der weitere Geschäftsverlauf noch mit Unsicherheiten verbunden. Wir erwarten im Geschäftsjahr 2021 wieder ein positives Jahresergebnis vor Ausgleichszahlung an die Minderheitsgesellschafter und vor Gewinnabführung, das etwas unter dem Vorjahresergebnis liegen wird.

Bilanz

Hafen Nürnberg-Roth GmbH

Stichtag: 31.12.2020 **Stichtag: 31.12.2019**
Istzahlen **Istzahlen**
Bezeichnung der Bilanzposition**WertvergleichswertAbweichung**
in Tsd./EUR **in Tsd./EUR** **in %**

Bilanz			
Aktiva	15.356,10	15.813,30	-2,89
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)			
B. Anlagevermögen	8.880,30	9.504,60	-6,57
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	
3. Geschäfts- oder Firmenwerte			
4. geleistete Anzahlungen			
II. Sachanlagen	8.805,30	9.429,60	-6,62
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.648,70	1.897,20	-13,10
2. technische Anlagen und Maschinen	5.951,10	6.553,50	-9,19
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	698,00	498,00	40,16
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	507,50	480,90	5,53
III. Finanzanlagen	75,00	75,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
3. Beteiligungen	75,00	75,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
5. Wertpapiere des Anlagevermögens			
6. sonstige Ausleihungen			
C. Umlaufvermögen	6.469,40	6.305,40	2,60
I. Vorräte	91,10	93,60	-2,67
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	91,10	93,60	-2,67
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
3. fertige Erzeugnisse und Waren			
4. geleistete Anzahlungen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.374,20	6.210,50	2,64
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59,20	25,20	134,92
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr		0,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.191,80	6.000,40	3,19
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr		0,00	
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	49,10	108,70	-54,83
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr		0,00	
4. sonstige Vermögensgegenstände	74,10	76,20	-2,76
5. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital			
6. Sonstige Vermögensgegenstände			
III. Wertpapiere		1,30	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			
2. sonstige Wertpapiere			

IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	4,10	1,30	215,38
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6,40	3,30	93,94
a. Disagio			
b. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	6,40	3,30	93,94
E. Aktive latente Steuern			
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Passiva	15.356,20	15.813,30	-2,89
A. Eigenkapital	6.009,10	6.009,10	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	1.535,00	1.535,00	0,00
Nominalkapital			
./. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen			
./. Eigene Anteile			
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen	4.474,10	4.474,10	0,00
1. gesetzliche Rücklage			
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			
3. satzungsgemäße Rücklage			
4. andere Gewinnrücklagen	4.474,10	4.474,10	0,00
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag			
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			
VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen			
VII. Anteile in Fremdbesitz			
VIII. Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung			
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)			
C. Empfangene Ertragszuschüsse			
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.589,90	5.148,80	-10,85
E. Rückstellungen	1.499,60	1.367,80	9,64
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	157,60	145,90	8,02
2. Steuerrückstellungen	1.342,00	0,00	
3. sonstige Rückstellungen		1.221,90	
darin Aufwandsrückstellungen (beibehaltene Werte)			
F. Verbindlichkeiten	3.232,20	3.284,70	-1,60
1. Anleihen			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125,40	114,40	9,62
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	125,40	114,40	9,62
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			

5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.896,00	1.736,80	9,17
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.896,00	1.736,80	9,17
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		12,30	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr		12,30	
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12,30		
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	12,30		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren			
c. darin gesichert			
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.198,50	1.421,20	-15,67
a. davon aus Steuern			
b. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	235,40	229,90	2,39
c. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	963,10	278,20	246,19
d. darin gesichert			
G. Rechnungsabgrenzungsposten	25,40	2,90	775,86
H. Passive latente Steuern			
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	15.356,10		

Gewinn- und Verlustrechnung

Hafen Nürnberg-Roth GmbH

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	8.059,30	8.023,70	0,44
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. andere aktivierte Eigenleistungen	29,70	13,70	116,79
4. sonstige betriebliche Erträge	666,90	651,70	2,33
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
darin andere aperiodische Erträge			
5. Materialaufwand	-1.476,50	-1.456,40	-1,38
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-335,20	-386,20	13,21
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.141,30	-1.070,20	-6,64
6. Personalaufwand	-2.588,30	-2.567,00	-0,83
Löhne und Gehälter	-2.037,60	-2.033,20	-0,22
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-550,70	-403,80	-36,38
davon für Altersvorsorgung	-150,10	-130,00	-15,46
7. Abschreibungen	-1.002,40	-1.050,90	4,62
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-1.002,40	-1.050,90	4,62
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
darin außerplanmäßige Abschreibungen			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.359,80	-1.400,80	2,93
darin andere aperiodische Aufwendungen			
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			
10. Erträge aus Beteiligungen	100,00	150,00	-33,33
davon aus verbundenen Unternehmen			
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
davon aus verbundenen Unternehmen			
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29,60	26,60	11,28
davon aus verbundenen Unternehmen	29,60		
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen			
davon aus verbundenen Unternehmen			
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-88,40	-83,30	-6,12
davon an verbundene Unternehmen	0,00		
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.370,10	2.307,30	2,72
17. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	-12,30	-12,30	0,00
18. außerordentliche Erträge			
19. außerordentliche Aufwendungen			
20. außerordentliches Ergebnis	0,00		

21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-709,00	692,60	-202,37
22. sonstige Steuern	-15,80	-16,30	3,07
23. Erträge aus Verlustübernahmen			
24. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-1.633,00	-1.586,00	-2,96
25. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00		
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			
27. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen		0,00	
28. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00		
29. Ausschüttung			

Allgemeine Stammdaten

Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord mbH Siedlungsmodell Nürnberg

Kurzname	Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord mbH Siedlungsmodell Nürnberg
Land	Deutschland
Gründungsdatum	13.03.1997
Handelsregister-Nr.	15018
Handelsregisterart	HRB (Handelsregister B)
Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Rechtsform	GmbH (GmbH deutschen Rechts)
Gesellschaftsform	Kapitalgesellschaft
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Erschließung von Grundstücken; Bauträger
Geschäftszweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung der Flächen des ehemaligen Schlachthofgeländes Nürnberg zu einer modellhaften Siedlung mit etwa 900 Wohnungen. Hierbei soll mittels innovativer Siedlungskonzepte preiswerter Städte- und Wohnungsbau realisiert werden. Das Nutzungs- und Flächenprogramm, das realisiert werden soll, ist Grundlage der Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojekts und im Bebauungsplan Nr. 43 80 (Stand Juni 1999) umgesetzt. Das von der Gesellschaft zu realisierende Projekt liegt im Kernbereich eines städtebaulichen Neuordnungsbereich, für den insgesamt eine Neuordnungskonzeption entwickelt werden soll.
Steuernummer	241/116/61045
Finanzamt	Zentralfinanzamt Nürnberg (92418)
Umsatzsteuer ID	-
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord mbH Siedlungsmodell Nürnberg Bauhof 9 D-90402 Nürnberg	Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord mbH Siedlungsmodell Nürnberg Bauhof 9 D-90402 Nürnberg
Telefon		0911 / 231 - 48 07
e-Mail		ingo.schlick@nuernberg.de

Kapitaldaten

	WP-Währ.	EUR
	Gezeichnetes Kapital	25.564,59
Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	25.564,59 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
IS ImmoSolution GmbH	1.303,79	5,09998
Stadt Nürnberg	24.260,80	94,90002

Mandate (als Mandatsfirma)

Oberstes Gremium wie Direktorium, Generalversammlung, Plenum u. ä.

Gesellschafterversammlung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Mitglied	Dr. Latus, Matthias	01.04.2020		
Mitglied	Thyroff, Frank			

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Geschäftsführung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Geschäftsführer	Schlick, Ingo	01.04.2015		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Aufsichtsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzende	Körner, Tatjana	11.05.2020		
Vorsitzender	Bengl, Michael	23.10.2019		
Mitglied	Bielmeier, Andrea	11.05.2020		
Mitglied	Hummer, Ralf	21.12.2010		
stellv. Vorsitzende	Kayser, Christine			

Bilanz

Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord mbH Siedlungsmodell
Nürnberg

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Bilanz			
Aktiva	156,75	166,15	-5,66
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)			
B. Anlagevermögen	0,00		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		
II. Sachanlagen	0,00		
III. Finanzanlagen	0,00		
C. Umlaufvermögen	156,75	166,15	-5,66
I. Vorräte	0,00		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00		
III. Wertpapiere			
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	156,75	166,15	-5,66
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
E. Aktive latente Steuern			
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Passiva	156,75	166,15	-5,66
A. Eigenkapital	47,70	63,50	-24,88
I. Kapitalanteile	25,57	25,60	-0,12
II. Kapitalrücklage	1.551,43	1.551,40	0,00
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.513,45	-1.497,50	-1,07
V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-15,85	-15,90	0,31
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile			
C. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)			
D. Empfangene Ertragszuschüsse			
E. Sonderposten für Investitionszuschüsse			
F. Rückstellungen	102,25	97,70	4,66
G. Verbindlichkeiten	6,80	4,90	38,78
H. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Passive latente Steuern			
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)			

Gewinn- und VerlustrechnungProjektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord mbH Siedlungsmodell
Nürnberg

Stichtag: Stichtag:

31.12.2020 31.12.2019

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR

in Tsd./EUR

in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse			
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge			
5. Materialaufwand			
6. Personalaufwand			
7. Abschreibungen			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-11,33	-10,65	6,38
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4,52	-5,27	-14,23
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15,85		
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	0,00		
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	
19. sonstige Steuern			
20. Erträge aus Verlustübernahmen			
21. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-15,85	-15,92	-0,44
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			
27. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen			
28. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-15,85		
29. Ausschüttung			

Allgemeine Stammdaten

GkF - Gesellschaft für kulturelle Freiräume mbH

Kurzname	GkF - Gesellschaft für kulturelle Freiräume mbH
Land	Deutschland
Gründungsdatum	13.06.2014
Handelsregister-Nr.	30834 Handelsregisterart HRB (Handelsregister
B) Handelsregistergericht	Amtsgericht Nürnberg Flaschenhofstraße 35, 90402 Nürnberg
Rechtsform	GmbH (GmbH deutschen Rechts)
Gesellschaftsform	Kapitalgesellschaft
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb und die Trägerschaft der gemeinwohlorientierten Kultureinrichtung "Ehemalige Kaserne Frankenstraße 200" und der damit verbundenen inhaltlichen, finanziellen und personellen Verantwortung in ihrer Gesamtheit. Hauptaufgaben dabei sind die Gewährleistung der sicherheitsrelevanten Rahmenbedingungen, die Vertretung des Hausrechts gegenüber Nutzern und Besuchern, der Betrieb oder Verpachtung der Gastronomie in allen Spielstätten (mit Ausnahme Raum KV04) und dem Außenbereich und die Planung und Umsetzung von Kulturformaten zur Bildung eines eigenständigen Profils. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Geschäftszweck dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder Unternehmen (mit ähnlichen Zielsetzungen) zu erwerben oder sich daran zu beteiligen.
Geschäftszweck	
Steuernummer	
Finanzamt	
Umsatzsteuer ID	
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	GkF - Gesellschaft für kulturelle Freiräume mbH Frankenstr. 200 D-90461 Nürnberg	GkF - Gesellschaft für kulturelle Freiräume mbH Frankenstr. 200 D-90461 Nürnberg

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	25.000,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	25.000,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Kunstverein Hintere Cramergasse e.V	5.000,00	20,00
Musikzentrale Nürnberg e.V.	11.250,00	45,00
Stadt Nürnberg	8.750,00	35,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Geschäftsführung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Geschäftsführer	Zimmermann, Steffen	13.06.2014		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Aufsichtsrat

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzende	Lehner, Julia	16.12.2014		
stellv. Vorsitzender	Breuer, Boris	16.12.2014		
Mitglied	Berger, Stephan	16.12.2014		
Mitglied	Bubic, Danijel	16.12.2014		
Mitglied	Dobler, Karlheinz	16.12.2014		
Mitglied	Fularczyk, Anna	16.12.2014		
Mitglied	Wild, Sebastian	17.12.2020		
Mitglied	Riedel, Harald	16.12.2014		
Mitglied	Fries, Annekatrin	08.12.2021		

Bilanz

GkF - Gesellschaft für kulturelle Freiräume mbH

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertvergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Bilanz			
Aktiva	848,00	1.015,84	-16,52
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)			
B. Anlagevermögen	360,00	448,07	-19,66
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	0,09	3.233,33
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00		
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	0,09	3.233,33
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00		
4. geleistete Anzahlungen	0,00		
II. Sachanlagen	357,00	447,98	-20,31
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5,00	2,12	135,85
2. technische Anlagen und Maschinen	276,00	354,49	-22,14
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71,00	78,82	-9,92
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5,00	12,55	-60,16
III. Finanzanlagen	0,00		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		
3. Beteiligungen	0,00		
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		
6. sonstige Ausleihungen	0,00		
C. Umlaufvermögen	485,00	561,80	-13,67
I. Vorräte	8,00	23,76	-66,33
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00		
3. fertige Erzeugnisse und Waren	8,00	22,63	-64,65
4. geleistete Anzahlungen	0,00	1,13	-100,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	84,00	68,15	23,26
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,00	42,29	-90,54
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00		
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00		
4. sonstige Vermögensgegenstände	80,00	25,85	209,48
5. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		
III. Wertpapiere	0,00		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		
2. sonstige Wertpapiere	0,00		

IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	393,00	469,89	-16,36
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3,00	5,98	-49,83
a. Disagio	0,00		
b. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	3,00		
E. Aktive latente Steuern			
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
H.			
Passiva	848,00	1.015,84	-16,52
A. Eigenkapital	359,00	357,95	0,29
I. Gezeichnetes Kapital	25,00	25,00	0,00
Nominalkapital	25,00		
./. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00		
./. Eigene Anteile	0,00		
II. Kapitalrücklage	0,00		
III. Gewinnrücklagen	0,00		
1. gesetzliche Rücklage	0,00		
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00		
3. satzungsgemäße Rücklage	0,00		
4. andere Gewinnrücklagen	0,00		
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	333,00	306,07	8,80
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1,00	26,89	-96,28
VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00		
VII. Anteile in Fremdbesitz			
VIII. Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung			
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	0,00		
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00		
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse	338,00	428,67	-21,15
E. Rückstellungen	64,00	60,05	6,58
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00		
2. Steuerrückstellungen	0,00		
3. sonstige Rückstellungen	64,00	60,05	6,58
darin Aufwandsrückstellungen (beibehaltene Werte)	0,00		
F. Verbindlichkeiten	85,00	166,88	-49,07
1. Anleihen	0,00		
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00		
c. darin gesichert	0,00		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,51	-100,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00		
c. darin gesichert	0,00		
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16,00		
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	16,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00		
c. darin gesichert	0,00		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23,00	107,81	-78,67
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	23,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00		
c. darin gesichert	0,00		

5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00		
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00		
c. darin gesichert	0,00		
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00		
c. darin gesichert	0,00		
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00		
c. darin gesichert	0,00		
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00		
c. darin gesichert	0,00		
9. Sonstige Verbindlichkeiten	46,00	58,55	-21,43
a. davon aus Steuern	1,00		
b. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	46,00		
c. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00		
d. darin gesichert	0,00		
G. Rechnungsabgrenzungsposten	2,00	2,29	-12,66
H. Passive latente Steuern	0,00		
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	848,00	1.015,84	-16,52

Gewinn- und Verlustrechnung

GkF - Gesellschaft für kulturelle Freiräume mbH

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	455,00	1,31	34.632,82
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		
4. sonstige betriebliche Erträge	793,00	703,17	12,78
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		
darin andere aperiodische Erträge	0,00		
5. Materialaufwand	-171,00	-498,65	65,71
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-69,00	-201,83	65,81
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-102,00	-296,82	65,64
6. Personalaufwand	-624,00	-865,16	27,87
Löhne und Gehälter	-439,00	-696,13	36,94
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-185,00	-169,03	-9,45
davon für Altersvorsorgung	0,00	-4,26	100,00
7. Abschreibungen	-139,00	-134,97	-2,99
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-139,00	-134,97	-2,99
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00		
darin außerplanmäßige Abschreibungen	0,00		
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-313,00	-490,46	36,18
darin andere aperiodische Aufwendungen	0,00		
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00		
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00		
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00		
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00		
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00		
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00		
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00		
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00		
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	
davon an verbundene Unternehmen	0,00		
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,00		
17. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00		
18. außerordentliche Erträge	0,00		
19. außerordentliche Aufwendungen	0,00		
20. außerordentliches Ergebnis	0,00		
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		

22. sonstige Steuern		0,10	
23. Erträge aus Verlustübernahmen	0,00		
24. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			
25. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,00	26,88	-96,28
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			
27. Veränderungen der Kapital- und Gewinnrücklagen			
28. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1,00		
29. Ausschüttung			

Inhalt

D. Eigenbetriebe

- D.1 Abfallwirtschaft
Stadt Nürnberg (ASN)
- D.2 Franken-Stadion Nürnberg (FSN)
- D.3 NürnbergBad (NüBad)
- D.4 NürnbergStift (NüSt)
- D.5 Servicebetrieb Öffentlicher
Raum (SÖR)
- D.6 Stadtentwässerung und
Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

Ansprechpartner:

Finanzreferat

Tel: +49 (0) 911 / 2 31-2681

Allgemeine Stammdaten

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

Kurzname	ASN
Land	Deutschland
Gründungsdatum	01.01.1999
Handelsregister-Nr.	-
Handelsregisterart	-
Handelsregistergericht	
Rechtsform	Eigenbetrieb (öffentliches Unternehmen)
Gesellschaftsform	Öffentl. Unternehmen
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Abfallbehandlung und -beseitigung
Geschäftszweck	Der Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN) wird seit 01.01.1999 als Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg i.S.d. Art. 88 und 95 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) geführt. ASN ist ein organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Unternehmen außerhalb der allgemeinen Verwaltung der Stadt Nürnberg, ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Aufgaben sind: • die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der Abfallwirtschaftssatzung (z.B. Förderung der Abfallvermeidung, Verwertung bzw. Beseitigung von Abfällen inkl. Sammlung, Transport, Lagerung, Behandlung, Ablagerung, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit); • hoheitliche Tätigkeiten im Rahmen der satzungsrechtlichen Vorschriften, insbesondere Vollzug der Abfallwirtschaftssatzung und der Abfallgebührensatzung, einschließlich - o des Betriebs der Müllverbrennungsanlage - o des Betriebs der Reststoffdeponie Süd - o der Beseitigung wilder Abfallablagerungen.
Steuernummer	-
Finanzamt	-
Umsatzsteuer ID	-
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN) Am Pferdemarkt 27 D-90439 Nürnberg	Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN) Am Pferdemarkt 27 D-90439 Nürnberg
Telefon		231 - 40 15

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	0,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	0,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Stadt Nürnberg	-	100,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Werkleitung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
1. Werkleiter	Dr. Pluschke, Peter			
2. Werkleiter	Arndt, Reinhard			

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Werkausschuss

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Dr. Maly, Ulrich		30.04.2020	
Vorsitzender	König, Marcus	01.05.2020		
stellv. Vorsitzender	Vogel, Christian	01.05.2020		
Mitglied	Ahmed, Nasser	02.05.2014	30.04.2020	
Mitglied	Bengl, Michael	26.07.2018	30.04.2020	
Mitglied	Demir, Özlem	01.05.2020		
Mitglied	Dr. Gsell, Klemens	01.05.2020		
Mitglied	Dr. Heimbucher, Otto			
Mitglied	Eichelsdörfer, Daniela	01.05.2020		
Mitglied	Frank, Daniel	01.05.2020		
Mitglied	Goldmann, Dieter	02.03.2019		
Mitglied	Groh, Gerhard		30.04.2020	
Mitglied	Hager, Inga	01.05.2020		

Mitglied	Höffkes, Max		30.04.2020
Mitglied	Karambatsos, Claudia		30.04.2020
Mitglied	Kayser, Christine	02.05.2014	
Mitglied	Kontsek, Martina	02.05.2014	30.04.2020
Mitglied	Küfner, Kai	01.05.2020	
Mitglied	Pflaum, Mike	01.05.2020	
Mitglied	Schlesinger, Willibald	01.05.2020	
Mitglied	Schrollinger, Thomas		30.04.2020
Mitglied	Schuh, Konrad		
Mitglied	Schüller, Marc	01.05.2020	
Mitglied	Walthelm, Britta	02.05.2014	30.04.2020
Mitglied	Ziegler, Michael	01.05.2020	

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

Der ASN ist ein Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg im Sinne der Art. 88 und 95 der Gemeindeordnung (GO) mit derzeit 425 Beschäftigten. Er wurde als Nachfolger der städtischen Dienststelle „Reinigungs- und Fuhramt (RF)“ am 01.01.1999 gegründet. Seit Gründung des „Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)“ am 01.01.2009 und der damit verbundenen Ausgliederung der Stadtreinigung konzentriert sich der ASN auf den Bereich der Abfallwirtschaft.

Der ASN erbringt seine Dienstleistungen qualitativ hochwertig und ökologisch verträglich im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge und ist als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert.

Aufgaben des ASN

Die Aufgaben des ASN werden im Wesentlichen durch die hoheitlichen Tätigkeiten im Rahmen der satzungsgemäßen Vorschriften, insbesondere durch den Vollzug der Abfallwirtschaftssatzung und der Abfallgebührensatzung bestimmt, dazu gehören:

- die Sammlung und der Transport der Haus-, Sperr- und Bioabfälle
- die Sammlung von Gartenabfällen
- die Sammlung von Problemabfällen
- die Bereitstellung und der Betrieb von Wertstoffhöfen und Gartenabfallsammelstellen
- der Betrieb einer Müllverbrennungsanlage (MVA)
- der Betrieb einer Reststoffdeponie
- sowie die Öffentlichkeitsarbeit und die Abfallberatung

Bei der Aufgabenerfüllung arbeitet der ASN erfolgreich mit regionalen Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen zusammen. Die Garten- und Bioabfälle werden von ASN in Gartensammelstellen sowie den Wertstoffhöfen angenommen bzw. über die Biotonne bei den Nürnbergerinnen und Nürnbergern zu Hause abgeholt und durch einen externen Partner zu hochwertiger Komposterde verarbeitet. Das Bayerische Rote Kreuz ist derzeit im Auftrag des ASN für die Betriebsführung der 6 Nürnberger Wertstoffhöfe zuständig.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit übernimmt ASN - jeweils auf der Basis entsprechender Zweckvereinbarungen - Abfälle aus

- dem Landkreis Nürnberger Land,
- der Stadt und dem Landkreis Fürth,
- der Stadt Schwabach und
- dem Landkreis Roth gemeinsam mit dem Landkreis Nürnberger Land für den Gewerbepark Feucht

zur Beseitigung in der MVA Nürnberg.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge stimmt der ASN auch die Sammelsysteme für gebrauchte Verkaufsverpackungen (Gelbe Tonne, Altglascontainer) mit den Systembetreibern auf die Sammelsysteme der Stadt Nürnberg ab. Die Organisation und operative Durchführung erfolgt aber rein privatwirtschaftlich durch regionale, mittelständische Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen. Die Altpapiersammlung im Holsystem „Blaue Tonne“ ist als „Gewerbliche Sammlung“ im Sinne des Abfallrechts organisiert.

Umsatzentwicklung

Die Umsätze setzen sich im Wesentlichen aus den nach der Abfallgebührensatzung (AbfGebS) erhobenen Gebühren sowie aus Leistungsverrechnungen mit anderen Gebietskörperschaften für die Behandlung von Abfällen in der Müllverbrennungsanlage, aus privatrechtlichen Entgelten für die energetische Verwertung von Abfällen in der Müllverbrennungsanlage, aus Gebühren für Deponierungen auf der „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ sowie aus Erlösen für die Lieferung von Prozessdampf aus der Müllverbrennungsanlage, zusammen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz um rund 12,0 Mio. EURO gesunken. Dies resultiert vor allem aus der niedrigen Inanspruchnahme der Rückstellung zum Ausgleich von Gebührenschwankungen und den niedrigeren Erlösen bei der Abfallgebühr aufgrund der Gebührensenkung.

Die seit Anfang des Jahres 2020 grassierende Corona-Pandemie hatte bisher keine wesentlichen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Ertragslage des ASN.

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Umsatzerlöse insgesamt	65.440.233,41 EURO	70.932.428,77 EURO
a) veranlagte Gebühren:		
Abfall: Einsammlung, Transport und Verbrennung einschließlich Grundabgabenanteil für städt. Anwesen (Abfallgebühren)	43.503.336,92 EURO	47.152.678,13 EURO
b) andere Erlöse	21.936.896,49 EURO	23.779.750,64 EURO
und nicht über das Steueramt veranlagte Gebühren		

Wesentliche Leistungsdaten

<u>Müllabfuhr/Systemabfuhr</u>	2020	2019
Aufgestellte Behälter (Jahresdurchschnitt, 60l - 1.100l)	85.426	85.232
Erfasste Gesamtmenge (inkl. Containersystem)	100.706 t	101.167 t
Sperrmüll auf Abruf		
Erfasste Gesamtmenge	3.703 t	3.979 t
Biomüllsammlung		
Aufgestellte Behälter (Jahresdurchschnitt, 60l und 240l)	45.050	44.249
Erfasste Gesamtmenge	19.020 t	18.956 t
Gartenabfälle		
Anzahl der Sammelstellen	7 (13)	7 (13)
Erfasste Gesamtmenge (einschließlich Anteil aus Wertstoffhöfen, WSH)	23.416 t	21.900 t
Mobile Problemmüllsammlung (auf den 6 WSH)	48 t	69 t
<u>Entsorgungsanlagen</u>		
Müllverbrennungsanlage		
Behandelte Gesamtmenge	243.270 t	249.486 t
davon Abfälle zur Beseitigung		
aus dem Stadtgebiet Nürnberg	142.082 t	142.162 t
aus dem Landkreis Nürnberger Land	27.616 t	25.797 t
aus der Stadt Fürth	21.562 t	20.742 t
aus dem Landkreis Fürth	20.320 t	20.116 t
aus der Stadt Schwabach	5.887 t	5.379 t
aus dem Ausfallverbund	1.844 t	2.947 t
Abfälle zur energetischen Verwertung	23.959 t	32.343 t
Reststoffdeponie Nürnberg-Süd		
Ablagerungsmenge insgesamt	43.641 t	59.499 t
davon Schlacke	37.362 t	51.684 t
<u>Von Vertragspartnern erbrachte Leistungen</u>		
Wertstoffhöfe		
Die Wertstoffhöfe werden vom Bayerischen Roten Kreuz mit eigenem Personal auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen betrieben. Die Wertstoffhöfe sind zur Erfassung verwertbarer Abfälle und von Sperrmüll bestimmt. Nicht verwertbare Abfälle werden in der Müllverbrennungsanlage beseitigt. Verwertbare Materialien werden vom Betreiber an den Vertragspartner abgegeben.		
Anzahl der Einrichtungen	6	6
Erfasste Gesamtmenge	74.476 t	75.487 t
davon verwertbare Abfälle	44.925 t	47.086 t
Sperrmüll	29.551 t	28.401 t
Papier / Pappe / Kartonagen		
Die Erfassung und Verwertung erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft Nürnberger Abfallwirtschaft (a.n.a) im Rahmen einer gewerblichen Sammlung.		
Erfasste Gesamtmenge	29.633 t	31.636 t
Leichtverpackungen		
Gelbe Säcke / gelbe Tonnen, erfasste Gesamtmenge	13.351 t	10.695 t
Glas		
Öffentlich zugängliche Depotcontainerstandplätze	610	602
Erfasste Gesamtmenge – Hohlglas	12.552 t	11.506 t

Bilanz

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR

in Tsd./EUR

in %

Bilanz			
Aktiva	163.436,00		
A. Anlagevermögen	129.317,00		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15,00		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15,00	22,00	-31,82
3. geleistete Anzahlungen			
II. Sachanlagen	47.302,00		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	19.449,00	21.255,00	-8,50
2. Betriebsanlagen (ASN)	19.207,00	28.966,00	-33,69
3. Tiefbauten (ASN, SÖR)	2.253,00	2.762,00	-18,43
4. Abwasserreinigungsanlagen (SUN)			
5. Abwassersammlungsanlagen (SUN)			
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	11,00	11,00	0,00
7. Fahrzeuge	4.360,00	4.678,00	-6,80
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	545,00	629,00	-13,35
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.477,00	115,00	1.184,35
III. Finanzanlagen	82.000,00		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	82.000,00	72.000,00	13,89
2. Sonstige Ausleihungen			
B. Umlaufvermögen	34.119,00		
I. Vorräte	0,00		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
3. fertige Erzeugnisse und Waren			
4. geleistete Anzahlungen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.247,00		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.921,00	1.825,00	5,26
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
2. Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	21.773,00	12.843,00	69,53
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
3. sonstige Vermögensgegenstände	553,00	498,00	11,04
III. Wertpapiere	0,00		

IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	9.872,00	30.673,00	-67,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
D. Aktive latente Steuern			
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Passiva	163.436,00		
A. Eigenkapital	84.188,00		
I. Stammkapital			
II. Rücklagen	3.000,00		
1. Allgemeine Rücklage	3.000,00	3.000,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen			
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	89.854,00	84.194,00	6,72
IV. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-8.666,00	5.659,00	-253,14
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)			
C. Empfangene Ertragszuschüsse			
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse			
E. Rückstellungen	38.482,00		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.302,00	3.701,00	16,24
2. Steuerrückstellungen			
3. sonstige Rückstellungen	34.180,00	34.403,00	-0,65
darin Aufwandsrückstellungen			
F. Verbindlichkeiten	40.766,00		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.633,00	39.622,00	-12,59
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	5.073,00	5.026,00	0,94
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.300,00	2.205,00	4,31
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	2.300,00	2.205,00	4,31
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	3.457,00	3.162,00	9,33
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	3.457,00	3.162,00	9,33
5. Sonstige Verbindlichkeiten	376,00	331,00	13,60
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	371,00	331,00	12,08
b. davon aus Steuern	362,00	267,00	35,58
c. davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten			
G. Rechnungsabgrenzungsposten			
H. Passive latente Steuern			
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	163.436,00	176.277,00	-7,28

Gewinn- und Verlustrechnung

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	67.065,00	79.115,00	-15,23
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	581,00	845,00	-31,24
darin Erträge aus Investitionsförderung			
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
darin aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse			
darin Zuwendungen zu Betriebskosten			
darin andere aperiodische Erträge	398,00	47,00	746,81
darin andere außergewöhnliche oder Erträge mit Einmalcharakter			
5. Materialaufwand	-28.972,00		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.373,00	-10.056,00	-3,15
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.599,00	-17.802,00	-4,48
6. Personalaufwand	-25.450,00		
Löhne und Gehälter	-18.497,00	-18.232,00	-1,45
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-3.695,00	-7.146,00	48,29
davon für Altersvorsorge	-3.258,00	-3.357,00	2,95
7. Abschreibungen	-13.593,00		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.593,00	-13.668,00	0,55
darin außerplanmäßige Abschreibungen			
auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.755,00	-5.302,00	-8,54
darin aus der Zuführung von Sonderposten für Investitionszuschüsse			
darin andere aperiodische Aufwendungen	-30,00	-61,00	50,82
darin andere außergewöhnliche oder Aufwendungen mit Einmalcharakter			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	564,00	546,00	3,30
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1,00	
davon von der Stadt Nürnberg			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.063,00	-2.599,00	-17,85
davon an die Stadt Nürnberg			
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.623,00	5.702,00	-251,23
13. außerordentliche Erträge			
14. außerordentliche Aufwendungen			
15. außerordentliches Ergebnis	0,00		
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
17. sonstige Steuern	-43,00	-43,00	0,00
18. Erträge aus Verlustübernahmen			
19. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-8.666,00	5.659,00	-253,14

Allgemeine Stammdaten

Eigenbetrieb Frankenstadion Nürnberg (FSN)

Kurzname	Eigenbetrieb Frankenstadion Nürnberg (FSN)
Land	Deutschland
Gründungsdatum	01.09.2002
Handelsregister-Nr.	-
Handelsregisterart	-
Handelsregistergericht	
Rechtsform	Eigenbetrieb (öffentliches Unternehmen)
Gesellschaftsform	Öffentl. Unternehmen
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden
Geschäftszweck	Aufgabe des Eigenbetriebes Franken-Stadion Nürnberg ist der Umbau des bestehenden Stadions anlässlich der Bewerbung der Stadt Nürnberg als Austragungsort für die Fußballweltmeisterschaft 2006 und die Sicherstellung des laufenden wirtschaftlichen Betriebs unter Berücksichtigung des Werterhalts des Stadions. Ein weiteres Ziel ist es, den laufenden Betrieb des Stadions an eine private Betreibergesellschaft zu vermieten oder zu verpachten (Stadion Nürnberg Betriebs GmbH).
Steuernummer	241/114/70681
Finanzamt	Zentralfinanzamt Nürnberg (92418)
Umsatzsteuer ID	-
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	Eigenbetrieb Frankenstadion Nürnberg (FSN)	Eigenbetrieb Frankenstadion Nürnberg (FSN)
	Max-Morlock-Platz 1	Max-Morlock-Platz 1
	D-90471 Nürnberg	D-90471 Nürnberg

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	0,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	0,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
----------------	---------------	-----------

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Werkleitung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
1. Werkleiter	Vogel, Christian	02.05.2014		
2. Werkleiter	Albert, Gerhard		31.12.2019	
2. Werkleiter	Stenger, Detlef	01.01.2020		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Werkausschuss

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Ahmed, Nasser	01.05.2020		
Vorsitzender	Maly, Ulrich		30.04.2020	
stellv. Vorsitzender	Goldmann, Dieter	01.05.2020		
Mitglied	Arabackyj, Claudia	01.05.2020		
Mitglied	Arzten, Paul	01.05.2020		
Mitglied	Bauer, Sonja	02.05.2014	30.04.2020	
Mitglied	Betz, Florian	01.05.2020		
Mitglied	Bieswanger, Jasmin	01.05.2020		
Mitglied	Blumenstetter, Renate		30.04.2020	
Mitglied	Böhm, Kerstin			
Mitglied	Brehm, Thorsten		30.04.2020	
Mitglied	Christ, Alexander	31.01.2018	30.04.2020	
Mitglied	Dr. Gsell, Klemens	01.05.2020		
Mitglied	Fernandez Rivera, Antonio	02.05.2014	30.04.2020	
Mitglied	Grosse-Grollmann, Stephan	02.05.2014	30.04.2020	
Mitglied	Hübscher, Roland	21.10.2020		
Mitglied	Kir, Aynur	02.05.2014	30.04.2020	
Mitglied	Körner, Tatjana	01.05.2020		
Mitglied	Mietzko, Achim			

Mitglied	Müller, Maximilian	02.05.2014
Mitglied	Scherzer, Uwe	01.05.2020
Mitglied	Sendner, Kilian	
Mitglied	Thiele, Alexandra	01.05.2020

Bilanz

Eigenbetrieb Frankenstadion Nürnberg (FSN)

Stichtag: Stichtag:

31.12.2020 31.12.2019

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR

in Tsd./EUR

in %

Bilanz			
Aktiva	31.017,32	35.016,25	-11,42
A. Anlagevermögen	30.267,00	31.987,55	-5,38
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
3. geleistete Anzahlungen			
II. Sachanlagen	30.267,00	31.987,55	-5,38
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	29.191,00	30.733,54	-5,02
2. Betriebsanlagen (ASN)			
3. Tiefbauten (ASN, SÖR)			
4. Abwasserreinigungsanlagen (SUN)			
5. Abwassersammelungsanlagen (SUN)			
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	972,00	1.172,52	-17,10
7. Fahrzeuge			
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17,00	28,57	-40,50
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	87,00	52,92	64,40
III. Finanzanlagen	0,00		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens			
2. Sonstige Ausleihungen			
B. Umlaufvermögen	750,00		
I. Vorräte	0,00		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
3. fertige Erzeugnisse und Waren			
4. geleistete Anzahlungen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	602,00	2.939,50	-79,52
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23,00	96,44	-76,15
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00		
2. Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	577,00	2.840,72	-79,69
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00		
3. sonstige Vermögensgegenstände	2,00	2,29	-12,66
III. Wertpapiere			
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	148,00	88,93	66,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,32	0,32	0,00
D. Aktive latente Steuern			
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Passiva	31.017,00	35.016,25	-11,42
A. Eigenkapital	16.357,00	18.082,86	-9,54

I. Stammkapital		0,00	
II. Rücklagen	18.514,00	19.327,53	-4,21
1. Allgemeine Rücklage	18.514,00		
2. Zweckgebundene Rücklagen			
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0,00	
IV. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-2.157,00	-1.244,67	-73,30
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)			
C. Empfangene Ertragszuschüsse			
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse			
E. Rückstellungen	40,00	103,78	-61,46
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			
2. Steuerrückstellungen			
3. sonstige Rückstellungen	40,00	103,78	-61,46
darin Aufwandsrückstellungen	0,00		
F. Verbindlichkeiten	14.570,00	16.679,62	-12,65
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.309,00	16.021,06	-10,69
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.781,00	1.789,15	-0,46
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	241,00	178,43	35,07
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	241,00		
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	19,00	473,12	-95,98
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	19,00		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1,00	7,04	-85,80
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1,00		
b. davon aus Steuern	1,00		
c. davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten			
G. Rechnungsabgrenzungsposten	50,00	150,00	-66,67
H. Passive latente Steuern			
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	31.016.732,01	35.016,25	88.478,11

Gewinn- und Verlustrechnung

Eigenbetrieb Frankenstadion Nürnberg (FSN)

Stichtag: 31.12.2020 **Stichtag: 31.12.2019**
Istzahlen **Istzahlen**
Bezeichnung der Bilanzposition**WertVergleichswertAbweichung**
in Tsd./EUR **in Tsd./EUR** **in %**

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	1.266,00	2.234,70	-43,35
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		
4. sonstige betriebliche Erträge	0,00	2,29	-100,00
darin Erträge aus Investitionsförderung			
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
darin aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse			
darin Zuwendungen zu Betriebskosten			
darin andere aperiodische Erträge			
darin andere außergewöhnliche oder Erträge mit Einmalcharakter			
5. Materialaufwand	0,00		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
6. Personalaufwand	-106,00		
Löhne und Gehälter	-85,00		
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-21,00		
davon für Altersvorsorge	-6,00		
7. Abschreibungen	-2.195,00	2.467,30	-188,96
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.195,00	2.467,30	-188,96
darin außerplanmäßige Abschreibungen	0,00		
auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00		
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-648,00	502,61	-228,93
darin aus der Zuführung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00		
darin andere aperiodische Aufwendungen	-8,00		
darin andere außergewöhnliche oder Aufwendungen mit Einmalcharakter	0,00		
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
davon von der Stadt Nürnberg			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-474,00	511,77	-192,62
davon an die Stadt Nürnberg	-5,00		
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.157,00		
13. außerordentliche Erträge			
14. außerordentliche Aufwendungen			
15. außerordentliches Ergebnis	0,00		
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
17. sonstige Steuern			
18. Erträge aus Verlustübernahmen			
19. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-2.157,00	-1.244,67	-73,30

Allgemeine Stammdaten

NürnbergBad (NüBad)

Kurzname	NüBad
Land	Deutschland
Gründungsdatum	01.01.2004
Handelsregister-Nr.	-
Handelsregisterart	-
Handelsregistergericht	
Rechtsform	Eigenbetrieb (öffentliches Unternehmen)
Gesellschaftsform	Öffentl. Unternehmen
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Betrieb von Sportanlagen
Geschäftszweck	Der Eigenbetrieb bewirtschaftet alle städtischen Hallen- und Freibäder und verfolgt seinen Auftrag, der Nürnberger Bevölkerung für Sport-, Freizeit-, Schul- und Vereinszwecke eine Bäderlandschaft zu sozialen Preisen vorzuhalten. Darüber hinaus bietet NürnbergBad ein umfangreiches Aquafitness und Schwimmkursangebot, welches jährlich von ca. 2.500 Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen wird.
Steuernummer	-
Finanzamt	-
Umsatzsteuer ID	-
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	NürnbergBad (NüBad) Allersberger Straße 120 D-90461 Nürnberg	NürnbergBad (NüBad) Allersberger Straße 120 D-90461 Nürnberg
Telefon		231 - 46 30
e-Mail		nuernbergbad@stadt.nuernberg.de

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	1,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	1,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Stadt Nürnberg	1,00	100,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Werkleitung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
1. Werkleiter	Vogel, Christian	02.05.2014		
2. Werkleiter	Albert, Gerhard		31.03.2020	
2. Werkleiter	Lächele, Joachim	01.04.2020		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Werkausschuss

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Ahmed, Nasser	01.04.2020		
Vorsitzender	Dr. Maly, Ulrich		31.03.2020	
1. stellv. Vorsitzender	Sendner, Kilian			
Mitglied	Arabackyj, Claudia	01.04.2020		
Mitglied	Arzten, Paul	01.04.2020		
Mitglied	Bauer, Sonja	02.05.2014	31.03.2020	
Mitglied	Bieswanger, Jasmin	01.04.2020		
Mitglied	Blumenstetter, Renate		31.03.2020	
Mitglied	Brehm, Thorsten		31.03.2020	
Mitglied	Christ, Alexander		31.03.2020	
Mitglied	Fernandez Rivera, Antonio	02.05.2014	31.03.2020	
Mitglied	Flach Gomez, Kathrin	01.04.2020		
Mitglied	Goldmann, Dieter	01.04.2020		
Mitglied	Grosse-Grollmann, Stephan	02.05.2014	31.03.2020	
Mitglied	Kir, Aynur	02.05.2014	31.03.2020	
Mitglied	Körner, Tatjana	01.04.2020		
Mitglied	Mletzko, Achim		31.03.2020	
Mitglied	Müller, Maximilian	02.05.2014		
Mitglied	Padua, Marion	01.04.2020		

Mitglied	Scherzer, Uwe	01.04.2020
Mitglied	Schlesinger, Willibald	01.04.2020
2. stellv. Vorsitzende	Böhm, Kerstin	

Eigenbetrieb NürnbergBad

Geschäftsverlauf

Um das Bäderangebot langfristig zu erhalten und den sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden, werden laufend Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur Sanierung des Bestands und zur Verbesserung der Attraktivität des Gesamtangebots durchgeführt.

Schwerpunkte im Jahr 2020 waren:

Sanierung Volksbad

Nach einer Zuschusszusage durch den Freistaat Bayern für die Wiederinbetriebnahme des Volksbads, hat der Stadtrat am 12.12.2018 den Aufbau einer Stabsabteilung bei NürnbergBad beschlossen. Aufgabe dieses Stabes ist es, auf Basis der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2015 und der aktuellen Zuschusszusage konkrete Planungen und belastbare Entscheidungsgrundlagen für den Stadtrat zu entwickeln. Zum 01. Mai 2019 begannen, unter der Leitung des Projektleiters Herr Lächele, die Arbeiten an der geplanten Revitalisierung des Jugendstilbades.

Am 23. Oktober 2019 hat der Nürnberger Stadtrat - der Empfehlung des Werkausschusses NürnbergBad folgend - zwei Planungsbüros mit der Arbeit am Volksbad beauftragt. Sie entwickelten bis zum Frühjahr 2020 einen Entwurf, wie das neue Volksbad aussehen kann.

Die drei Hallen, wie sie 1914 zur Eröffnung existierten, werden saniert wieder genutzt, aber nur zwei davon fürs Schwimmen. Die alte Halle 1 (früher für Männer) für öffentliches Schwimmen, die alte Halle 2 (auch für Männer) für das Schul- und Vereinsschwimmen. Die frühere Halle 3 (einst Frauen-Halle) ist für den Saunabereich vorgesehen. Dazu kommen Ruhezonen und eine Physiotherapie.

Für den Entwurf wurde in 2020 eine Kostenschätzung und eine Kostenberechnung angestellt. Die Projektgruppe konnte zudem mehrere Zuschusszusagen von Bund und Land für die Wiederbelebung des Volksbades generieren. Die Kostenberechnung, der detaillierte Entwurf und eine Betriebs- und Folgekostenrechnung wurden dem Stadtrat im Oktober 2020 zur Abstimmung vorgelegt. Der Stadtrat beauftragte daraufhin mit einer einzigen Gegenstimme die Umsetzung des Projektes. Daraufhin wurde umgehend mit der Erstellung der Unterlagen für die Baugenehmigung begonnen. Der Antrag zur Baugenehmigung wird im ersten Halbjahr 2021 eingereicht.

Personalien

Zum Mai 2020 erfolgte ein Wechsel in der Werkleitung. Herr Albert verlies den Eigenbetrieb NürnbergBad. Die Stelle des 2. Werkleiters übernahm ab diesem Zeitpunkt Herr Lächele, der schon die Projektleitung für das Volksbad innehatte.

Nach dem Weggang des Verwaltungsleiters im 4. Quartal 2019 wurde dessen Aufgaben bis zur Jahresmitte 2020 kommissarisch wahrgenommen. Aufgabenprofile der Stellen im Bereich Verwaltung wurden deshalb überarbeitet und teilweise neu bewertet. Nach Beschluss des Werkausschusses vom Juli 2020 wurde die Stelle dauerhaft auf die kommissarische Vertreterin übertragen. Die Stelle für die operative Geschäftsleitung und Stellvertretung des Zweiten Werkleiters wurde im Jahr 2020 ausgeschrieben und mit Beschluss des Werkausschusses ebenfalls in der Sitzung im Juli 2020 vergeben. Die stadtinterne Umsetzung konnte allerdings erst zum 1. November 2020 erfolgen.

Corona-Pandemie

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie hatten enorme Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb von NürnbergBad. Die Bäder mussten ab dem 17. März 2020 geschlossen werden. Eine Wiedereröffnung der Freibäder war zum 8.6.2020 und der Hallenbäder zum 13.7.2020 möglich. Allerdings unter gänzlich anderen Bedingungen. Die Besucherzahlen mussten stark limitiert werden, Angebote mussten eingeschränkt oder ganz eingestellt werden. Der Kursbetrieb war nur erheblich eingeschränkt durchführbar. Belegungen und Vermietungen mussten verändert und massiv verringert werden. Die Aufwände zur Einhaltung von Abstands-, Sicherheits- und Hygieneregeln wuchsen stark an.

Für eine mögliche Kontaktnachverfolgung wurde in kürzester Zeit ein Online-Kartenverkauf mit Besucherregistrierung erforderlich. Mit einem Programm der Firma DipKo GmbH konnte die Besuchersteuerung über Zeitfenster und eine Vorverkaufspflicht arrangiert werden.

Die veränderten Bedingungen des Geschäftsbetriebs ergaben eine neue Preisstruktur für die Dauer der Corona-Pandemie. So wurde auf der Grundlage von Dringlichen Anordnungen des Oberbürgermeisters die reguläre Gebührensatzung für die Dauer der Corona-Pandemie außer Kraft gesetzt.

Nach einer unter den gegebenen Umständen durchaus erfolgreichen Freibadsaison, musste im Herbst der Betrieb unter Corona-Bedingungen gestemmt werden. Bis schließlich vom 2.11.2020 bis zum 27.5.2021 die Bäder erneut vollständig geschlossen werden mussten.

Verringerte Preise, reduzierte Kontingente und geschlossene Bäder führten zu einem enormen Rückgang der Besucherzahlen und infolge auch der Umsatzerlöse.

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes wurde in der Stadtratssitzung am 21.10.2020 eine Erhöhung des Kreditlimits für das Betriebsmittelkonto von NürnbergBad bei der Stadt Nürnberg von 6 Mio. € auf 9,9 Mio. € beschlossen.

Für die Monate November und Dezember 2020 wurde eine Billigkeitsleistung des Bundes in Form einer außerordentlichen Wirtschaftshilfe, in Höhe von 634.733,33 €, beantragt und gewährt.

Besucherentwicklung

	2016	2017	2018	2019	2020
Besucher insgesamt	1.111.009	1.113.390	1.225.379	1.181.749	445.720
Hallenbäder*	496.060	477.791	488.182	502.239	164.419
Sauna*	97.948	92.544	84.499	91.043	32.988
Freibäder*	238.411	238.451	349.242	259.907	164.602
Schulen	128.084	134.622	130.149	133.538	32.325
Vereine	108.169	124.371	121.779	142.598	37.158
Kurse	42.337	45.611	51.327	51.945	14.028
Hundebadetag			201	479	200

* ohne Schulen, Vereine und Kurse

Der positive Trend bis 2019 konnte in 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht fortgeführt werden. Mit insgesamt 445.720 Besuchern im Jahr 2020 lagen die Besucherzahlen um 63 % unter dem Vorjahr.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	2017	2018	2019	2020
Gesamt	5.681.569,17	6.207.773,16	6.201.811,27	2.407.345,78
Erlöse Schwimmbad	2.225.053,26	2.555.697,47	2.396.160,20	864.341,68
Erlösabgrenzung Bad	-1.222,84	10.358,93	3.831,30	56.895,25
Erlöse Sauna	1.061.178,60	1.117.059,80	1.162.326,45	433.587,26
Erlöse Vereine	435.409,89	439.839,27	538.842,05	261.872,61
Erlöse Schulreferat	1.543.568,54	1.551.705,59	1.665.181,82	618.495,57
Erlöse sonst. Nutzer	64.384,14	63.832,41	49.352,18	16.033,29
Erlöse Schwimmkurse	97.775,39	122.043,28	110.532,69	-26,63
Erlöse Aquafitness	70.580,82	70.094,25	73.811,96	725,15
Erlöse Veranstaltung	27.012,12	37.261,61	37.922,05	0
Erlöse Badenebenart.	25.515,18	35.575,83	36.424,96	7.378,66
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung inkl. Nebenkosten	114.705,64	121.967,77	99.112,04	70.213,78
Erlöse aus Solarien, Eisverkauf, Automaten	9.270,24	8.662,23	6.152,67	1.718,18
Erlöse aus Sachkostenerstattungen*	1.117,54	75.626,42	23.788,66	62.267,45
Sonstige	7.220,65	-1.951,70	-1.627,76	13.843,53

Die Umsatzerlöse betrugen im Geschäftsjahr 2.407 TEUR und verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 3.795 TEUR.

Der Gesamt-Kostendeckungsgrad betrug im Jahr 2020 31 %.

Jahr	Gesamt-Kostendeckungsgrad in %
2014	41
2015	47
2016	46
2017	46
2018	62
2019	51
2020	31

Jeder Besuch der Einrichtungen von NürnbergBad wurde im Jahr 2020 im Durchschnitt mit 17,78 EUR durch die Stadt Nürnberg unterstützt.

Die Gesamt-Erträge wurden durch die sog. November- und Dezemberhilfe i.H.v. 634.733,33 EUR, und den aktivierten Eigenleistung, in Zusammenhang mit der Sanierung Volksbad, um 399.480,00 EUR positiv beeinflusst.

Gesamt-Aufwand je Badegast	25,80 EUR	Gesamt-Aufwand 2020:	11.501.529 EUR
Gesamt-Ertrag je Badegast	8,02 EUR	Gesamt-Erträge 2020:	3.577.529 EUR
Zuschuss je Badegast	17,78 EUR	Jahresverlust 2020:	7.924.000 EUR

Verbindlichkeiten: 38.500 TEUR

Bilanz

NürnbergBad (NüBad)

Stichtag: 31.12.2020 **Stichtag: 31.12.2019**
Istzahlen **Istzahlen**
Bezeichnung der Bilanzposition
WertvergleichswertAbweichung
in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Bilanz			
Aktiva	44.266,00	45.011,00	-1,66
A. Anlagevermögen	41.253,00	41.968,00	-1,70
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8,00	3,00	166,67
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8,00		
3. geleistete Anzahlungen			
II. Sachanlagen	41.245,00		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	36.684,00	38.165,00	-3,88
2. Betriebsanlagen (ASN)			
3. Tiefbauten (ASN, SÖR)			
4. Abwasserreinigungsanlagen (SUN)			
5. Abwassersammelungsanlagen (SUN)			
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.895,00	2.308,00	-17,89
7. Fahrzeuge			
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.424,00	1.469,00	-3,06
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.242,00	23,00	5.300,00
III. Finanzanlagen	0,00		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens			
2. Sonstige Ausleihungen			
B. Umlaufvermögen	2.144,00	3.041,00	-29,50
I. Vorräte	64,00		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	56,00	54,00	3,70
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
3. fertige Erzeugnisse und Waren	8,00	10,00	-20,00
4. geleistete Anzahlungen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.890,00		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213,00	434,00	-50,92
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	213,00		
2. Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	823,00	1.957,00	-57,95
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	823,00		
3. sonstige Vermögensgegenstände	854,00	161,00	430,43
III. Wertpapiere			
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	190,00	427,00	-55,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3,00	2,00	50,00
D. Aktive latente Steuern			
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	866,00		
Passiva	44.266,00	45.011,00	-1,66
A. Eigenkapital	0,00	324,00	-100,00

I. Stammkapital			
II. Rücklagen	2.181,00		
1. Allgemeine Rücklage	2.181,00	2.181,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen			
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.856,00	-1.867,00	0,59
IV. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-7.924,00	-6.197,00	-27,87
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	866,00		
C. Empfangene Ertragszuschüsse	6.733,00	6.207,00	8,47
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.304,00	5.422,00	-2,18
E. Rückstellungen	422,00	635,00	-33,54
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21,00	16,00	31,25
2. Steuerrückstellungen			
3. sonstige Rückstellungen	400,00	619,00	-35,38
darin Aufwandsrückstellungen			
F. Verbindlichkeiten	38.499,00	38.551,00	-0,13
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.619,00	30.313,00	-5,59
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.948,00	1.780,00	9,44
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr		0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126,00	193,00	-34,72
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	126,00	193,00	-34,72
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	9.402,00	7.583,00	23,99
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	9.402,00	7.583,00	23,99
5. Sonstige Verbindlichkeiten	352,00	462,00	-23,81
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	352,00	462,00	-23,81
b. davon aus Steuern	116,00	134,00	-13,43
c. davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten		0,00	
G. Rechnungsabgrenzungsposten	41,00	78,00	-47,44
H. Passive latente Steuern			
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	44.265.910,75	45.010.684,24	-1,65

Gewinn- und Verlustrechnung

NürnbergBad (NüBad)

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	2.407,00	6.202,00	-61,19
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. andere aktivierte Eigenleistungen	399,00	0,00	
4. sonstige betriebliche Erträge	771,00	206,00	274,27
darin Erträge aus Investitionsförderung			
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
darin aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	118,00	118,00	0,00
darin Zuwendungen zu Betriebskosten			
darin andere aperiodische Erträge	18,00	71,00	-74,65
darin andere außergewöhnliche oder Erträge mit Einmalcharakter	635,00		
5. Materialaufwand	-3.012,00	-3.518,00	14,38
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.926,00	-2.281,00	15,56
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.086,00	-1.237,00	12,21
6. Personalaufwand	-4.475,00	-4.673,00	4,24
Löhne und Gehälter	-3.324,00	-3.589,00	7,38
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-1.151,00	-1.083,00	-6,28
davon für Altersvorsorge		-254,00	
7. Abschreibungen	-2.293,00		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.293,00	-2.300,00	0,30
darin außerplanmäßige Abschreibungen			
auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.214,00	-1.521,00	20,18
darin aus der Zuführung von Sonderposten für Investitionszuschüsse			
darin andere aperiodische Aufwendungen	-40,00		
darin andere außergewöhnliche oder Aufwendungen mit Einmalcharakter			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	
davon von der Stadt Nürnberg			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-499,00	-586,00	14,85
davon an die Stadt Nürnberg	0,00	0,00	
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.916,00	-6.189,00	-27,90
13. außerordentliche Erträge			
14. außerordentliche Aufwendungen			
15. außerordentliches Ergebnis	0,00		
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
17. sonstige Steuern	-8,00	-9,00	11,11
18. Erträge aus Verlustübernahmen		6.207,00	
19. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-7.924,00	-6.197,00	-27,87

Allgemeine Stammdaten

NürnbergStift

Kurzname	NürnbergStift
Land	Deutschland
Gründungsdatum	-
Handelsregister-Nr.	-
Handelsregisterart	-
Handelsregistergericht	
Rechtsform	Eigenbetrieb (öffentliches Unternehmen)
Gesellschaftsform	Öffentl. Unternehmen
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime Ambulante soziale Dienste Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
Geschäftszweck	Aufgabe des NürnbergStift ist es, zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Versorgung der älteren Bevölkerung und zur Aufrechterhaltung der Trägervielfalt ambulante, teilstationäre und vollstationäre Angebote und Einrichtungen nach dem Pflege- und Wohnqualitätsgesetz, dem SGB V und dem SGB XI zu betreiben. Die im NürnbergStift zusammengefassten Einrichtungen einschließlich der Nebenbetriebe sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Nürnberg. Das NürnbergStift ist als Eigenbetrieb organisiert und wird als Sondervermögen verwaltet. Zuständige Organe sind der Oberbürgermeister, der Stadtrat, der Werkausschuss und die Werkleitung.
Steuernummer	-
Finanzamt	-
Umsatzsteuer ID	-
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	NürnbergStift Regensburger Straße 388 D-90480 Nürnberg	NürnbergStift Regensburger Straße 388 D-90480 Nürnberg
Telefon		215 31 - 0

Kapitaldaten

	WP-Währ.	EUR
	Gezeichnetes Kapital	620.000,00
Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	620.000,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Stadt Nürnberg	620.000,00	100,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Werkleitung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
1. Werkleiter	Pröllß, Reiner		30.04.2020	
1. Werkleiter	Ries, Elisabeth	01.05.2020		
2. Werkleiter	Pflügner, Michael			

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Werkausschuss

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Dr. Maly, Ulrich		30.04.2020	
Vorsitzender	Vogel, Christian	01.05.2020		
Mitglied	Alesik, Alik		30.04.2020	
Mitglied	Alesik, Nicole	01.05.2020		
Mitglied	Bälz, Claudia	01.05.2020		
Mitglied	Bauer, Sonja		30.04.2020	
Mitglied	Bieswanger, Jasmin	02.05.2014		
Mitglied	Damm, Alexander	01.05.2020		
Mitglied	Demir, Özlem	01.05.2020		
Mitglied	Feder, Michael	01.05.2020		
Mitglied	Friedel, Andrea	01.05.2020		
Mitglied	Friedel, Andrea	02.05.2014		
Mitglied	Gehrke, Jan	02.05.2014	30.04.2020	
Mitglied	Gsänger, Werner	02.05.2014	30.04.2020	
Mitglied	Härtel, Elke	01.05.2020		
Mitglied	Heinemann, Rita			
Mitglied	Kasfiki, Eleni	01.05.2020		

Mitglied	Liberova, Diana	02.05.2014	
Mitglied	Lipfert, Cornelia		30.04.2020
Mitglied	Loos, Andrea		30.04.2020
Mitglied	Penzkofer-Röhrl, Gabriele		
Mitglied	Scherzer, Uwe	01.05.2020	
Mitglied	Seel, Catrin	01.05.2020	
Mitglied	Yilmaz, Yasemin	02.05.2014	30.04.2020
Mitglied	Yiyit, Lemia	01.05.2020	

Bilanz
NürnbergStift

Stichtag: 31.12.2020 **Stichtag: 31.12.2019**

Istzahlen **Istzahlen**

Bezeichnung der Bilanzposition

WertvergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Bilanz			
Aktiva	40.594,00	39.560,00	2,61
A. Anlagevermögen	27.835,00	29.322,00	-5,07
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	108,00	87,00	24,14
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	108,00	87,00	24,14
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	27.727,00	29.235,00	-5,16
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	25.287,00	27.032,00	-6,46
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	
4. Technische Anlagen	557,00	487,00	14,37
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.017,00	1.093,00	-6,95
6. Fahrzeuge	10,00	12,00	-16,67
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	855,00	610,00	40,16
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	
1. Beteiligungen	0,00	0,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	
B. Umlaufvermögen	12.698,00	10.203,00	24,45
I. Vorräte	331,00	100,00	231,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	331,00	100,00	231,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.426,00	2.125,00	61,22
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	888,00	1.857,00	-52,18
davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
2. Forderungen an den Träger	123,00	31,00	296,77
davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung	2.394,00	126,00	1.800,00
davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
4. Forderungen aus nicht-öffentlicher Förderung	0,00	0,00	
davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
5. sonstige Vermögensgegenstände	21,00	101,00	-79,21
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.941,00	7.978,00	12,07
C. Ausgleichsposten	0,00	0,00	
1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00	
2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00	0,00	

D. Rechnungsabgrenzungsposten	61,00	35,00	74,29
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	
Passiva	40.594,00	39.560,00	2,61
A. Eigenkapital	15.926,00	16.903,00	-5,78
I. Stammkapital	620,00	620,00	0,00
II. Kapitalrücklagen	16.932,00	16.932,00	0,00
1. Allgemeine Rücklage	-1.148,00	-1.148,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	18.080,00	18.080,00	0,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-650,00	1.687,00	-138,53
IV. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-976,00	-2.336,00	58,22
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	3.801,00	4.038,00	-5,87
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.097,00	1.214,00	-9,64
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	2.704,00	2.824,00	-4,25
C. Rückstellungen	9.087,00	8.141,00	11,62
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.152,00	4.551,00	13,21
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	
3. sonstige Rückstellungen	3.935,00	3.590,00	9,61
D. Verbindlichkeiten	11.701,00	10.411,00	12,39
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.020,00	650,00	56,92
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	999,00	629,00	58,82
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.995,00	8.452,00	-5,41
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	465,00	466,00	-0,21
3. erhaltene Anzahlungen	660,00	10,00	6.500,00
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr		10,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	172,00	170,00	1,18
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	172,00	170,00	1,18
5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	13,00	-100,00
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	13,00	-100,00
6. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	855,00	267,00	220,22
darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	855,00	267,00	220,22
7. Sonstige Verbindlichkeiten	490,00	444,00	10,36
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	490,00	444,00	10,36
b. davon aus Steuern	198,00	0,00	
c. davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten	-1,00	0,00	
8. Verwahrgeldkonto	509,00	405,00	25,68
9. Umsatzsteuer		10,00	
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00	
F. Rechnungsabgrenzungsposten	79,00	67,00	17,91
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	40.594,00	39.560,00	2,61

Gewinn- und Verlustrechnung

NürnbergStift

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR

in Tsd./EUR

in %

Gewinn- und Verlustrechnung			
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege, sonstige Leistungen allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	22.851,00	24.284,00	-5,90
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.848,00	5.058,00	-4,15
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach PflegeVG	60,00	60,00	0,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.355,00	2.449,00	-3,84
4a Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	8.382,00	2.622,00	219,68
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	2.257,00	1.389,00	62,49
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,00	0,00	
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	
8. sonstige betriebliche Erträge	134,00	222,00	-39,64
9. Personalaufwand	-27.675,00	25.542,00	-208,35
a) Löhne und Gehälter	-21.364,00	19.035,00	-212,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	-6.311,00	6.507,00	-196,99
		2.734,00	
10. Materialaufwand	-9.301,00	7.917,00	-217,48
a) Lebensmittel	-78,00	78,00	-200,00
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	0,00	0,00	
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-1.270,00	1.394,00	-191,10
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	-7.953,00	6.445,00	-223,40
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-476,00	518,00	-191,89
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-358,00	267,00	-234,08
13. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00	0,00	
14. Mieten, Pacht, Leasing	-480,00	454,00	-205,73
Zwischenergebnis	2.597,00	1.386,00	87,37
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	619,00	96,00	544,79
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	320,00	308,00	3,90
17. Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus Darlehns- und Eigenmittelförderung	0,00	0,00	
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	-658,00	296,00	-322,30
19. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00	
20. Abschreibungen	-2.262,00		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon außerplanmäßige Abschreibungen	-2.183,00	2.183,00	-200,00
		0,00	
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-79,00	43,00	-283,72
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-1.048,00	1.122,00	-193,40
22. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-287,00	254,00	-212,99
Zwischenergebnis	-719,00	-2.108,00	65,89
23. Zinsen und ähnliche Erträge	1,00	0,00	
24. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	
25. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-258,00	228,00	-213,16

26. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-976,00	-2.336,00	58,22
26. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
27. außerordentliche Erträge			
28. außerordentliche Aufwendungen			
29. weitere Erträge			
30. außerordentliches Ergebnis			
31. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-976,00		
nachrichtlich Vorschlag zur			
Verwendung des Jahresüberschusses:			
Auf neue Rechnung vorzutragen		-2.336,00	
Behandlung des Jahresfehlbetrages:			
Auf neue Rechnung vorzutragen	-976,00		
gegen Gewinnrücklage			
gegen Kapitalrücklage			

Allgemeine Stammdaten

Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) (frühere Namen: Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg)

Kurzname	Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg
Land	Deutschland
Gründungsdatum	-
Handelsregister-Nr.	-
Handelsregisterart	-
Handelsregistergericht	
Rechtsform	Eigenbetrieb (öffentliches Unternehmen)
Gesellschaftsform	Öffentl. Unternehmen
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	
Geschäftszweck	Der Servicebetrieb öffentlicher Raum Nürnberg (SöR) wird seit 01.01.2009 als Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg i.S.d. Art. 95 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) geführt. SöR ist ein organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Unternehmen außerhalb der allgemeinen Verwaltung der Stadt Nürnberg, ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Aufgaben sind: - Durchführung der nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Bundesfernstraßengesetz den Gemeinden aufgetragenen Aufgaben - Baulastträger für städtische Grünanlagen, Kinderspielplätze, Kleingartenanlagen, historische Gärten, Gewässer 3. Ordnung, Ingenieurbauwerke und erforderliche Verkehrseinrichtungen - Übernahme von Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde (Ausnahme: zeitlich unbefristete verkehrsregelnde und verkehrslenkende Maßnahmen) o - Betrieb des städtischen Fuhrparks - Organisation und Betrieb der öffentlichen Toiletten
Steuernummer	-
Finanzamt	-
Umsatzsteuer ID	-
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) Sulzbacher Str. 2 - 6 D-90489 Nürnberg	Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) Sulzbacher Str. 2 - 6 D-90489 Nürnberg
Telefon		231 - 76 37

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	1,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	1,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Stadt Nürnberg	1,00	100,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Werkleitung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Kfm. Werkleiter	Höfler, Ronald			
Techn. Werkleiter	Daume, Marco			
1. Werkleiter	Vogel, Christian	02.05.2014		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Werkausschuss

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	König, Marcus	12.05.2020		
1. stellv. Vorsitzender	Gradi, Lorenz			
2. stellv. Vorsitzender	Dix, Harald	02.05.2014		
Mitglied	Ahmed, Nasser	12.05.2020		
Mitglied	Bär, Eva	02.05.2014	12.05.2020	
Mitglied	Bengl, Michael	02.05.2014	12.05.2020	
Mitglied	Bielmeier, Andrea			
Mitglied	Bock, Mike	12.05.2020		
Mitglied	Dr. Beck, Hartmut	17.10.2018	12.05.2020	
Mitglied	Dr. Heimbucher, Otto	02.05.2014		
Mitglied	Flach Gomez, Kathrin	12.05.2020		
Mitglied	Hager, Inga	12.05.2020		
Mitglied	Henning, Werner	23.10.2019		

Mitglied	Kayser, Christine	12.05.2020	
Mitglied	Nachtigall, Rainer	12.05.2020	
Mitglied	Pirner, Thomas		12.05.2020
Mitglied	Raschke, Gerald		
Mitglied	Schlesinger, Willibald	22.10.2020	
Mitglied	Schüller, Marc	12.05.2020	
Mitglied	Sendner, Kilian	01.02.2018	

Geschäftstätigkeit

Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) ist der größte Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg. Seit seiner Gründung im Jahr 2010 ist der SÖR Ansprechpartner für sehr viele Belange im öffentlichen Raum. Unter dem Dach des SÖR sind die Dienstleistungen gebündelt, die den öffentlichen Raum, also Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen, Spielplätze und vieles mehr betreffen. Diese Dienstleistungen – von der Reinigung von Straßen und Gehwegen über den Bau und Unterhalt von Spielplätzen bis hin zum Bau und Unterhalt von Straßen und des Straßenbegleitgrüns – werden von SÖR aus einer Hand erbracht.

Als Straßenbaulastträger pflegt SÖR die Straßen, Wege, Plätze und Brücken sowie das entsprechende Zubehör.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über wichtige Leistungskennzahlen des Jahres 2020.

Straßen, Wege, Plätze	1.197 km*
Radwege	307 km
Brücken, Stege	291 Stück
Straßenbeleuchtung (Lichtpunkte)	49.073 Stück
Lichtsignalanlagen	534 Stück
Parkscheinautomaten	200 Stück

Im Bereich der Straßenreinigung werden von SÖR pro Jahr 83.564 (Vj. 83.460) Reinigungskilometer erbracht. Dabei fiel im Jahr 2020 eine Abfallmenge 6.627 t an.

Im Bereich der Grünflächen und Grünobjekte ist SÖR verantwortlich für die Pflege, den Unterhalt und den Bau von Grünanlagen und Spielplätzen. Insgesamt betreut SÖR dabei Mio. 8,59 Mio. m² an Grünflächen (Straßenbegleitgrün, Grünanlagen, Spielplätze).

Im Rahmen des Winterdienstes ist der SÖR zuständig für nahezu 4.000 km an Fahrbahnen, Übergängen, Wegen in und an Grünanlagen sowie an Radwegen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Geschäftsverlauf des Eigenbetriebes ist im Wesentlichen abhängig von der Höhe des Zuschusses der Stadt Nürnberg. Im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplanes wird der finanzielle Mittelbedarf des SÖR zur Erbringung der geforderten Dienstleistungen für die Stadt Nürnberg und deren Bürger in den kommenden Jahren ermittelt. Die Leistungen gegenüber der Stadt Nürnberg werden im Wesentlichen von dieser durch einen Zuschuss finanziert. Der Zuschuss wird verbindlich zugesagt. Im Jahr 2020 belief sich der Zuschuss auf 68,2 % (Vj. 66,5 %) der Umsatzerlöse. Die Höhe des Zuschusses ist einerseits abhängig von den notwendigen Ausgaben für den Ausbau und Erhalt der Infrastruktur Nürnbergs und andererseits von der Haushaltslage der Stadt Nürnberg.

Abschließende Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs zum Bilanzstichtag ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Ertragsausfälle bei den Sondernutzungsgebühren und Parkscheinerträge aufgrund der Corona-Pandemie in Höhe von 2,0 Mio. € und der Anstieg bei den versicherungsmathematisch ermittelten Personalarückstellungen, die wesentlich von Sondereffekten beeinflusst wurden, sind die entscheidenden Ursachen an dem im Geschäftsjahr erwirtschafteten Jahresfehlbetrag. Durch den Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.811 T€, den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr 2.023 T€ und die Rücklagen in Höhe von 10.286 T€ konnte der SÖR ein positives Eigenkapital in Höhe von 9.498 T€ ausweisen. Insgesamt war die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Eigenbetriebes im Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der bevorstehenden Herausforderungen noch zufrieden stellend.

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs wird nach den zum heutigen Stichtag vorliegenden Informationen unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung als noch befriedigend eingeschätzt.

Ausblick

Obwohl das Wachstum der deutschen Wirtschaft im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich um 5,0 % zurückgegangen (Pressemitteilung 20/21 vom 14. Januar 2021 des Statistischen Bundesamts) ist, geht die Bundesregierung in ihrer Pressemitteilung vom 27.04.2021 für 2021 wieder von einem positiven Wachstum von 3,5 % aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird unseres Erachtens davon beeinflusst, wie sich die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie niederschlagen und die Infektionszahlen Lockerungen der bisher getroffenen Maßnahmen ermöglichen.

Im Geschäftsjahr 2021 planen wir Investitionen in Höhe von 6.992 T€. Dabei sollen in unseren Fuhrpark 3.164 T€ und in Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 948 T€ investiert werden.

Für die Finanzlage des Eigenbetriebes erwarten wir für das Geschäftsjahr 2021 keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr. Liquiditätsengpässe sind nicht zu erwarten, sodass wir unseren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen können.

Es zeichnet sich allerdings ab, dass es aufgrund der Corona-Pandemie auch beim SÖR unverändert zum Vorjahr weiterhin zu Einnahmeausfällen kommen wird. Wir werden versuchen, diese durch ausgabenbegrenzende Maßnahmen zu kompensieren. Eine abschließende Einschätzung zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage ist derzeit allerdings noch nicht möglich.

Bilanz

Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR)

Stichtag: Stichtag:

31.12.2020 31.12.2019

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR

in Tsd./EUR

in %

Bilanz			
Aktiva	79.112,00		
A. Anlagevermögen	38.658,00	37.695,00	2,55
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	103,00	115,00	-10,43
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	103,00		
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		115,00	
3. geleistete Anzahlungen			
II. Sachanlagen	38.555,00	37.580,00	2,59
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	22.476,00	22.870,00	-1,72
2. Betriebsanlagen (ASN)			
3. Tiefbauten (ASN, SÖR)			
4. Abwasserreinigungsanlagen (SUN)			
5. Abwassersammelanlagen (SUN)			
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	9.739,00	612,00	1.491,34
7. Fahrzeuge	1.258,00		
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.508,00	11.577,00	-78,34
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.574,00	2.521,00	2,10
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	
B. Umlaufvermögen	40.116,00	30.921,00	29,74
I. Vorräte	3.768,00	3.362,00	12,08
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.138,00	2.818,00	11,36
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	630,00	544,00	15,81
3. fertige Erzeugnisse und Waren			
4. geleistete Anzahlungen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.726,00	23.204,00	53,96
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.214,00	3.773,00	11,69
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
2. Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	31.449,00	19.407,00	62,05
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
3. sonstige Vermögensgegenstände	63,00	24,00	162,50
III. Wertpapiere	0,00	0,00	
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	622,00	4.355,00	-85,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	338,00	292,00	15,75
D. Aktive latente Steuern	0,00		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00		
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		
Passiva	79.112,00		
A. Eigenkapital	9.498,00	12.309,00	-22,84

I. Stammkapital	0,00	0,00	
II. Rücklagen	10.286,00	10.286,00	0,00
1. Allgemeine Rücklage	10.286,00	10.286,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.023,00	6.568,00	-69,20
IV. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-2.811,00	-4.545,00	38,15
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	0,00		
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00		
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse	71,00	62,00	14,52
E. Rückstellungen	39.791,00	30.535,00	30,31
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.351,00	19.039,00	27,90
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	
3. sonstige Rückstellungen	15.440,00	11.496,00	34,31
darin Aufwandsrückstellungen	0,00		
F. Verbindlichkeiten	29.521,00	25.765,00	14,58
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	386,00	540,00	-28,52
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	386,00	540,00	-28,52
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.552,00	6.592,00	-0,61
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	6.552,00	6.592,00	-0,61
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	15.515,00	11.855,00	30,87
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	79.541,00	3.355,00	2.270,82
5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.068,00	6.778,00	4,28
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	7.068,00	6.778,00	4,28
b. davon aus Steuern	496,00	393,00	26,21
c. davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten	890,00	81,00	998,77
G. Rechnungsabgrenzungsposten	231,00	237,00	-2,53
H. Passive latente Steuern	0,00		
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)		68.908,00	

Gewinn- und Verlustrechnung

Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR)

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	135.513,00	129.997,00	4,24
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	87,00	224,00	-61,16
3. andere aktivierte Eigenleistungen	15,00	33,00	-54,55
4. sonstige betriebliche Erträge	834,00	1.170,00	-28,72
darin Erträge aus Investitionsförderung	0,00		
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	3,00	-100,00
darin aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00		
darin Zuwendungen zu Betriebskosten	0,00		
darin andere aperiodische Erträge	145,00	868,00	-83,29
darin andere außergewöhnliche oder Erträge mit Einmalcharakter	566,00		
5. Materialaufwand	-57.419,00		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.563,00	-11.521,00	8,32
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-46.856,00	-47.441,00	1,23
6. Personalaufwand	-60.889,00		
Löhne und Gehälter	-45.409,00	-42.641,00	-6,49
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-15.480,00	-14.169,00	-9,25
davon für Altersvorsorge		-5.404,00	
7. Abschreibungen	-3.337,00		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.337,00	-3.292,00	-1,37
darin außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	
auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.317,00	-12.948,00	-2,85
darin aus der Zuführung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	
darin andere aperiodische Aufwendungen	-145,00	-156,00	7,05
darin andere außergewöhnliche oder Aufwendungen mit Einmalcharakter	0,00		
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00		
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,00	1,00	500,00
davon von der Stadt Nürnberg	0,00	0,00	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.199,00	-3.854,00	-8,95
davon an die Stadt Nürnberg	-306,00	-335,00	8,66
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.706,00	-4.441,00	39,07
13. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	
14. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	
15. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		
17. sonstige Steuern	-105,00	-104,00	-0,96
18. Erträge aus Verlustübernahmen			
19. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-2.811,00	-4.545,00	38,15

Allgemeine Stammdaten

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) (frühere Namen: Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg)

Kurzname	Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)
Land	Deutschland
Gründungsdatum	-
Handelsregister-Nr.	-
Handelsregisterart	-
Handelsregistergericht	
Rechtsform	Eigenbetrieb (öffentliches Unternehmen)
Gesellschaftsform	Öffentl. Unternehmen
Börsennotiert	Nein
Geschäftsjahresende	Dezember
Branchenzugehörigkeit	Abwasserentsorgung
Geschäftszweck	Technische, physikalische und chemische Untersuchung
	Aufgaben des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg einschließlich etwaiger Neben- und Hilfsbetriebe sind
	1. die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern einschließlich der Klärschlammverwertung und -beseitigung;
	2. Entsorgungsaufgaben, die zur Aufgabe der Stadtentwässerung gehören und dem Betrieb aufgrund vertraglicher Vereinbarungen obliegen;
	3. der Betrieb des Labors für Umweltanalytik und
Steuernummer	4. alle den Betriebszweck fördernden Maßnahmen.
	Zum Aufgabenbereich gehören ferner hoheitliche Tätigkeiten im Rahmen der satzungsrechtlichen Vorschriften, insbes. Vollzug der Entwässerungssatzung (EWS), der
	Fäkalschlammmentsorgungssatzung (FES), der Umweltanalytiklaborsatzung (UALS), der Entwässerungsgebührensatzung (BGS-EWS/FES) und
	der Umweltanalytikgebührensatzung (UAGebS).
Finanzamt	-
Umsatzsteuer ID	-
Bemerkungen	-

Adressen

	juristischer Sitz	postalischer Sitz
Land	Deutschland	Deutschland
Anschrift	Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) Adolf-Braun-Str. 33 D-90429 Nürnberg	Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) Adolf-Braun-Str. 33 D-90429 Nürnberg
Telefon		231 - 30 72

Kapitaldaten

WP-Währ.	EUR
Gezeichnetes Kapital	1,00

Kapitalgattungsart	Kapitalgattung	Kapitalbetrag
Nominalbeteiligung	Gesellschaftsanteile	1,00 EUR

Beteiligungen am Unternehmen

Gesellschafter	Nominalanteil	Kapital %
Stadt Nürnberg	1,00	100,00

Mandate (als Mandatsfirma)

Geschäftsführung, erweiterte Vorstände, Vorstände u. ä.

Werkleitung

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Kfm. Werkleiter	Ehrensberger, Claudia	01.05.2017		
Techn. Werkleiter	Hagspiel, Burkard	01.07.2011	30.06.2020	
Techn. Werkleiter	Nachtmann, Volker	01.12.2020		
1. Werkleiter	Dr. Pluschke, Peter		30.04.2020	
1. Werkleiter	Walthelm, Britta	01.05.2020		

Aufsichtsräte, Stiftungsräte sowie Gremien ähnlicher Hierarchie

Werkausschuss

Funktion	Name	Mandat seit	Laufzeit bis	Mandatsabgabe
Vorsitzender	Vogel, Christian			
Mitglied	Alesik, Nicole			
Mitglied	Betz, Florian			
Mitglied	Bieswanger, Jasmin			
Mitglied	Bock, Mike			
Mitglied	Eichelsdörfer, Daniela			
Mitglied	Gradi, Lorenz			
Mitglied	Groh, Gerhard	02.05.2014		
Mitglied	Henning, Werner	02.05.2014		
Mitglied	Kayser, Christine			
Mitglied	Krestel, Klaus-Rudolf			
Mitglied	Küfner, Kai			
Mitglied	Pirner, Thomas	02.05.2014		

Mitglied	Sahin, Cengiz
Mitglied	Sendner, Kilian
Mitglied	Sormaz, Ümit

Mandate (als Mandatsträger)

Beteiligungen des Unternehmens

Tochtergesellschaft	Gezeichnetes Kapital	Währung	Nominalanteil	Kapital %
Klärschlammverwertung Region Nürnberg GmbH	25.000,00	EUR	25.000,00	100,00

Bilanz

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

Wert Vergleichswert Abweichung

in Tsd./EUR

in Tsd./EUR

in %

Bilanz			
Aktiva	582.258,00	578.805,00	0,60
A. Anlagevermögen	575.708,00	564.097,00	2,06
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	739,00	846,00	-12,65
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	282,00	218,00	29,36
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	457,00	628,00	-27,23
3. geleistete Anzahlungen		0,00	
II. Sachanlagen	574.967,00	563.251,00	2,08
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	44.161,00	45.400,00	-2,73
2. Betriebsanlagen (ASN)			
3. Tiefbauten (ASN, SÖR)			
4. Abwasserreinigungsanlagen (SUN)	33.671,00	36.186,00	-6,95
5. Abwassersammlungsanlagen (SUN)	431.788,00	435.119,00	-0,77
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.293,00	1.509,00	-14,31
7. Fahrzeuge	2.262,00	2.138,00	5,80
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.842,00	3.151,00	21,93
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	57.950,00	39.748,00	45,79
III. Finanzanlagen	2,00	0,00	
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2,00	0,00	
2. Sonstige Ausleihungen			
B. Umlaufvermögen	6.534,00	14.691,00	-55,52
I. Vorräte	3.965,00	3.703,00	7,08
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.965,00	3.703,00	7,08
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	
3. fertige Erzeugnisse und Waren		0,00	
4. geleistete Anzahlungen		0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.024,00	10.552,00	-80,82
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.615,00	2.092,00	-22,80
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr		0,00	
2. Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	211,00	8.356,00	-97,47
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr		0,00	
3. sonstige Vermögensgegenstände	198,00	104,00	90,38
III. Wertpapiere		0,00	
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	545,00	436,00	25,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16,00	17,00	-5,88
D. Aktive latente Steuern		0,00	
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		0,00	
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	
Passiva	582.258,00	578.805,00	0,60

A. Eigenkapital	88.006,00	79.930,00	10,10
I. Stammkapital		0,00	
II. Rücklagen	79.929,00	67.411,00	18,57
1. Allgemeine Rücklage		67.411,00	
2. Zweckgebundene Rücklagen		0,00	
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0,00	
IV. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	8.077,00	12.519,00	-35,48
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	42.793,00	0,00	
C. Empfangene Ertragszuschüsse	87.981,00	87.864,00	0,13
D. Sonderposten für Investitionszuschüsse		44.407,00	
E. Rückstellungen	115.484,00	118.976,00	-2,94
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		31.490,00	
2. Steuerrückstellungen		0,00	
3. sonstige Rückstellungen		86.486,00	
darin Aufwandsrückstellungen			
F. Verbindlichkeiten	247.994,00	247.628,00	0,15
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	234.619,00	239.808,00	-2,16
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr		22.160,00	
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr		0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.101,00	6.891,00	3,05
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr		6.891,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	5.906,00	563,00	949,02
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr		563,00	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	368,00	366,00	0,55
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr		366,00	
b. davon aus Steuern		366,00	
c. davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten			
G. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	
H. Passive latente Steuern		0,00	
Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)	582.258.353,35578.804.728,62		0,60

Gewinn- und Verlustrechnung

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

Stichtag: 31.12.2020 Stichtag: 31.12.2019

Istzahlen Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	92.388,00	96.320,00	-4,08
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	2.621,00	2.834,00	-7,52
4. sonstige betriebliche Erträge	6.199,00	5.753,00	7,75
darin Erträge aus Investitionsförderung		0,00	
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	3.295,00	3.315,00	-0,60
darin aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.671,00	1.693,00	-1,30
darin Zuwendungen zu Betriebskosten		0,00	
darin andere aperiodische Erträge		0,00	
darin andere außergewöhnliche oder Erträge mit Einmalcharakter	1.017,00	743,00	36,88
5. Materialaufwand	-21.737,00	-22.064,00	1,48
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.823,00	-7.825,00	0,03
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.914,00	-14.239,00	2,28
6. Personalaufwand	-28.061,00	-26.956,00	-4,10
Löhne und Gehälter	-21.183,00	-20.337,00	-4,16
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-6.878,00	-6.619,00	-3,91
davon für Altersvorsorge	-3.538,00	-3.540,00	0,06
7. Abschreibungen	-24.183,00	-24.229,00	0,19
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-24.183,00	-24.229,00	0,19
darin außerplanmäßige Abschreibungen		0,00	
auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		0,00	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.176,00	-11.144,00	-9,26
darin aus der Zuführung von Sonderposten für Investitionszuschüsse		0,00	
darin andere aperiodische Aufwendungen		0,00	
darin andere außergewöhnliche oder Aufwendungen mit Einmalcharakter			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,00	6,00	33,33
davon von der Stadt Nürnberg		0,00	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.416,00	-6.709,00	4,37
davon an die Stadt Nürnberg		0,00	
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.643,00	13.811,00	-37,42
13. außerordentliche Erträge		0,00	
14. außerordentliche Aufwendungen		0,00	
15. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	
17. sonstige Steuern	-566,00	-1.292,00	56,19
18. Erträge aus Verlustübernahmen		0,00	
19. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	8.077,00	12.519,00	-35,48

Bezügebericht nach Art. 94 Abs. 3 S. 2 BayGO zum Stichtag 31.12.2020

Unternehmen	Bezüge der Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans
wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen (Konzern)	Die Vergütung der Geschäftsführung beträgt im Einzelnen für Herrn Frank Thyroff Fixum (180 T€), erfolgsbezogene Komponente (53 T€) sowie Sachleistungen (11 T€) und für Herrn Ralf Schekira Fixum (180 T€), erfolgsbezogene Komponente (53 T€) sowie Sachleistungen (10 T€). Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit insgesamt 16 T€ Aufwandsentschädigung. Frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebene bezogen für das Geschäftsjahr 2020 insgesamt 207 T€ Versorgungsbezüge.
Städtische Werke Nürnberg GmbH (Konzern)	Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung betrugen 72 T€. Die Vergütung der Geschäftsführung beträgt im Einzelnen für Herrn Josef Hasler Fixum 41 T€ sowie Sachleistungen 2 T€ und für Frau Magdalena Weigel Fixum 29 T€ sowie Sachleistungen 0 T€. Zudem bestehen Pensionszusagen in Höhe von 2.381 T€, die unter den Pensionsrückstellungen ausgewiesen werden
N-ERGIE AG (Konzerngesellschaft der Städtischen Werke Nürnberg GmbH)	Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betrugen 654 T€. Die Vergütung des Vorstands beträgt im Einzelnen für Herrn Josef Hasler Fixum 184 T€, Variabel 240 T€ sowie Sachleistungen 9 T€ und für Frau Magdalena Weigel Fixum 131 T€, Variabel 90 T€ sowie Sachleistungen 0 T€. Zudem bestehen Pensionszusagen in Höhe von 1.908 T€, die unter den Pensionsrückstellungen ausgewiesen sind.
VAG Verkehrs-AG (Konzerngesellschaft der Städtischen Werke Nürnberg GmbH)	Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung betrugen 591 T€. Die Vergütung des Vorstands betragen im Einzelnen für Herrn Josef Hasler Fixum 184 T€ sowie Sachleistungen 9 T€, für Herrn Tim Dahmann-Resing Fixum 255 T€ sowie Sachleistungen 12 T€ und für Frau Magdalena Weigel Fixum 131 T€ sowie Sachleistungen 0 T€. Zudem bestehen Pensionszusagen von 1.963 T€, die unter den Pensionsrückstellungen ausgewiesen werden.
Flughafen Nürnberg GmbH (Konzern)	Die Vergütung des Geschäftsführers, Dr. Michael Hupe, enthält neben Festgehalt i. H. v. 209 T€ eine variable erfolgsabhängige Komponente (Tantieme) i. H. v. 44 T€. Zusätzlich zu den Bezügen erhielt der Geschäftsführer Sachbezüge von insgesamt 12 T€ und sonstige vertragliche Nebenleistungen i. H. v. 21 T€. Frühere Geschäftsführer erhielten Pensionsleistungen i. H. v. 175 T€.
Nürnberg Messe GmbH (Konzern)	Die festen und variablen Bezüge der Geschäftsführung betrugen im Jahr 2020 bei Herrn Dr. Roland Fleck und Herrn Peter Ottmann jeweils 313 Tsd. EUR. In den Bezügen sind Arbeitnehmerzuschüsse zur Sozialversicherung / öffentlich-rechtlichen Versorgungseinrichtungen sowie sonstige Sachbezüge in Höhe von 46 Tsd. EUR nicht enthalten. Für früherer und gegenwärtige Mitglieder der Geschäftsführung ergaben sich Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 409 Tsd. EUR. An frühere Mitglieder der Geschäftsführung und deren Angehörige wurden Pensionen in Höhe von 130 Tsd. EUR ausbezahlt.
Klinikum Nürnberg Kommunal- unternehmen (Konzern)	Die Gesamtbezüge der Vorstände (Prof. Jockwig (Vorstandsvorsitzender), Prof. Niklewski (bis 30.04.2020), Dr. Becke, Herr Schuh) betrugen 826 T€, davon 100 T€ variabel zzgl. Altersversorgung und Gestellung von Dienstwägen.